



Rumba

Gebrauchsanweisung
Directions for use
Notice D'Utilisation
Gebruikershandleiding
Manuale Per l'Uso
Manual De Utilizaçao
Manual De Usuario

QUICKIE

INNOVATE.
BUILD FOR THE FUTURE



Fig. 2

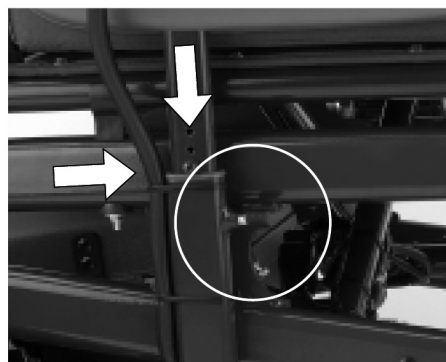


Fig. 3

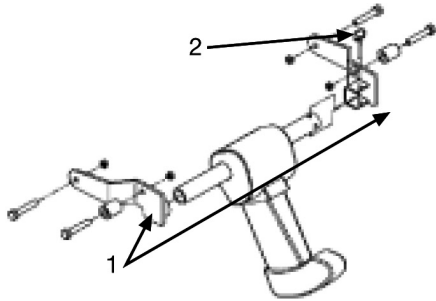


Fig. 4



Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7

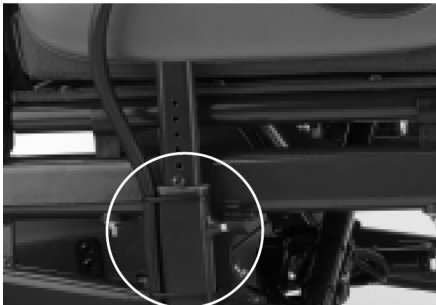


Fig. 8

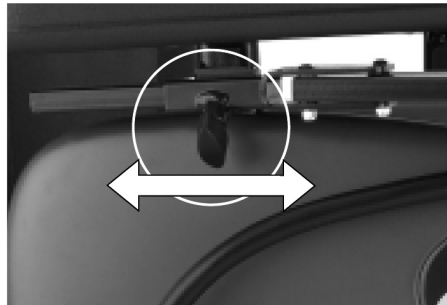
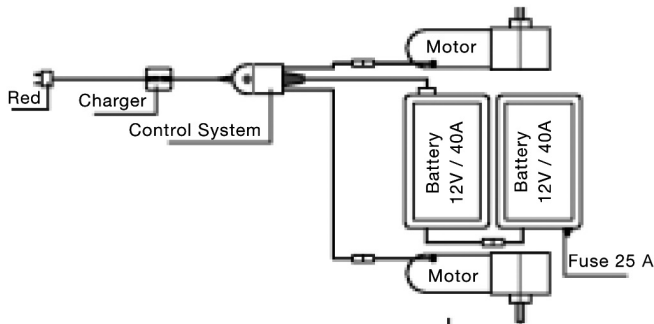


Fig. 9



Verkabelungsschema
 Wiring Diagram
 Schéma du câblage
 Bekabelingsschema
 Schema del cablaggio
 Esquema da cablagem
 Esquema del cableado

Informationen für den Benutzer

Bestimmungsgemäße Verwendung für Elektro-Rollstühle:

Verwendung

Elektro-Rollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Wenn eine Steuerung für eine Begleitperson eingebaut ist, kann der Elektro-Rollstuhl auch von der Begleitperson gesteuert werden.

Wenn eine Dualsteuerung eingebaut ist, kann der Elektro-Rollstuhl vom Benutzer gesteuert werden oder die Steuerung kann auf eine Begleitperson umgestellt werden, die den Rollstuhl für den Fahrer steuert.

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das am Fahrgestell angebracht ist.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Schlaganfälle und Gehirnverletzungen
- Neurologische Erkrankungen (z.B. MS, Parkinson...)
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.
- Personen, die geistig und körperlich in der Lage sind, ein Eingabegerät zu bedienen, mit dem der Rollstuhl und dessen Funktionen sicher gesteuert werden kann.

Berücksichtigen Sie bei der Anpassung auch die Körpergröße, das Körpergewicht, die körperliche und psychische Verfassung, die Lebensbedingungen und die Wohnverhältnisse des Benutzers.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollte ein Therapeut zu Rate gezogen werden, damit der Benutzer keinen untragbaren Risiken ausgesetzt wird.

Sunrise Medical ist ISO 9001 zertifiziert und garantiert damit Qualitätssicherung bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls.



WICHTIG:
BENUTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.



Sunrise Medical erklärt in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG, geändert durch die Richtlinie 2007/47/EWG, konform ist."

Sunrise Medical erklärt, dass dieses Produkt die Leistungsanforderungen für einen "Crash-Test" gemäß ISO 7176-19 erfüllt.

EINLEITUNG

Vielen Dank für die Wahl eines Produkts von SUNRISE MEDICAL. Aufgrund der großen Anzahl an verfügbaren Komponenten und Zubehör für alle Stühle von SUNRISE MEDICAL ziehen Sie bitte einen Fachmann aus dem Sanitätshaus zu Rate, um sicher zu gehen, dass Ihr Stuhl zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort richtig eingestellt ist. Sie sollten diese Gebrauchsanweisung und vor allem die Sicherheitshinweise sowie die Abschnitte über die Einstellung vor dem Benutzen Ihres Rollstuhls lesen.

Die Rollstühle QUICKIE RUMBA wurde für Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung ausschließlich für die Fortbewegung entwickelt. Diese Stühle können sowohl drinnen wie auch draußen benutzt werden.(Typ B).

Das Gewicht des Benutzers darf 125 kg nicht übersteigen und der maximale Steigungswinkel beträgt 10° (18%).

Zubehör:

- Bürgersteighilfe
- in der Höhe verstellbare Fußrasten
- Benutzersteuerung
- Begleitersteuerung

Wenn Sie Fragen zum Gebrauch, zur Wartung oder zur Sicherheit Ihres SUNRISE MEDICAL Stuhls haben, setzen Sie sich bitte mit einem offiziellen Vertragshändler unserer Produkte in Verbindung:

Hinweis: Der Benutzer dieses Produkts muss von einem Fachmann aus dem Gesundheitswesen eingestuft werden, um sicher zu gehen, dass der angemessene Rollstuhl mit dem notwendigen Zubehör verschrieben wird. Der Benutzer muss von einem Sanitätsfachhandel beraten werden, um sicher zu stellen, dass seine Behinderungen und sein physischer Zustand eine sichere Benutzung des Rollstuhls im täglichen Leben erlauben.

Das Gestell muss regelmäßig mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel gereinigt und hinterher mit nicht scheuerndem Wachs poliert werden. Kleine Flecken können mit einem feuchten Schwamm, einem sanften Reinigungsmittel und warmen(m) Wasser gereinigt werden. Mit Wasser abspülen. Die Polster des Stuhls nicht schleudern.

Sunrise Medical GmbH.
 Industriegebiet
 D-69254 Malsch/Heidelberg
 Deutschland
 Telefon: 07253/980-0
 Fax: 07253/980-111

Stempel und Unterschrift des Geschäfts

Sunrise Medical ist nach ISO 9001 zertifiziert, was die Qualität der Produkte zu jedem Zeitpunkt von dem Beginn des Entwurfvorgangs bis zu ihrer späteren Herstellung garantiert. **Dieses Produkt ist hergestellt in Übereinstimmung mit der Medizindirektive 93/42/EEC.**



A. SICHERHEIT

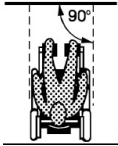
Wenn Sie die Hinweise dieser Gebrauchsanweisung befolgen, wird der Rollstuhl viele Jahre lang perfekt funktionieren. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Gebrauch auf der Straße vorgesehen, außer um von einer Straßenseite auf die andere zu gelangen. Die Daten für die Zuladung beschränken sich immer auf eine einzelne Person als Fahrer/Fahrerin. Der Rollstuhl ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.

1. Kontrollen vor jedem Gebrauch: Sie sollten nicht bei Höchstgeschwindigkeit manövrieren. Ist ein plötzliches Lenkmanöver notwendig, muss zunächst die Geschwindigkeit mit dem Steuerhebel verringert werden. Dies ist vor allem bergab sehr wichtig sonst könnte der Rollstuhl umkippen. Überprüfen Sie stets, ob der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie ein- oder aussteigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Bedienelemente bequem sitzend erreichen können. Sie sollten auf Ihre Sitzposition achten, damit Komfort und Wohlbefinden garantiert werden

können. Vergewissern Sie sich, dass der Leerlauf ausgeschaltet ist, bevor Sie den Stuhl in Bewegung setzen. Vergewissern Sie sich immer, dass man Sie klar sehen kann, besonders wenn Sie den Rollstuhl bei schlechter Sicht benutzen.

2. Notbremse: Wird der Antrieb mit der Taste EIN/AUS ausgeschaltet, bremst der Rollstuhl abrupt und vollständig ab. Eine derartige Bremsung sollte nur in Notfällen durchgeführt werden, da die Bremsung extrem abrupt erfolgt.

3. Kanten:



- Achten Sie auf die anderen Straßenbenutzer. Denken Sie daran, dass ein Auto- oder LKW-Fahrer sicher nicht damit rechnet, dass ein Rollstuhl auf die Straße fährt. Sollten Sie nicht sicher sein, dass die Straße frei ist, warten Sie lieber, bis wirklich kein Fahrzeug kommt.
- Überqueren Sie die Straße stets so schnell wie möglich.
- Versuchen Sie nicht, eine Kante höher als 10 cm hinauf- oder hinunterzufahren.
- Versuchen Sie nicht, Kanten auf Steigungen auszuweichen, da Sie aus dem Stuhl fallen oder dieser umkippen könnte.
- Versuchen Sie nicht, einer Kante auszuweichen, die sich in der Nähe eines Abwasserdeckels, unregelmäßiger Oberflächen oder eines Kiesbettes befindet.
- Versuchen Sie nicht, eine Kante höher als 5 cm vorwärts hinunterzufahren.
- Versuchen Sie nicht, eine Kante im schrägen Winkel hinauf- oder hinunterzufahren. Fahren Sie nur im 90° Winkel heran und lassen Sie min. 50 cm Abstand, um Schwung zu bekommen.

4. Reifen: Die Reifen des Rollstuhls nutzen sich je nach Gebrauch ab. Überprüfen Sie diese wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben regelmäßig, vor allem den Luftdruck.

Achtung: Pumpen Sie die Reifen NIEMALS an der Druckluftanlage einer Tankstelle auf.

5. Leerlauf: Benutzen Sie diese Funktion nur, wenn der Rollstuhl per Hand geschoben wird. Sie sollten stets daran denken, dass der Rollstuhl bei Leerlauf nicht an den Motor angeschlossen ist, und deshalb auch nicht gebremst werden kann. Das Entkuppeln eines Motors bedingt eine Fehlermeldung der Steuerung, die durch schnelles Blinken der LED-Anzeige signalisiert wird. Aus Sicherheitsgründen kann der Rollstuhl dadurch nicht mehr über den Joystick bewegt werden.

6. Beförderung in transportmitteln

Dieses Produkt kann gemäß Bescheinigung **ISO / NP 7176-19: 2001**, als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden bei Verwendung von Rückhaltesystem **Unwin (4 point WWR / ATF / K / R)**

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht das gleiche Maß an Schutz und Sicherheit wie ein Sitzsystem im Fahrzeug. Es wird immer empfohlen, dass der Rollstuhlfahrer in die Fahrzeugsitze umsteigt. Es ist jedoch nicht immer machbar, den Benutzer umsteigen zu lassen, und in Fällen, in denen der Benutzer im Rollstuhl transportiert werden muss, sollten die folgenden Hinweise befolgt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug für den Transport eines Passagiers in einem Rollstuhl ausgerüstet ist und vergewissern Sie sich, dass sich die Ein-/Ausstiegsmethode für Ihren Rollstuhl-Typ eignet. Das Fahrzeug sollte die entsprechende Bodenstärke haben, um das gesamte Gewicht des Anwenders, des Rollstuhls und des Zubehörs zu tragen.
2. Es sollte um den Rollstuhl herum ausreichend Raum vorhanden sein, um freien Zugriff auf die Verankerungs- und Sicherheitsgurte für den Rollstuhl und den Benutzer zu haben, um sie befestigen, festziehen und lösen zu können.
3. Der Rollstuhl mit dem Benutzer darin muss in Fahrrichtung positioniert werden und mit Rollstuhl-Verankerungsgurten und Benutzer-Rückhaltgurten (Verankerung zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung) gesichert werden, die die Anforderungen der ISO 10542 oder SAE J2249 erfüllen, in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung.
4. Der Einsatz des Rollstuhls in anderen Positionen innerhalb eines Fahrzeugs wurde nicht getestet, d.h. es darf unter keinen Umständen ein Transport in einer seitwärts gerichteten Position durchgeführt werden. (Fig. 10)
 - **Warnung** Es drohen ernsthafte Verletzungen oder Todesfälle, falls dieser Hinweis missachtet wird.

5. Der Rollstuhl sollte in einem Verankerungs-Rückhaltesystem gesichert werden, das den Normen ISO 10542 oder SAE J2249 entspricht, mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten, üblicherweise mit Karabiner/S-Haken und Gurtschloss- und Gurtzungen-Halterungen. Diese Rückhaltesysteme bestehen im Allgemeinen aus 4 einzelnen Gurten, die an jeder Ecke des Rollstuhls befestigt werden.
6. Die Spanngurte sollten am Hauptrahmen des Rollstuhls befestigt werden, wie im Diagramm auf der folgenden Seite gezeigt wird, und nicht an Zusatz- oder Zubehörteilen, d.h. nicht um die Radspeichen, Bremsen oder Fußstützen.
7. Die Spanngurte sollten in einem 45-Grad-Winkel oder möglichst annähernd befestigt werden und gemäß den Herstelleranweisungen sicher festgezogen werden.
8. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen keine Veränderungen oder Ersetzungen an den Sicherungspunkten des Rollstuhls oder an Fahrgestell und Rahmen oder Komponenten vorgenommen werden. Eine Nichtbeachtung setzt die Transportierbarkeit eines Rollstuhls von Sunrise Medical in einem Fahrzeug außer Kraft.
9. Der Rollstuhlfahrer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schulterstraggurt angeschnallt werden, um die Gefahr eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile sowie ernsthafte Verletzungsrisiken für den Benutzer und die anderen Fahrzeuginsassen zu vermindern. (Fig 11) Der Schulterstraggurt sollte an der „B“-Säule des Fahrzeugs befestigt sein - eine Unterlassung erhöht die Gefahr ernsthafter Unterleibsverletzungen für den Benutzer.

Fig. 10

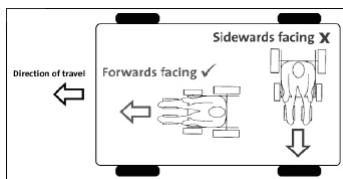


Fig. 11

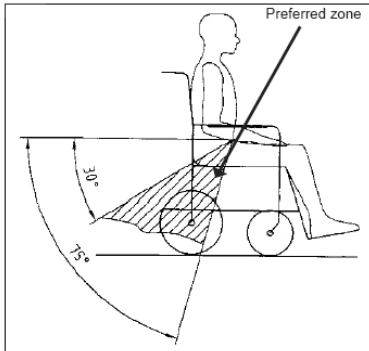


10. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Etikett auf der Kopfstütze) muss befestigt und während des Transports jederzeit passend positioniert sein.
11. Haltungsstützen (Beckengurte, Beckengürtel) sollten nicht zur Sicherung des Rollstuhlfahrers in einem fahrenden Fahrzeug eingesetzt oder allein verwendet werden, es sei denn, sie erfüllen laut Kennzeichnung die Anforderungen der ISO / NP 7176-19: 2001 oder SAE J2249.
12. Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt der Person ab, die die Spanngurte sichert und diese Person(en) sollten eine entsprechende Einweisung und/oder Schulung für deren Verwendung erhalten haben.
13. Falls möglich, sollte jede zusätzliche Ausrüstung vom Rollstuhl entfernt und sicher verstaut werden, z.B.:
Gehhilfen
Lose Kissen
Klapptische
14. Aus-/hochklappbare Beinstützen sollten nicht in hochgeklappter Position verwendet werden, wenn Rollstuhl und Benutzer transportiert werden und der Rollstuhl mit Rollstuhltransport- und Benutzersicherungen gesichert ist.
15. Verstellbare Rückenlehnen sollten wieder in eine aufrechte Position gebracht werden.
16. Die manuellen Bremsen müssen fest angezogen werden.

Anweisungen für das Ansnallen des Rollstuhlfahrers

1. Der Beckengurt muss tief auf der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Waagerechten liegt. Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h. nahe an 75 Grad, jedoch niemals darüber hinaus. (Fig. 12)

Fig. 12



2. Der Schulterschräggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, über die Schulter und schräg über die Brust reichen. Die Sicherheitsgurte müssen so fest angezogen werden wie möglich, ohne das Wohlbefinden des Benutzers zu beeinträchtigen. Das Mesh-Gewebe der Sicherheitsgurte darf bei der Benutzung nicht verdreht sein. Der Schulterschräggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, oben über die Schulter und quer über die Schulter reichen.
3. Gurte sollten an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein und sollten nicht durch Rollstuhl-Bauteile wie Armstützen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

Fig. 13

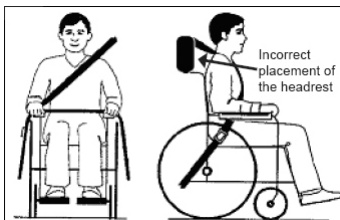
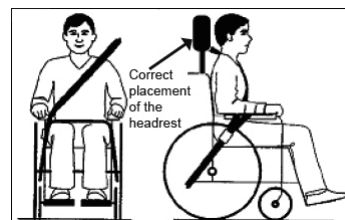


Fig. 14



4. Die Befestigungspunkte am Stuhl befinden sich am inneren Vorder-Seitenrahmen kurz über der Lenkrolle und am hinteren Seitenrahmen. Die Gurte werden am Schnittpunkt der senkrechten und waagerechten Rahmenrohre um die Seitenrahmen befestigt. (Siehe Fig. 15-20)
5. Das Verankerungssymbol (Fig 16) auf dem Rollstuhlrahmen zeigt die Position der Rollstuhl-Rückhaltegurte. Die Gurte werden dann festgezogen, nachdem die vorderen Gurte befestigt wurden, um den Rollstuhl zu sichern.

Transportfähigkeit – Positionierung der Rollstuhl-Verankerungsgurte am Rollstuhl.

Fig. 15



Fig. 16 Verankerungsaufkleber



Rollstuhl mit vorderen und hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurten gesichert.
Positionierung der Sicherungsgurte unten genauer abgebildet.

Fig. 17



Fig. 18



Position des vorderen Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers.

Fig. 19

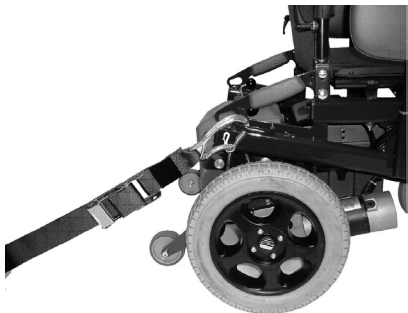


Fig. 20



Position des hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers am Rollstuhl.

7. Mobiltelefone: Sie dürfen kein Mobiltelefon benutzen, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren: Es könnten sich zu starke elektromagnetische Felder aufbauen, welche die Elektronik des Rollstuhls beeinträchtigen können. Müssen Sie dennoch mobil telefonieren, halten Sie vorher den Rollstuhl an und schalten ihn aus. Bleiben Sie starken Strahlungsquellen wie Antennen, Hochspannungsleitungen usw. fern. Beachten Sie auch, dass der Rollstuhl selbst andere elektromagnetische Felder wie Alarmanlagen von Geschäften beeinträchtigen kann.

8. Wetter: Der Gebrauch des Rollstuhls bei Regen, und auf Schnee oder Eis kann seine Funktion beeinträchtigen. Fahren Sie nie mit dem Rollstuhl durch große Pfützen. Wenn Ihr Rollstuhl nass wird oder wenn Sie ihn mit Wasser reinigen, dann trocknen Sie ihn so schnell wie möglich ab.

9. Heiße Oberflächen: Es erhitzen sich nicht nur die Motoren beim Gebrauch des Stuhls, sondern auch die Polsterung und die Armlehnen können sich durch die Sonneneinstrahlung erhitzen.

HINWEISE:

- Der Benutzer und von diesem mitgenommene Objekte dürfen ein Gesamtgewicht von 125 kg nicht überschreiten.
- Testen Sie vorsichtig die Funktionsweise Ihres Stuhls, bevor Sie ihn benutzen.
- Wenn Sie irgendeine Fehlfunktion an ihrem Rollstuhl entdecken, dann bringen Sie ihn zur Reparatur oder zum neu Einstellen. Ihr Händler kann Ihnen bei der Fehlersuche und der Fehlerbehebung helfen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Batterien geladen sind.
- Beachten Sie beim Umsteigen, dass es immer einen Augenblick gibt, in dem sich der Stuhl nicht unter Ihnen befindet.
- Seien Sie beim Rückwärtsfahren extrem vorsichtig. Sie können die Kontrolle über den Stuhl verlieren oder herausfallen, wenn eines der Räder auf ein Hindernis stößt.
- Fahren Sie keine Steigungen hinauf, ohne sich vorher zu vergewissern, dass Sie dabei keine Traktion verlieren.
- Heben Sie den Stuhl nur an den nicht abnehmbaren (festen) Teilen hoch.
- Schließen Sie elektrische Anschlüsse niemals kurz, da Sie eine Explosion auslösen können.
- Fahren Sie nicht mit einem platten oder zu stark aufgepumpten Reifen.
- Schalten Sie den Rollstuhl beim Gebrauch von Mobiltelefonen aus, um eine elektromagnetische Beeinflussung zu verhindern.

B. BAUTEILE (Abb.1)

Polsterung der Rückenlehne.....	1	Motoren	8
Polsterung der Armlehnen	2	Lenkräder	9
Hebel zur Einstellung der Steuerung	3	Fußraste	10
in der Höhe und Breite verstellbare Armlehnen	4	Sitzkissen	11
Stabilisierungsstange.....	5	Steuerung	12
Batteriekasten	6	Steuerhebel	13
Antriebsrad.....	7		

C. MONTAGE

1. Fußraste (Abb. 2): Die Fußrasten können nach außen abgeschwenkt, indem man den Hebel zum Entriegeln in Abschwenkrichtung betätigt. Zum Abnehmen der Fußraste betätigen Sie den Entriegelungshebel, drehen die Fußraste ca. um 90° nach außen und ziehen diese nach oben heraus. Das Anbringen der Fußraste erfolgt genau umgekehrt wobei der Verschluss beim nach innen schwenken automatisch einrastet.

2. Armlehnen (Abb. 3): Führen Sie das Rohr der Armlehne in den Aufnahmeadapter des Rollstuhls und drehen Sie zum Feststellen die Hebel nach rechts. Sollten Sie eine andere für Sie fest eingestellte Armlehnenhöhe wünschen, können Sie diese durch eine Einstellschraube am Einsteckrohr festlegen.

3. Stützräder: Diese sind immer ab Werk montiert. Das Rohr der Stützräder ist mit der Motoraufnahmeplatte des Fahrgestells des Rollstuhls fest verschraubt. Die Stützräder können abgenommen werden indem man die beiden M8 Inbusschrauben löst und herausdreht. Zur Montage kehren Sie diesen Vorgang einfach um. Hinweis: Sind die Stützräder montiert, können Sie das Hinauf- oder Hinunterfahren von Kanten beeinflussen.

4. Bürgersteighilfe (Abb. 4)

- Die linke und rechte Befestigungsplatte für das Bürgersteighilferohr (1) werden mit den mitgelieferten Hülsen, Muttern und Bolzen innen am Rahmen befestigt.
- Das Bürgersteighilferohr zuerst auf der linken Seite anbringen, dazu das Ende des Rohrs in die runde Buchse an der linken Befestigungsplatte einstecken.
- Dann das andere Ende des Rohrs auf der rechten Seite in die viereckige Buchse an der rechten Befestigungsplatte einstecken und die Schnellspannachse durch das Rohr führen (2).

5. Batterien

1. Setzen Sie die Seitenträger der Batteriekästen auf die Führungsschienen auf.
2. Schieben Sie die Kästen auf den Schienen nach vorne, bis diese einrasten. Der Batteriekasten mit dem Anschlusskabel für die Elektronik muss als erstes eingesetzt werden. Drehen Sie diesen vor dem Einsetzen so, dass sich das Anschlusskabel der Elektronik rechts von Ihnen befindet. Damit erleichtern Sie sich das Anschließen der Batterien.
3. Nun stecken Sie die beiden Verbindungsstecker auf der Linken Seite Batteriekästen zusammen.
4. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Verbindungen fest sind, verbinden Sie die vordere Batterie mit der Steuerung.

Zur Entnahme der Batterien gehen Sie genau umgekehrt vor: Klemmen Sie die Batterien von der Steuerung und dann die Batterien voneinander ab. Drücken Sie die Batteriekästen etwas nach oben bis sie ausrasten und ziehen Sie diese dann auf den Führungsschienen heraus.

6. Räder: Wenn Sie die Räder abnehmen wollen, um z.B. einen defekten Reifen zu reparieren, so gehen Sie wie folgt vor:

Vorderrad:

1. Entfernen Sie mit einem Inbusschlüssel 7 die Radachse von der Gabel.
2. Nehmen Sie das beschädigte Rad ab.
3. Nach der Reparatur befestigen Sie das Rad genau auf die umgekehrte Weise.

Hinterrad:

1. Nehmen Sie den Deckel der Schraube der Radachse mit einem Schraubenzieher ab.
 2. Schrauben Sie diese Schraube mit einem 19er Rohrschlüssel auf.
 3. Nehmen Sie das Rad ab und wiederholen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge nach der Reparatur.
- HINWEIS:** Die Antriebsräder sind als geteilte Felgen ausgeführt und können zum einfacheren Wechseln von Schlauch oder Decke auseinandermontiert werden.

D. GEBRAUCH

1. Benutzung des Rollstuhls

Zusammenklappen für den Transport: Nehmen Sie die Batterien, wie in Abschnitt C Teil 5 beschrieben, heraus und vergewissern Sie sich, dass die Fußplatten nach oben geklappt sind oder nehmen diese ab, wie in Abschnitt C Teil 1 beschrieben. Greifen Sie den Bezug des Sitzes in der Mitte und ziehen Sie ihn nach oben bis der Stuhl vollständig zusammengeklappt ist. Benutzen Sie die Griffe der Deckel der Batteriekästen, um die Batterien hochzuheben. Zum Hochheben des zusammengeklappten Stuhls fassen Sie diesen am oberen Teil der seitlichen Rahmenrohre und den Rückengriffen an.

Aufklappen: Drücken Sie an den oberen Rohren der Kreuzstrebe nach unten bis der Stuhl vollständig aufgeklappt ist. Setzen Sie nun die Batterien ein. Hinweis: Heben Sie den Stuhl niemals an den Armlehnen an, da diese abnehmbar sind und man den Stuhl beschädigen oder den Benutzer verletzen könnte.

Rücken winkleinstellbar (0° - 30°) (Abb.5)

Durch entfernen der beiden Schrauben kann die Rückenlehne in stufen von 7,5° eingestellt werden. Zum fixieren des gewünschten Rückenwinkels die Beiden Bolzen wieder einsetzen und mit den Muttern verschrauben.

Achtung: Aus Sicherheitsgründen niemals die Antikippräder entfernen.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nicht ohne Stabilisierungstange verwendet werden. Die Stabilisierungstange muss immer beidseitig einrasten.

Achtung: Vor dem Falten ist die Stabilisierungstange zu entfernen.

Rücken stufenlos winkelverstellbar

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nur in Verbindung mit aktiven Sicherheitsrädern eingesetzt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nicht ohne Stabilisierungsstange verwendet werden. Die Stabilisierungsstange muss immer beidseitig einrasten.

Achtung: Vor dem Falten ist die Stabilisierungsstange zu entfernen.

Achtung: Um eine Funktionsminderung der Züge zu vermeiden, ist immer darauf zu achten, dass die Züge nicht vollständig gespannt sind.

Achtung: Bei der Rückenwinkelverstellung besteht unter ungünstigen Umständen Klemmgefahr.

Achtung: Vor Rückenwinkelverstellung Sicherheitsräder in Funktionsstellung bringen

In der Höhe verstellbare Fußraste: Zum Anheben: Heben Sie das Bein mitsamt dem hochschwenkbaren Teil der Beinstütze an. Die Beinstütze rastet automatisch ein sobald Sie diese loslassen. Zum Absenken: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie den Hebel zum entriegeln während Sie die Fußraste absenken. Diese bleibt in ihrer neuen Position befestigt, sobald Sie den Hebel loslassen.

Achtung: Bleiben Sie mit Ihren Händen dem Einstellmechanismus zwischen dem Gestell und den beweglichen Teilen der Fußauflage fern, wenn Sie die Fußraste verstellen.

Beckengurt (Zubehör)

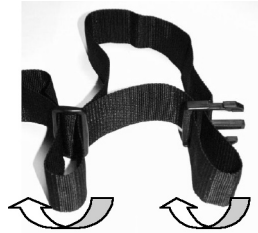
Passen Sie den Beckengurt wie folgt an den Benutzer an:

Gurt länger machen:



Um den Gurt länger zu machen, den Gurt durch die Schlaufen und den Einsteckteil des Steckverschlusses fädeln.

Gurt kürzer machen:



Den Gurt durch das Einsteckteil des Steckverschlusses und die Schlaufe zurück fädeln.

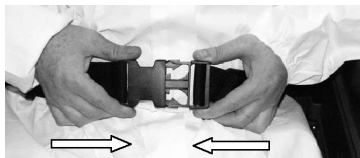


Darauf achten, dass der Gurt am Einsteckteil des Steckverschlusses keine Schlinge aufweist.

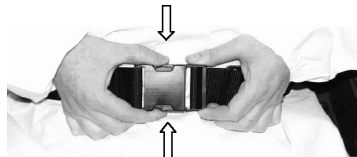
Nach dem Anschnallen überprüfen, wie viel Platz zwischen dem Beckengurt und dem Benutzer bleibt. Bei richtiger Einstellung passt noch eine Handfläche zwischen den Gurt und den Benutzer.



Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° befinden; wenn er richtig eingestellt ist, kann der Benutzer nicht im Sitz nach unten rutschen.



Das Einsteckteil des Steckverschlusses fest in das Gurtschloss stecken.



Zum Öffnen:

Die sichtbaren Teile des Einsteckteils des Steckverschlusses gleichzeitig zusammendrücken und zur Mitte schieben, während Sie sie gleichzeitig vorsichtig auseinander ziehen.



Verlassen Sie sich nicht nur auf den Beckengurt, wenn Rollstuhl und Benutzer in einem Fahrzeug transportiert werden, benutzen Sie die separaten Becken- und diagonalen Schultergurte im Fahrzeug.

Hinweise für den Patienten

Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.



Wird vor der Benutzung nicht überprüft, dass der Beckengurt gesichert und richtig eingestellt ist, könnte das schwere Körperverletzungen des Benutzers verursachen. Wenn z.B. der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer im Rollstuhl nach unten rutschen und es besteht Erstickengefahr.

Wartung

Überprüfen Sie Beckengurt und Sicherungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder Beschädigung. Bei Bedarf auswechseln.

Den Beckengurt mit warmem Seifenwasser abwaschen und trocknen lassen.

Hinweis

Der Beckengurt sollte wie oben beschrieben an den Endbenutzer angepasst werden.

Sunrise Medical empfiehlt auch, die Länge und die Passform des Gurts regelmäßig zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Endbenutzer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.



Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Sicherheitsgurts haben, wenden Sie sich an Ihren Gesundheitsfürsorger, Pfleger oder an Ihre Begleitperson.

Zur Steuerung des Stuhls bewegen Sie den Joystick in die gewünschte Richtung. Je weiter Sie den Joystick nach vorne drücken, um so schneller bewegt sich der Rollstuhl. Der Joystick regelt die Höchstleistung und Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls. Lassen Sie den Joystick los, wird der Stuhl automatisch gebremst und zum Stillstand gebracht. Beachten Sie, dass der Rollstuhl still steht, bevor Sie von Vorwärts auf Rückwärts umstellen. Schalten Sie den Rollstuhl immer aus, bevor Sie aussteigen. Schauen Sie beim Fahren in Fahrtrichtung und nicht auf den Joystick, und denken Sie daran, dass man nur durch Praxis zu einem guten Fahrer wird.

Steuerung

Die Steuerung Ihres Rollstuhls besteht aus:

- Joystick: Dieser regelt die Höchstgeschwindigkeit und die Fahrtrichtung des Rollstuhls. Je weiter Sie den Joystick nach vorne drücken, um so schneller bewegt sich der Rollstuhl. Wird der Joystick auf die Mittelstellung gebracht, wird der Rollstuhl automatisch gebremst. Auf ebener Strecke beträgt der Bremsweg die Länge des Rollstuhls. Auf einem Gefälle kann der Bremsweg etwas länger sein.

Bedien- und Kontrollelemente: Alle weiteren Vorrichtungen werden im Anschluss erläutert:

1. Ladungs-/Störungsanzeige: Zeigt an, ob der Rollstuhl eingeschaltet ist. Zeigt auch an, ob das System korrekt funktioniert, oder ob eine Störung vorliegt. Aufgrund der Anzahl der aufleuchtenden Lämpchen, kann die Störungsart abgelesen werden. (Siehe den Abschnitt "Störungsanzeige" dieser Anleitung)
2. Geschwindigkeitsanzeige: Zeigt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls an. Es gibt 5 Geschwindigkeitsstufen, 1 ist die niedrigste 5 die höchste.
3. Taste Ein/Aus: Schaltet die gesamte Elektronik ein oder aus, welche die Motoren des Rollstuhls mit Strom versorgt. Benutzen Sie diesen Schalter nicht zum Anhalten, höchstens im Notfall. Dies könnte den Rollstuhl beschädigen.
4. Hupe
5. Taste zur Geschwindigkeitsverringerng: verringert die festgesetzte Höchstgeschwindigkeit
6. Taste zur Geschwindigkeitserhöhung: erhöht die festgesetzte Höchstgeschwindigkeit



- Störungsanzeige:
 - So lange diese Batterieanzeige aufleuchtet, funktioniert alles korrekt. Taucht eine Störung auf, blinkt die Anzeige und zeigt an, welche Störung aufgetreten ist. Blinkt sie langsam und gleichmäßig, so müssen die Batterien aufgeladen werden.
 - Blinkt die Anzeige alle 2,5 Sekunden auf, so hat sich das Kontrollsystem abgeschaltet, da der Rollstuhl eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt wurde. Wollen Sie den Rollstuhl bewegen, so schalten Sie das System kurz aus und wieder ein.
 - Blinkt die Anzeige schnell, so liegt eine Störung vor. Schalten Sie das System ab, überprüfen Sie den Zustand der Batterien und die Anschlüsse und schalten Sie erneut das System ein. Blinkt die Anzeige immer noch auf, so kann man aufgrund der Anzahl der blinkenden Lämpchen erkennen, wo die Störung ist.
- 1 LED blinkt: Die Batterien müssen aufgeladen werden oder sind nicht richtig angeschlossen.
- 2 LED blinken: Der linke Motor ist nicht richtig angeschlossen.
- 3 LED blinken: Elektrische Störung im linken Motor.
- 4 LED blinken: Der rechte Motor ist nicht richtig angeschlossen.
- 5 LED blinken: Elektrische Störung im rechten Motor.
- 6 LED blinken: Das Batterieladegerät ist angeschlossen.
- 7 LED blinken: Störung in der Steuerung.
- 8 LED blinken: Systemfehler. Überprüfen Sie alle Anschlüsse.
- 9 LED blinken: Störung in der Elektrobremse.
- 10 LED blinken: Zu hohe Betriebsspannung.

Elektrische Sicherungen: Um zu verhindern, dass Ihr Rollstuhl überlastet wird, wurde ein elektronisches Sicherheitssystem eingebaut, das automatisch die Batterie von der Steuerung trennt. Diese Vorrichtung tritt nur in Extremfällen wie mehrfaches Hinauffahren starker Steigungen bei hohen Umwelttemperaturen in Aktion. Sofort springt der, seitlich an der Batterie angebrachte, Knopf der Sicherung heraus, und der Rollstuhl hält an. Die Sicherung kann zurückgesetzt werden, indem der Knopf gedrückt wird. Nach wenigen Sekunden kann man wieder normal weiterfahren.

Gefälle: Die folgenden Hinweise erklären Ihnen, wie Sie korrekt Steigungen, Gefälle und Rampen - vor allem abwärts - fahren können. Wenn Sie auf einer Steigung stehen bleiben, dann fahren Sie langsam an und falls nötig, lehnen Sie sich etwas nach vorne, um zu verhindern, dass die Vorderräder abheben. Bei Gefällen ist es sehr wichtig, dass der Rollstuhl nicht die normale Fahrgeschwindigkeit überschreitet. Am sichersten, ist es steile Gefälle langsam hinunterzufahren. Wenn der Rollstuhl schneller wird, dann bringen Sie den Joystick in die Mittelstellung, um den Rollstuhl zu bremsen oder zum Stillstand zu bringen. Danach fahren Sie wieder langsam an und passen auf, dass die Geschwindigkeit nicht größer wird. Vergewissern Sie sich, dass die Elektrobremsen eingeschaltet sind. Das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit ausgeschalteten Elektrobremsen kann gefährlich sein.



Umsteigen: Bringen Sie den Rollstuhl immer so nah wie möglich an den gewünschten Ort. Weiterhin muss stets die Steuerung des Rollstuhls ausgeschaltet sein, damit der Rollstuhl gebremst ist, während Sie umsteigen. Aufgrund des Gewichts des Rollstuhls ist es kaum möglich, dass dieser beim Umsteigen Stabilität verliert oder umkippt. Dennoch sollten Sie nicht das ganze Gewicht auf die Fußraste legen.



Leerlauf (Abb. 6):

Wenn Sie die auf der Rückseite des Motors angebrachten Hebel nach außen drehen, stellen Sie auf Leerlauf, so dass das Antriebsrad sich frei drehen lässt. Wenn Sie den Rollstuhl bei ausgeschalteten Motoren schieben wollen, müssen Sie dies an beiden Rädern ausführen. Drehen Sie den Hebel nach innen, wird das Antriebsrad automatisch in das Getriebe eingekuppelt. Auch dies müssen Sie an beiden Rädern ausführen.

2. Batterien:

24V (2x12V) / 50Amph., wartungsfrei

Abmessungen: 197x165x170 mm

Entladungskapazität: 34 Ah/5 Stunden

Stecker: 3-polig Typ "Canon"

Ladegerät: 24VDC 8Amp

Aufladen der Batterien: Eigenschaften des Ladegeräts: Benutzen Sie nur Ladegeräte für zyklische Gelbatterien mit einem maximalen Ausgangsstrom von 24V/8 A. Zum Aufladen der Batterien müssen Sie zuerst das Ladegerät an das 220V 50Hz Stromnetz anschließen. Danach verbinden Sie das Ladegerät mit der Steuerung. Arbeitsweise: Wird das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen, leuchtet das rote Lämpchen auf. Verbinden Sie das Ladegerät mit der Steuerung, leuchtet das gelbe Lämpchen auf. Wenn die Batterie aufgeladen ist, leuchtet oder blinkt das grüne Lämpchen. Wenn das Ladegerät nicht an die Steuerung angeschlossen ist, liefert es keine Ladespannung. Ein Erwärmen des Metallgehäuses des Ladegeräts während des Ladevorgangs ist völlig normal.

Ratschläge für die Wartung der Batterien:

- Ein tiefes Entladen der Batterien sollten Sie verhindern. Wenn Sie so lange fahren, bis der Rollstuhl stehen bleibt, verringern Sie die Lebensdauer der Batterien.
- Die Batterien dürfen niemals entladen aufbewahrt werden. Bleibt eine Batterie 15 Tage entladen, verliert sie einen Teil ihrer Kapazität, der nicht wieder aufgeladen werden kann.
- Laden Sie die Batterien stets vollständig auf, um die Batterien zu 100% wieder herzustellen. Der Ladevorgang darf nicht unterbrochen werden.
- Ihre Batterien dürfen nur mit dem mitgelieferten Ladegerät aufgeladen werden. Die Batterie benötigt eine "Anlaufphase" von sechs bis zwölf Ladevorgängen, um ihre volle Kapazität zu erreichen. In dieser Zeit sollten Sie noch nicht so viele und nicht so lange Strecken fahren, bis die Batterien ihre volle Kapazität erreichen und Sie sich an die Reichweite Ihres Sunrise Medical Rollstuhls gewöhnt haben.
- Sie sollten die Batterien jeden Tag direkt nach der Fahrt oder in Fahrpausen aufladen.
- Reichweite: Die Batterien geben dem Rollstuhl eine Reichweite von ca. 25 km. Dies hängt jedoch vom Gewicht des Benutzers und der Streckenbeschaffenheit ab.
- Die Batterien sollten vor Regen und Feuchtigkeit geschützt und von Wärmequellen ferngehalten werden.
- Überprüfen Sie den korrekten Zustand Ihrer Batterien und der Anschlüsse, um mögliche Gefahren wie Auslaufen zu verhindern.

Sicherheitsvorkehrungen beim Ladevorgang

- Benutzen Sie das Ladegerät nur in geschlossenen Räumen. Benutzen Sie dieses nicht draußen und setzen Sie es nie dem Regen, Schnee, Tau oder der Feuchtigkeit aus.
- Die ideale Arbeitstemperatur des Ladegeräts liegt zwischen -10°C und 40°C .
- Der Gebrauch eines Zubehörs, das nicht von Sunrise Medical verkauft oder zugelassen wurde, könnte Brände, elektrische Schläge oder Körperverletzungen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel so verläuft, dass man nicht drauftritt, nicht darüber stolpert und es nicht anders beschädigt werden kann.
- Es dürfen keine Verlängerungskabel benutzt werden, es sei denn es ist unerlässlich. Der Gebrauch eines unangemessenen Verlängerungskabels kann zu einem Brand oder Stromschlag führen. Wenn ein Verlängerungskabel benutzt werden muss, dann müssen Sie sich vergewissern, dass die Pole des Steckers des Verlängerungskabels sowohl in der Anzahl als auch in der Größe und Form denen des Steckers des Ladegeräts gleich sind, und dass das Verlängerungskabel korrekt angeschlossen und nicht beschädigt ist.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen starken Schlag abbekommen hat, runtergefallen ist oder auf andere Art beschädigt wurde. Bringen Sie es zum technischen Kundendienst.
- Machen Sie das Ladegerät nicht selbst auf. Die Reparatur des Ladegeräts muss stets der Hersteller durchführen, denn eine unangemessene Installation könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
- Stellen Sie das Ladegerät niemals direkt auf die ladende Batterie.
- Stellen Sie das Ladegerät niemals auf einen Teppich oder eine weiche Oberfläche. Stellen Sie es immer auf eine harte Oberfläche.

- Das Ladegerät liefert nur solange Strom, bis die Batterie die angegebene Maximalspannung erreicht hat. Auch danach kann das Ladegerät eingesteckt bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird.

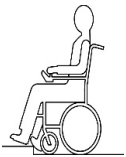
WICHTIGE HINWEISE:

- In der Nähe der Batterie oder des Ladegeräts darf weder geraucht, noch Arbeiten mit Funkenflug ausgeführt werden.
- Passen Sie besonders auf, dass keine Werkzeuge aus Metall auf die Batterie fallen. Dies könnte einen Funken oder einen Kurzschluss in der Batterie oder in einem anderen elektrischen Teil verursachen, was zu einer Explosion führen würde. Nehmen Sie auch Schmuck und Anhänger aus Metall ab, bevor Sie an der Batterie arbeiten.
- Wenn Sie Ersatzbatterien kaufen, kaufen Sie nur die von Sunrise Medical angegebenen. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vertragshändler von Sunrise Medical.

3. Reifendruck: Es ist sehr wichtig, dass Sie regelmäßig den Reifendruck und die Abnutzung der Reifen überprüfen. Der empfohlene Höchstdruck für die Vorderreifen beträgt 36 psi (2,5 bar), und für die Hinterreifen 40 psi (2,7 bar). Achtung: Pumpen Sie niemals die Reifen mit der maschinellen Luftpumpe einer Tankstelle auf! Es wird empfohlen, eine Handluftpumpe oder ein Manometer zu verwenden.

4. Bürgersteighilfe

Kanten hinauffahren



1. Fahren Sie vorwärts mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit an die Kante.
2. In dem Moment, in dem die Bürgersteighilfe mit der Kante in Berührung kommt, muss die Bewegung des Rollstuhls langsam sein. Niedrige Kanten können aus dem Stand hochgefahren werden.
3. Geben Sie den Motoren genug Kraft, damit der vordere Teil des Rollstuhls sich so anhebt, dass er auf der Kante anliegt. In diesem Moment geben Sie etwas mehr Gas, so dass die Antriebsräder langsam und ohne zu stoppen die Kante hochfahren. Halten Sie so weit wie möglich den Steuerhebel in Vorwärtsfahrt.

Kanten hinauffahren



1. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts an die Kante heran, bis die Hinterräder an der Kante stehen.
2. Fahren Sie so langsam wie möglich rückwärts mit den Hinterrädern die Kante hinunter. Sie werden sich sicherer fühlen, wenn Sie sich etwas nach vorne beugen, aber seien Sie unbesorgt, wenn Sie dies nicht tun können: Der Rollstuhl ist extrem stabil und so lange Sie nicht seine Konstruktionsgrenzen überschreiten, gibt es keinerlei Risiko.
3. Die Vorderräder werden ebenfalls die Kante hinunterfahren, wenn Sie sich rückwärts weiter von der Kante entfernen.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie sich in einer schwierigen Situation nach hinten lehnen, während die Vorderräder die Kante hochfahren, und nach vorne, während die Hinterräder die Kante überfahren. Zu viele Bewegungen auf dem Sitz in einem falschen Moment können jedoch die Situation verschlimmern, so dass es besser ist, die Position nicht mehr als nötig zu verändern.

E. EINSTELLUNG

1. Einstellung der Fußraste (Abb. 7): Zur Höheneinstellung der Fußraste, wird die Befestigungsmutter der am Rohr der Fußraste befestigten Schraube abgeschraubt. Die Schraube wird herausgezogen, die Fußraste auf die richtige Höhe gebracht, und dann die Schraube wieder in das dieser Höhe entsprechende Loch gesteckt. Die Schraube wird mit der Mutter befestigt. Hierfür sollten Sie einen 10er Schraubenschlüssel benutzen.

Hinweis: Überprüfen Sie, dass die Schraube richtig angezogen sind.

2. Einstellung der Armlehnen:

Höheneinstellung (Abb. 3): Drehen Sie die Hebel nach links, um das Rohr der Armlehne zu lösen. Bringen Sie dieses auf die gewünschte Höhe und drehen Sie die Hebel wieder zum Befestigen nach rechts.

Einstellung der Sitzbreite (Abb.8): Um die Breite zwischen den Armlehnen zu verstellen, lösen Sie die Sechskantschrauben der Armlehnenadapteraufnahmen, die sich am Seitenrahmen unterhalb der Armlehnen befindenden mit einem 10er Sechskantschraubenschlüssel und ziehen die Armlehnen nach außen oder nach innen bis zur gewünschten Position. Danach ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben mit den Kontermuttern gesichert sind.

3. Einstellung der Steuerung (Abb. 9): Die Steuerung kann auf verschiedene Positionen gebracht werden, indem sie entlang der Armlehne verschoben wird. Durch ein Drehen des Hebels unterhalb des Armpolsters nach links kann die Steuerung bewegt werden. Durch Drehen des Hebels nach rechts wird deren Position fixiert.

4. Alle Steuerungen sind mit einem Standardprogramm ab Werk programmiert. Wenn Sie jedoch noch irgendeine Änderung durchführen wollen, so sollten Sie den Rollstuhl entweder zu Sunrise Medical schicken oder Ihren Fachhändler aufsuche, wo ein Spezialist dies durchführt, damit eine falsche Programmierung und somit eine nicht korrekte Funktionsweise des Rollstuhls vermieden wird.

Hinweis: Zur Programmierung des Rollstuhl benötigt man ein Programmiergerät oder eine PC basiertes Software Programm mit zugehörigem Verbindungskabel. Die Programmierung der Steuerung darf nur von autorisierten Händlern von Sunrise Medical durchgeführt werden. Eine falsche Programmierung kann zu einem Fahrverhalten außerhalb der Sicherheitsgrenzen führen und Schäden und Gefahren verursachen.

F. KONTROLLEN UND WARTUNG

	Täglich	Wöchentl.	Monatl.	Alle 3 Monate	Jährlich
Aufladen der Batterien	X				
Anzeige der Batterieladung	X				
Fester Sitz der abnehmbaren Teile	X				
Überprüfen der elektrischen Anschlüsse		X			
Reinigen des Fahrzeugs mit einem feuchten Tuch		X			
Überprüfen des Reifendrucks		X			
Überprüfen der Abnutzung der Reifen			X		
Reinigen und Fetten mit Vaseline der Batterieklappen				X	
Überprüfen der Polsterung				X	
Inspektion und Wartung durch Vertragshändler					X

G. TECHNISCHE DATEN

	Min.	Max		Min.	Max.
Effektive Sitzbreite	420 mm.	540 mm.	Winkel des Sitzes	3°	
Sitztiefe	430 mm.		Winkel der Rückenlehne	0°	30°
Höhe der Rückenlehne	430 mm.	490 mm	Winkel der Fußraste	70°	
Gesamtlänge (mit Fußrasten)	1070 mm.	1100 mm	Höchstgeschwindigkeit vorwärts		6 km/h
Gesamtbreite	570 mm.	630 mm.	Hindernisse (mit Bürgersteighilfe)	50 mm.	100 mm.
Steigungskapazität		10° (18%)	höchste sichere Steigung		10°
Sitzhöhe	500 mm.		Kurvenradius	850 mm.	
Abstand der Fußraste zum Sitz	400 mm.	470 mm.	Höchstgewicht des Benutzers		125 kg.
Höhe der Armlehnen zum Sitz	180 mm	280 mm	Schwerstes Teil		37,4 kg.
Länge zusammengeklappt	1070 mm	1100 mm	(Gestell mit nicht abnehmbaren Teilen und Batterien)		
Breite zusammengeklappt	400 mm.				
Höhe zusammengeklappt	940 mm.				
Gesamtgewicht (mit Batterien)	75 kg.				

H. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantiert dieses Produkt für zwei Jahre ab dem Datum auf der Rechnung, der Erhaltsbestätigung oder dem Lieferschein. Bei Produkten mit Akkus gilt die Garantie auf die Akkus 6 Monate. Diese Garantie umfasst die zur Reparatur benötigten Ersatzteile, die Arbeit und den Transport.

Um einen Garantieranspruch geltend zu machen, brauchen wir das Produkt sowie den Kaufnachweis zur Feststellung des Lieferdatums.

Auf Folgendes besteht keine Garantie:

- NORMALER VERSCHLEISS, z.B. an Polsterung, Reifen, inneren Schläuchen, Felgen, Rädern, Stoff usw.
- UNFÄLLE, z.B. verbogene Bauteile, Kratzer, platte Reifen usw.
- UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG und Schäden, die durch die Überschreitung des im Handbuch angegebenen Benutzerhöchstgewichts verursacht worden sind.
- MANGELNDE WARTUNG und Nichtbefolgung der Anweisungen im Handbuch bezüglich der Verstaung.
- ÄNDERUNGEN oder REPARATUREN, die nicht durch von Sunrise Medical zugelassene Personen ausgeführt worden sind.
- PRODUKTE, BEI DENEN DIE RECHNUNG ODER DIE SERIENNUMMER FEHLT (falls zutreffend).

I. REPARATURREGISTER

Dieser Abschnitt ist für Ihre Hilfe gedacht, damit Sie ein Register über alle am Rollstuhl ausgeführten Wartungen und Reparaturen haben. Das Wartungs- und Reparaturpersonal füllt diesen Abschnitt aus und gibt ihn Ihnen ausgefüllt zurück.

Modell					Seriennummer				
Jahr	1	2	3	4	Jahr	1	2	3	4
Datum					Datum				
Steuerung					Fahrgestell				
Ein/Aus					Zustand				
Ausgangsstecker					Lenkung				
Steuerhebel					Polsterung				
Bremsen					Sitz				
Programmkonfiguration					Rückenlehne				
Batterien					Armlehnen				
Pegel					elektrische Teile				
Anschlüsse					Kabel				
Entladungsprüfung					Anschlüsse				
Räder					Fahrprüfung				
Verschleiß					Vorwärts				
Luftdruck					Rückwärts				
Lager					Notbremung				
Muttern					Linkskurve				
Motoren					Rechtskurve				
Kabel					Steigung hinauf/hinunter				
Anschlüsse					Hindernis überfahren				
Motorengeräusch					Parkbremse				
Bremse					HINWEIS: Benutzen Sie für Reparaturen nur Sunrise				
Bürsten					Medical Ersatzteile				

Außer den Abschnitten über das Reparatur- und Montageregister und den Ersatzteilkatalog gibt es keine technische Reparaturanleitung. Der autorisierte Händler kann Ihnen auf Bestellung Ersatzteile für die Reparatur oder Erneuerung bereithalten.

NEHMEN SIE RÜCKSICHT AUF DIE UMWELT: BEACHTEN SIE DIE REGIONALEN VORSCHRIFTEN ZUR ENTSORGUNG DER BATTERIEN UND IHRES ROLLSTUHL.



USER INFORMATION

Intended use power wheel chairs:

Use

Power wheelchairs are exclusively for a user who is unable to walk or has limited mobility, for their own personal use in- and outdoor.

When an Attendant Control Module is fitted, the Power Wheelchair may be operated by an assistant on behalf of the user.

When a Dual Control Module is fitted the Power Wheelchair may be operated by the user, or control may be switched to an assistant to operate on behalf of the user.

The maximum weight limit (includes both the user and any weight of accessories fitted to the wheelchair) is marked on the serial number label, which is affixed to the chassis of the chair.

Warranty can only be taken on if the product is used under the specified conditions and for the intended purposes.

The intended lifetime of the wheelchair is 5 years. Please DO NOT use or fit any 3rd party components to the wheelchair unless they are officially approved by Sunrise Medical.

Area of application

The variety of fitting variants as well as the modular design mean that it can be used by those who cannot walk or have limited mobility e.g. because of:

- Paralysis
- Loss of extremity (leg amputation)
- Extremity defect/deformity
- Joint contractures/joint injuries
- Strokes and brain injuries
- Neurological disabilities (e.g. MS, Parkinson...)
- Illnesses such as heart and circulation deficiencies, disturbance of equilibrium or cachexia as well as for elderly people who still have the strength in the upper body.
- Persons who are mentally and physically able to control an input device to operate the chair and its functions in a safe way.

When considering provision, please also note the body size, weight including the distribution of body weight, the user's physical and psychological constitution, the age of the user, their living conditions and their environment. If in doubt a health care professional should be involved to ensure the user is not exposed to unacceptable risks.

Sunrise Medical is ISO 9001 certified, which ensures quality at all stages of the development and production of this wheelchair.



IMPORTANT:
DO NOT USE YOUR WHEELCHAIR UNTIL THIS MANUAL HAS BEEN READ AND UNDERSTOOD.



Sunrise Medical declares under its sole responsibility that this product is in conformity with the requirements of the directive 93/42/EEC amended by 2007/47/EEC."

Sunrise Medical declares that this product fulfils the performance requirements for a "Crash Test" to ISO 7176-19.

INTRODUCTION

Thank you for choosing a SUNRISE MEDICAL product. In view of the broad range of components and accessories available for all SUNRISE MEDICAL wheelchairs, it is in your interest to consult a health professional or authorised SUNRISE MEDICAL distributor to be sure that your wheelchair is properly adjusted for your safety and comfort. It is advisable to read this instruction manual, especially the safety advice and the sections regarding adjustment, before using the wheelchair.

The QUICKIE RUMBA wheelchairs are designed for persons with a physical handicap, to be used only for transport. These wheelchairs are suitable for use both indoors and outdoors (Class B product).

The maximum user weight is limited at 125 kg and the maximum incline rated at 10° (18%).

Accessories:

- Kerb climber
- Height-adjustable footrests
- User control
- Companion control

If you have any questions regarding use, maintenance, or safety of your SUNRISE MEDICAL wheelchair, please consult one of our authorised distributors:

Note: The user of this product should be examined by a health professional so that it can be verified that the appropriate model has been prescribed with the appropriate accessories. The user should be advised by a health inspector so that he may be sure his own limitations and physical condition do not hinder the safe use of a wheelchair in the course of daily life.

Clean the frame regularly with a non-abrasive cleaner, subsequently polished with non-abrasive wax. You can clean off small stains with a sponge moistened in gentle detergent and warm water. Rinse with water. Do not put upholstery in a dryer.

Sunrise Medical LTD.
Sunrise Business Park
High Street, Wollaston,
West Midlands DY8 4PS
England
Phone: +44 (0) 1384 44 66 88
Fax: +44 (0) 1384 44 66 99

Dealer stamp

Sunrise Medical is ISO 9001 certified, which ensures quality at all stages of the development, and production of this wheelchair. **This product is manufactured to comply with Medical Device Directive 93/42/EEC.**



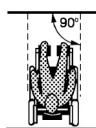
A. SAFETY

If you follow the instructions given in this manual, you will enjoy many trouble-free years of use: This vehicle is not designed for use on the road except for crossing from one kerb to another. Load data always refers to one single person as operator. The wheelchair is authorised for use by one person.

1. Preliminary checks: You should not try to manoeuvre at full speed. If you have to make a sudden turn, slow down first using the joystick or the speed control knob. This is very important if you are going down a hill. Lack of attention to this point may result in your overturning the wheelchair. Always check that the wheelchair is switched off before trying to get in or out. Always check that you can operate all the controls from a comfortable seated position. It is essential to pay attention to posture in order to assure comfort and well-being. Always check that the freewheel device is switched off before setting the chair in motion. Always check that you can be seen clearly, especially if you are using the wheelchair in conditions of low visibility.

2. Emergency braking: If power is cut by means of the ON/OFF button, braking will be immediate and total. This method of stopping is not recommended except for emergencies, since the stop will be extremely sudden.

3. Kerbs:



- Give due attention to other road users. Remember that the last thing a car or truck driver expects to see is a wheelchair descending onto the road from a kerb. If you are at all doubtful, do not cross the road until you have checked that there is nothing coming.
- Always cross the road as rapidly as possible, since other vehicles may appear.
- Do not attempt to climb or to descend from, a kerb of more than 10 cm. height.
- Do not attempt to ascend high kerbs, steep slopes or cambers due to the risk of falling out of the chair or tipping over.
- Do not attempt to ascend any kerb in the vicinity of a drain cover, uneven surfaces, or gravel covering.
- Do not attempt to descend a kerb of more than 5 cm in forward position.
- Do not attempt to climb or descend any kerb at an oblique angle. Approach only at an angle of 90° with at least 50 cm run-up.

4. Tyres: The tyres of a wheelchair suffer wear depending on how much the chair is used. Check them regularly, especially for inflation pressure, according to the service instructions in this manual.

Caution: NEVER inflate the tyres with the air hose of a service station.

5. Freewheel device: Only use this function to push the chair manually from one spot to another. Keep in mind that while the freewheel system is in operation, the chair is without a braking system. Disengaging the motor causes an error message to appear in the control, which is indicated when the LED display flashes rapidly. For safety reasons the wheelchair can then no longer be moved using the joystick.

6. Transportation in vehicles

This product is suitable to use as a seat in vehicles as per certificate **ISO / NP 7176-19: 2001**, and using the restraint system Unwin **(4 point WWR / ATF / K / R)**

A wheelchair secured in a vehicle will not provide the equivalent level of safety and security of a vehicle seating system. It is always recommended that the user transfers to the vehicle seating. It is recognised that this is not always practical for the user to be transferred and in these circumstances where the user must be transported whilst in the wheelchair the following advice should be followed.

1. Confirm that the vehicle is suitably equipped to transport a passenger in a wheelchair, and ensure the method of access/egress is suitable for your wheelchair type. The vehicle should have the floor strength to take the combined weight of the user, the wheel chair and accessories.
 2. Sufficient space should be available around the wheelchair to enable clear access to attach, tighten and release the wheelchair and occupant tie down restraints and safety belts.
 3. The occupied wheelchair must be located in a forward facing position and secured by the wheelchair tie down and occupant restraint straps (WTORS tie downs) meeting the requirements of ISO 10542 or SAE J2249, in accordance with the WTORS manufacturers' instructions.
 4. The wheelchair's use in other positions within a vehicle has not been tested e.g. transportation in a side facing position must not be carried out under any circumstances. (Fig. 10)
- **Warning** There is a risk of serious injury or death if this advice is ignored.

5. The wheelchair should be secured by a Tie Down Restraint system, conforming to ISO 10542 or SAE J2249 with non-adjustable front straps and adjustable rear straps, which typically use Karabiner clips/S hooks and tongue and buckle fittings. These restraints generally comprise of 4 individual straps that are attached to each corner of the wheelchair.
6. The tie-down restraints should be fitted to the main frame of the wheelchair as indicated in the diagram on the following page, and not to any attachments or accessories, e.g. not around the spokes of wheels, brakes or footrests.
7. The tie-down restraints should be attached as close as possible at an angle of 45 degrees and tightened securely in accordance with the manufacturer's instructions.

8. Alterations or substitutions must not be made to the wheelchair securement points or to structural and frame or components without consulting the manufacturer. Failure to do so will invalidate the ability of a Sunrise Medical wheelchair to be transported within a vehicle.
9. Both pelvic and upper torso restraint belts must be used to restrain the occupant to reduce the possibility of head and chest impacts with the vehicle components and serious risk of injury to the user and other vehicle occupants. (Fig. 11) The upper torso restraint belt should be mounted to the vehicle "B" pillar - failure to do so will increase the risk of serious abdominal injuries to the user.

Fig. 10

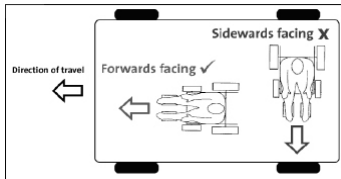
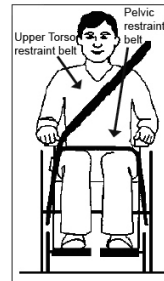


Fig. 11

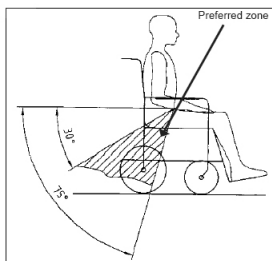


10. A head restraint suitable for transportation (see label on headrest) must be fitted and suitably positioned at all times during transportation.
11. Postural supports (lap straps, lap belts) should not be used or relied on for occupant restraint in a moving vehicle unless they are labelled as meeting the requirements specified in ISO / NP 7176-19: 2001 or SAE J2249.
12. The safety of the user during transportation depends upon the diligence of the person securing the tie-down restraints and they should have received appropriate instructions and/or training in their use.
13. Wherever possible remove and stow safely away from the wheelchair all auxiliary equipment, for example:
Crutches
Loose cushions
Tray Tables
14. Articulating/elevating leg rest should not be used in the elevated position when the wheelchair and user are being transported and the wheelchair is restrained using Wheelchair Transport and Occupant Restraints.
15. Reclining backrests should be returned to an upright position.
16. The manual brakes must be firmly applied.

Occupant Restraint Instruction

1. The pelvic restraint belt must be worn low across the front of the pelvis so that the angle of the pelvic belt is within the preferred zone of 30 to 75 degrees to the horizontal. A steeper (greater) angle within the preferred zone is desirable i.e. closer to, but never exceeding 75degrees. (Fig 12)

Fig. 12



- 2. The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the chest as illustrated Fig 13 and Fig 14.

Restraint belts must be adjusted as tightly as possible consistent with user comfort.

Restraint belt webbing must not be twisted when in use.

The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the shoulder as illustrated in Fig 13 and Fig 14.

- 3. Restraints should be mounted to the vehicle "B" pillar and should not be held away from the body by wheelchair components such as armrest or wheels.

Fig. 13

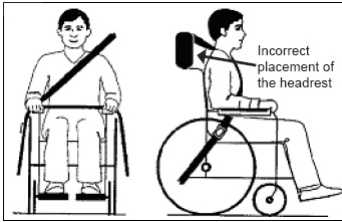
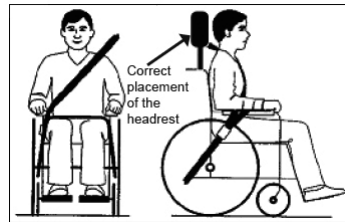


Fig. 14



- 4. The attachment points to the chair are the inner front side frame just above the castor and the rear side frame. The straps are fitted around the side frames at the intersection of the horizontal and vertical frame tubes. (See Figs 15-20)
- 5. The tie down symbol (Fig 16) on the wheelchair frame indicates the position of the wheelchair restraint straps. The straps are then tensioned after the front straps have been fitted to secure the wheelchair.

Transportability – positioning of wheelchair tie down restraints on wheelchair

Fig. 15



Fig. 16 Tie down label



The wheelchair secured with front and rear wheelchair tie down restraints. Positioning of the restraint straps is shown in more detail below.

Fig. 17



Fig. 18

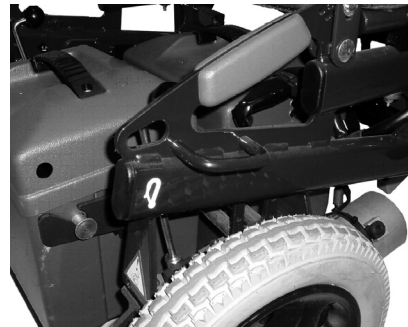


Position of the front wheelchair tie down restraint and the tie down label.

Fig. 19



Fig. 20



Position of the rear wheelchair tie down restraint and the tie down label on the wheelchair.

7. Mobile telephones: Mobile phones should never be used while the wheelchair is being driven, since they may give rise to excessively strong electromagnetic fields that could interfere with the electronic systems of the wheelchair. If you have to use your mobile, stop the chair first and switch off. Keep away from aerials, antennas and high voltage electricity pylons. Take into account that the wheelchair itself can disturb electromagnetic fields such as emitted by alarm systems of shops.

8. Weather: Contact with water, snow or ice may affect the performance of your wheelchair. Never use your wheelchair in a pool or other body of water. If your chair becomes wet, or if you use water to clean it, dry the chair thoroughly as soon as you can.

9. Hot surfaces: Not only motors can become hot during the operation of the chair, the upholstery material and armrests may heat up when standing in the sun.

10. Lap belt:



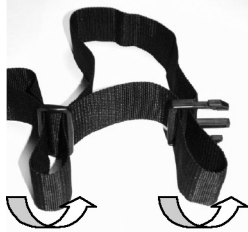
Before using your wheelchair ensure the seat belt is worn and correctly adjusted before use.

The lap belt is fitted to the wheelchair as shown in the fitting instructions section c.7. It is important that the belt is secured around the back of the wheelchair. The straps can be fed between the armrest and backrest.

Adjust the belt position so that the buckles are in the centre of the seat. See fig 4 of fitting instructions section c.7

Adjust the lap belt to suit the user's needs as follows:

To increase the belt length: **To reduce the belt length:**



Feed the belt through slide adjusters and male buckle to provide more belt length.



Feed the belt back through male buckle and slide adjusters.



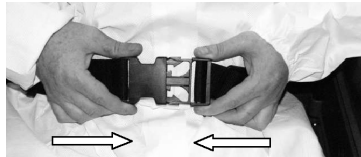
Ensure the belt is not looped at the male buckle

ENGLISH

When fastened check space between the lap belt and the user, when correctly adjusted it should be possible to insert the flat of the hand between the lap belt and the user.

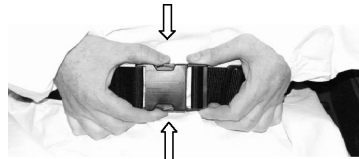


Generally the Lap Belt should be fixed so that the straps sit at an angle of approximately 45°, and when correctly adjusted should not allow user to slip down in the seat.



To fasten buckle:

Firmly push the male buckle into female buckle.



To release belt:

Press the exposed sides of the male buckle and push towards the centre whilst gently pulling apart.



Do not rely on the lap belt only when the wheelchair and occupant are transported in a vehicle, use the separate occupant lap and diagonal restraints provided in the vehicle.

Advice to Client

The lap belt must be checked on a daily basis to ensure it is adjusted correctly and it is free from any obstruction or adverse wear.



Failure to make sure that the lap belt is secure and adjusted prior to use could cause serious injury to the user. E.g. too loose a strap may allow the user to slip down in the chair and risk suffocation.

Maintenance

Check lap belt, and securing components; at regular intervals for any sign of fraying or damage. Replace if necessary.

Clean the lap belt with warm soapy water and allow to dry.

Note

The lap belt should be adjusted to suit the end user as detailed above

Sunrise Medical also recommend that the length and fit of the belt is checked on a regular basis to reduce the risk of the end user inadvertently re-adjusting the belt to an excessive length



If in doubt about the use and operation of the seat belt then ask your healthcare professional, wheelchair dealer, carer or attendant for assistance.

NOTES:

- The rider plus item should never exceed a total weight of 125 kg.
- Before you use the chair, carefully check the functionality.
- If you discover any chair malfunction, take it to be repaired or reset. Your dealer can help you to find the fault and correct it.
- Make sure batteries are charged.
- Be aware that there is a point during every transfer when the wheelchair seat is not below you.
- Use extra care when you drive your chair in reverse. If one of the wheels hits an obstacle, you could lose control of the chair or fall out.
- Never use your chair on a slope unless you are sure you can do so without losing traction.
- Lift the chair only by non-detachable parts of the main frame.
- Never short-circuit electrical connections as you could cause an explosion.
- Do not use this chair if any of the tyres are under or over-inflated.
- When using mobile phones you should switch off the chair to avoid causing electromagnetic radiation.

B. CHARACTERISTICS (Fig. 1)

Back upholstery	1	Motors.....	8
Armrest.....	2	Castors	9
Control lever.....	3	Footrest	10
Height and width-adjustable armrest.....	4	Cushion	11
Stabilising bar.....	5	Control position	12
Battery boxes	6	Joystick.....	13
Drive wheel.....	7		

C. ASSEMBLY

1. Footrest (Fig. 2): The footrests can be swung away by moving the release lever in the swing-away direction. To remove the footrest, activate the release lever, rotate the footrest approx. 90° outwards and then pull it out upwards. To refit the footrest follow the reverse procedure and the lock engages automatically when swung inwards.

2. Armrest (Fig. 3): Slide the armrest tube into the receiver of the wheelchair and turn the lever to the right to secure it. If you require a different individually fixed armrest height, you can set this using the adjusting screw on the connecting tube.

3. Anti-tip wheels: These are mounted when the wheelchair leaves the factory. The anti-tip wheel tube is screwed firmly to the motor retaining plate of the wheelchair frame. The anti-tip wheels can be removed by slackening and unscrewing the two M8 Allen screws. Reverse the procedure to assemble. Note: If anti-tips wheels are fitted, the wheelchair may interfere with kerbs when mounting or dismounting.

4. Kerb climber (Fig. 4):

- The left and right mounting plates for the Kerb Climber Tube (1) are fixed onto the inside of the frame using the sleeves, nuts and bolts provided.
- Next fit the Kerb Climber Tube, starting on the left hand side and fitting the end of the tube into the round socket on the left-hand mounting plate.
- Then fit the right-hand end into the square socket on the right mounting plate and pass the quick release axle through it (2).

5. Batteries

1. Lean the side supports of the battery housings on the rails.
 2. Push the battery cases forwards on the rails until they lock in place. Put the battery case with the connectors for the electronics in first. Position it first so that the connecting lead for the electronics is on your right. This will make it much easier to connect the batteries.
 3. Now connect the two connecting plugs on the left side of the battery cases together.
 4. Once you have made sure that the connections are secure, connect the front battery to the controls.
- To remove the batteries, reverse the procedure. Disconnect the battery from the control and then disconnect the batteries from each other. Push the battery cases upwards slightly until they disengage, and then pull them out along the rails.

6. Wheels: If it is necessary to remove the wheels, to repair a damaged tyre for example, proceed as follows:

Front wheel:

1. Use a 7 mm. Allen wrench to remove the wheel axle from the fork.
2. Remove the damaged wheel.
3. When the wheel has been repaired, follow the reverse procedure to refit.

Rear wheel:

1. Using a screwdriver, remove the cover of the hub.
2. Loosen this screw with a 19 mm. hexagonal socket wrench.
3. Remove the damaged wheel. When it has been repaired, follow the reverse procedure.

NOTE: The rear wheels are designed as separate rims and can be disassembled to simplify changing the tube or cover.

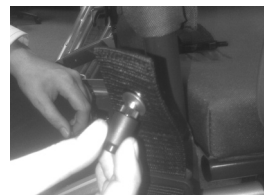
7. Lap Belt

- 1) Remove Lap belt (pt No. 52596) from Bag
- 2) Undo the backrest lever and remove fixing bolt / hand wheel and washer.



3) Using the fixings previously removed; fix the lap belt to the back post via the desired hole depending on Back height required.

Ensure the saddle washer is fitted onto the Back tube with the washer fitting between the belt and the hand wheel.



4) Tighten the hand wheel ensuring the belt is fed towards the seat as shown below. 5) Lap Belt fitted to Rumba



D. USE

1. Handling the wheelchair

Folding for transportation: Remove the batteries as described in Chapter C part 5, and ensure that the footplates are flipped up or removed, as described in Chapter C part 1. Take hold of the seat upholstery by the middle and pull it upward until the unit is fully folded. To lift the batteries please use the handles on the lid of the battery boxes. To lift the chair when folded please use the upper parts of the side frame tubes and back handles.

Opening: Press downwards on the upper tubes of the cross frame until the chair is completely unfolded. Now put the batteries in place. Note: Never lift the wheelchair by the armrests, since they are detachable and harm could be done to the user or to the wheelchair.

Reclining back (0° - 30°) (Fig. 5):

The backrest can be adjusted in 7,5° increments by removing the two screws. To fix the required back angle, insert the two bolts again and tighten with the nuts.

Caution: For safety reasons never remove the anti-tip wheels.

Caution: The reclining back is only to be used in combination with a stabilising bar. Please always make sure that the stabilising bar is locked in place on both sides.

Caution: Before folding the wheelchair, make sure that the stabilising bar is removed.

Reclining back:

Caution: The reclining back is only to be used in combination with the active anti-tips setting.

Caution: The reclining back is only to be used in combination with a stabilising bar. Please always make sure that the stabilising bar is locked in place on both sides.

Caution: Before folding the wheelchair, make sure that the stabilising bar is removed.

Caution: In order to avoid any reduction in the cable function, you must make sure that the cables are not completely taut.

Caution: When adjusting the back angle, be careful not to get your fingers caught.

Caution: Before adjusting the back angle, put the anti-tip tubes in to the active position.

Height-adjustable footrests: To elevate: Lift the leg and the swing-up part of the leg support. The leg support engages automatically as soon as you let go of it. To lower: Lift up the leg and press the lever to release while lowering the footrest. This will now remain in its new position as soon as you let go of the lever.

Caution: Keep hands clear of the adjustment mechanism between the frame and the moving parts of the footrest while adjusting the legrest.

To steer the chair simply move the joystick or knob in the desired direction. The further forward you push it, the faster the wheelchair will travel. The knob regulates the power and top speed. When it is released, the brakes will activate automatically and the wheelchair will come to a standstill. It is important that you stop the wheelchair before you change direction from forward to reverse. Always turn off the wheelchair before you get off. Look ahead while you drive, not at the controls. Remember that only with practice will you become a competent driver.

Joystick

Your wheelchair is controlled by:

- Joystick: This determines the speed and direction of the wheelchair. The further forward you push it, the faster the wheelchair will travel. When the joystick returns to its central position, the brakes will activate automatically. On flat ground, braking distance is equal to the length of the wheelchair. On a hill it may be a little more.

Other controls: All further devices are explained in the appendices:



1. Battery Gauge/fault indicator: This indicates that the wheelchair is under power. It also indicates any fault there may be in functioning. The number of lights flashing indicates the fault type. (See "Fault indicator" section in this manual.)
2. Speed indicator: This indicates the maximum speed set for the wheelchair. There are five predefined speeds, 1 is the lowest and 5 is the highest.
3. On/Off key: This connects or disconnects the entire electronic system, which supplies energy to the motors. Do not use this button to stop the chair except in case of emergency, as doing so may damage the wheelchair.
4. Horn
5. Speed decrease key: Decreases the maximum speed setting
6. Speed increase key: Increases the maximum speed setting

□ Fault indicator:

- If it remains lit, this means that everything is OK. It flashes to indicate any fault that may have arisen. Slow and regular flashing means the batteries need charging.
- If it flashes once every 2.5 seconds, this means that the control system has been deactivated particularly if the wheelchair has not been used for a certain period of time. To reactivate it, turn off the system and then turn it on again.
- If the fault indicator flashes rapidly, this indicates that there is a fault. Turn off the system. Check the state of the batteries and the connections, and turn on the system again. If the flashing continues, the number of bars flashing will indicate the location of the fault.
- If the number of bars flashing is 1: The batteries need charging, or are badly connected.
- If the number of bars flashing is 2: The left motor is improperly connected.
- If the number of bars flashing is 3: Electrical fault in the left motor.
- If the number of bars flashing is 4: The right motor is improperly connected.
- If the number of bars flashing is 5: Electrical fault in the right motor.
- If the number of bars flashing is 6: The battery charger is plugged in.
- If the number of bars flashing is 7: Fault in the control.
- If the number of bars flashing is 8: System fault. Check all connections.
- If the number of bars flashing is 9: Fault in the electric brake.
- If the number of bars flashing is 10: Operating voltage too high.

Electrical fuses: To prevent the wheelchair from becoming overloaded, an electronic safety system has been built in, which automatically disconnects the battery from the control. This device cuts in only in extreme circumstances, such as repeated climbing of steep hills in very high ambient temperatures. The fuse button, located on the side of the battery, trips immediately and the wheelchair comes to a stop. The fuse can be reset by pressing the button. After a few seconds the wheelchair can be driven again normally.

Slopes: The following instructions explain how to manoeuvre correctly on steep ramps and slopes, especially in the course of descent. If you stop on an incline, start off slowly and, if necessary, lean forward to counteract the tendency of the front wheels to rise. On descents it is important not to allow the wheelchair to exceed normal speed. Indeed, the safest course is to go down steep hills slowly and to stop immediately if you have any doubts about the steering. If the chair gathers speed, move the joystick to its central position to slow down, or stop completely. Then start off again slowly and do not allow speed to increase. Make sure the automatic brakes are engaged. Climbing or descending a slope with the automatic brakes disengaged can be dangerous.



Transfers: Always position the wheelchair close to the place where the transfer will be carried out. It is important that the controller is turned OFF, so that the wheelchair will not move throughout the procedure. The wheelchair is highly stable owing to its weight. Do not stand up on the footrests at any time during the transfer.



Freewheel device (Fig. 6):

Turn the lever on the back of each motor outwards so that each drive wheel is in freewheel position and will turn freely. If you wish to push the wheelchair with the motors off, you should follow this procedure with both wheels. When the levers are turned inwards, the drive wheel will automatically connect with the propulsion mechanism. Follow this procedure with both wheels.

2. Batteries:

24 V (2x12 V) / 50 Amph., maintenance-free

Dimensions: 197 x 165 x 170 mm

Capacity at the discharge time 34 Ah/5 h

Connector: 3 pin "Cannon" type

Charger: 24 VDC 8 Amph

Charging batteries: Charger Specification: Only use chargers for cyclic batteries, Gel-Type with 24V/8A output nominal max. To charge batteries, connect the charger to the control and then to the 220V/50Hz mains. For more information about its operation consult the instructions provided with the charger. If the charger is not connected to the control it does not provide charge current. It is possible that the charger's metallic box may slightly raise its temperature due to use.

General care of batteries:

- Avoid heavy discharge of the batteries. If you continue driving until the chair is virtually immobile, you will have reduced the useful life of the batteries.
- The batteries should never be left uncharged. A battery that remains uncharged for two weeks loses a certain capacity that cannot be recovered later.
- The batteries should always be charged completely. The charging process should not be interrupted.
- Your batteries should be charged only by means of the charger supplied with the wheelchair. The battery needs a "running-in" period over six/twelve charges; and will not attain to its maximum range until the end of this period. It is better to limit the use of the wheelchair and the length of your trips until the batteries have been totally "run in".
- It is advisable to charge batteries every day, after using the wheelchair.
- Range: Batteries give the chair a range of approximately 25 kilometres. This depends on the weight of the user and the terrain.
- Do not leave the batteries exposed to environmental conditions such as rain, humidity, high temperatures or fire.
- Check the conditions of the batteries and their connections to prevent possible dangers e.g. leaks.

Safety guidelines for charging

- The charger is designed for indoor use only. Do not use outdoors or expose to rain, snow, spray or moisture.
- Suitable temperature for charging the batteries: -10°C up to +40°C.
- The use of an accessory that has not been sold by Sunrise Medical, or that does not have Sunrise Medical's approval, may result in the risk of fire, electrocution, or personal injury.
- Make sure the cable is laid out in such manner that it cannot be stepped on, that it cannot be tripped over, and that it is not exposed to damage or stress.
- Extension cables should not be used unless there is no alternative. The use of the wrong extension cable could cause fire or electrocution. If an extension cable must be used, make sure the pins of its plug are equal in number, size, and shape to those of the charger plug, that the cable is correctly connected.
- Do not use the charger if it has received a hard knock, been dropped, or if it has been otherwise damaged. Take it to a qualified technician.
- Do not disassemble the charger. For repair it should always be handed over to the manufacturer. The wrong installation could lead to fire or electrocution.
- Never place the charger directly on top of the battery being charged.
- Never leave the charger on a rug or soft surface. Always place it on a hard surface.
- Due to an electronic circuit of the charger, the batteries can be permanently connected without any harm.

IMPORTANT NOTES:

- Never smoke, and never allow the generation of sparks or flames, in the vicinity of battery or charger.
- Take special care to ensure that metal tools cannot fall on the battery. A spark or short circuit could result in the battery or other electrical component that would cause an explosion. Before working on the battery, remove all personal effects that are metal and loose fittings from your person.
- When buying spare batteries, only use types which are approved by Sunrise Medical. If in doubt, consult your Sunrise Medical service agent.

3. Tyre pressure: It is important to check inflation pressure regularly, along with the state of wear of the tyres. The maximum pressure recommended for the front wheels is 36 psi (2.5 bars), while for the rear wheels it is 40 psi (2.7 bars). Caution: never inflate the tyres with a service station air pump. It is recommended that you use a manual pump or a pressure regulator (manometer).

4. Kerb climber

Climbing kerbs



1. Go forward to the kerb at a low and uniform speed.
2. When the kerb climber meets the kerb, the wheelchair should be moving slowly. Low kerbs can be climbed from a stationary position.
3. Allow the motors sufficient power to raise the front of the chair so that it will be supported on the kerb. Then release a little more power and increase speed so that the driving wheels climb the kerb smoothly and without interruption. As far as possible, hold the joystick in forward-drive position.

Descending from kerbs



1. Approach slowly and carefully in reverse until the rear wheels are at the edge.
2. As slowly as possible, descend from the kerb in reverse and on the rear wheels. You will feel more secure if you lean forward, but do not worry if you are unable to: the wheelchair is extremely stable. The wheelchair is extremely stable and as long as you do not exceed the construction limits, there is no risk.
3. The front part of the chair will in turn descend naturally from the kerb as the chair continues away from it in reverse.

It may help, in a difficult situation, to lean back while the front ascends, and lean forward while the rear wheels rise. However, too much movement in the seat at the wrong moment may make the situation worse, for which reason it is better not to change position more than necessary.

E. ADJUSTMENTS

1. Adjustment of the footrest (Fig. 7): To adjust the height of a footrest, remove the securing nut from the screw in the tube. Remove the screw, set the footrest at the height desired, and replace the screw in the hole corresponding to that height. Secure the screw with the nut. For these adjustments it is recommended you use a 10 mm. spanner.

Note: Make sure that the screws are tightened securely.

2. Adjustment of the armrests:

Height adjustment (Fig. 3): Set the screw in the hole of the armrest tube that corresponds with the desired height. Turn the handle to the right to avoid possible play

Seat width adjustment (Fig. 8): To adjust the width between the armrests, use a size 10 mm hexagonal wrench to loosen the hexagonal screws on the armrest adapter retainers, which are located on the side frame below the armrests, and pull the armrests outwards or inwards to achieve the desired position. Tighten the screws securely. Make sure that the screws are secured with the counter-nuts.

3. Control Adjustment (Fig. 9): The control can be adjusted to various positions by pushing it along the armrest. The control can be moved by turning the lever below the arm padding to the left. The position can be secured by turning the lever to the right.

4. When the chair leaves the factory, the parameters of the **controller** are set to default. However, when you want to carry out any alterations, then you should either send the wheelchair to Sunrise Medical or contact your dealer, where a specialist can carry out this work. In this way incorrect programming and therefore incorrect function of the wheelchair can be avoided.

Note: A programmer or a PC-based software program with the appropriate connecting lead are required to program the wheelchair. Programming the controller of the wheelchair is only allowed through authorised Sunrise Medical agents. Wrong controller settings could cause driving outside the safe limits and could cause damage and injury.

F. CONTROLS AND MAINTENANCE

	Daily	Weekly	Monthly	Quarterly	Annually
Charge battery	X				
Check battery level indicator	X				
Ensure all removable parts are securely fastened	X				
Check all the electrical connections		X			
Wipe vehicle with a damp cloth		X			
Check tyre pressures		X			
Check tyres for wear			X		
Clean and protect the battery terminals with petroleum jelly				X	
Check condition of upholstery				X	
Complete inspection and service by an authorised supplier					X

G. SPECIFICATIONS

	Min.	Max.		Min.	Max.
Effective seat width	420 mm.	540 mm.	Seat plane angle	3°	
Seat depth	430 mm.		Backrest angle	0°	30°
Backrest height	430 mm.	490 mm.	Leg to seat surface angle	70°	
Overall length (w/legrest)	1070 mm.	1100 mm.	Max. Speed forward		6 km/h.
Overall width	570 mm.	630 mm.	Obstacle climbing (w/kerb climb.)	50 mm.	100 mm.
Climbing ability upwards		10° (18%)	Max. safe slope		10°
Seat surface height at front edge	500 mm.		Min. Turning radius	850 mm.	
Footrest to seat distance	400 mm.	470 mm.	Max. User weight		125 kg.
Armrest to seat distance	180 mm.	280 mm.	Mass of the heaviest part (frame without detachable parts and batteries)		37,4 kg.
Folded length	1070 mm	1100 mm.			
Folded width	400 mm.				
Folded height	940 mm.				
Total mass (w/batteries)	75 kg.				

H. GUARANTEE

SUNRISE MEDICAL guarantees this product for two years as from the date indicated on the invoice, receipt or delivery note. For products containing batteries, the battery warranty is 6 months. This warranty covers parts in need of replacement, labour and transport.

In warranty claims the user must submit the product and the purchase invoice as proof of delivery date.

This warranty does not cover:

- NORMAL WEAR AND TEAR, e.g. on upholstery, tyres, inner tubes, rims, wheels, fabric, etc.
- ACCIDENTS, e.g. bent structures, scratches, flat tyres, etc.

- IMPROPER USE and damage caused by users who weigh more than the weight limit indicated in the user's manual.
- LACK OF MAINTENANCE and failure to follow the conservation instructions in the user's manual.
- MODIFICATIONS or REPAIRS carried out by persons not authorised by Sunrise Medical.
- PRODUCTS WITH NO INVOICE OR SERIAL NUMBER (when appropriate).

TAKE CARE OF THE ENVIRONMENT: FOLLOW YOUR TOWN'S COUNCIL LAWS TO GET RID OF YOUR USED BATTERIES, CHARGER, ELECTRONIC COMPONENTS AND WHEELCHAIR.



I. SERVICE HISTORY

This section is designed to assist you in keeping a record of any service and repairs to your wheelchair. The service Agent will complete this section and return the manual to you:

Model					Serial No.				
Year	1	2	3	4	Year	1	2	3	4
Service dates					Service dates				
Controller					Chassis				
On/Off switch					Condition				
Output plug					Steering				
Operation					Upholstery				
Dynamic braking					Seat				
Programmable configuration					Back				
Batteries					Armrests				
Levels					Electric's				
Connections					Condition of loom				
Discharge tests					Connections				
Wheels/Tyres					Test run				
Wear					Forward				
Pressure					Reverse				
Bearings					Emergency stop				
Wheel nuts					Left run				
Motors					Right run				
Wiring					Up/down slope				
Noises					Over obstacle				
Connections					Parking brake				
Brakes									
Brushes									

Apart from the chapters on repairs, the service history and the spare parts catalogue, there is no service manual available. Replacement parts are available on request by the dealer for repairing or changing.

Informations utilisateur

Fauteuils roulants électriques : Utilisation prévue

Utilisation

Les fauteuils roulants électriques sont exclusivement destinés aux utilisateurs dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte et pour leur propre usage, à l'intérieur comme à l'extérieur.

En présence d'un module de commande Accompagnateur, le fauteuil électrique peut être manipulé par un accompagnateur.

En présence d'un double module de commande, le fauteuil électrique peut être manipulé par l'utilisateur, qui peut à tout moment transférer la commande à l'accompagnateur.

La charge maximale (laquelle combine le poids de l'utilisateur et de tout accessoire éventuellement embarqué) est indiquée sur la plaque signalétique apposée sur le châssis du fauteuil.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

La durée de vie prévue pour ce fauteuil est de cinq années. N'utilisez ET n'installez aucun composant tiers sur le fauteuil, à moins qu'ils n'aient été formellement approuvés par Sunrise Medical.

Champ d'application

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- La déformation d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Accidents cérébro-vasculaires et lésions cérébrales
- Troubles neurologiques (par ex. sclérose en plaques, Parkinson_)
- Maladie, telle qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, ainsi que pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.
- Personnes mentalement et physiquement capables d'utiliser une unité de commande pour manipuler en toute sécurité le fauteuil et ses fonctions.

Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, le poids (y compris la répartition du poids), la constitution physique et psychologique de l'utilisateur, son âge, son mode de vie et son environnement.

En cas de doute, consultez un professionnel de la santé pour éviter d'exposer l'utilisateur à tout risque inconsidéré.

Sunrise Medical est certifié ISO9001, garantie d'une qualité irréprochable à toutes les étapes du développement et de la fabrication de ce fauteuil.



IMPORTANT :
N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL AVANT D'AVOIR LU ET COMPRIS CE MANUEL.



Sunrise Medical déclare que ce produit est conforme aux exigences de la directive 93/42/CEE telle que modifiée par 2007/47/CEE."

Sunrise Medical déclare que ce produit répond aux exigences de performance requises pour les essais de collision, conformément à la norme ISO 7176-19.

INTRODUCTION

Vous avez choisi pour un fauteuil roulant de SUNRISE MEDICAL. Nous vous remercions de votre confiance. Etant donné les nombreux composants et accessoires disponibles sur tous les fauteuils de la gamme SUNRISE MEDICAL, nous vous recommandons de consulter un professionnel de santé ou un distributeur agréé par SUNRISE MEDICAL afin de vous assurer que votre fauteuil est correctement adapté à votre sécurité et à votre confort. Il est important que vous preniez connaissance de cette notice, et que vous en suiviez les instructions, notamment les conseils portant sur la sécurité et les réglages, avant de vous servir de votre fauteuil roulant.

Ces fauteuils motorisés QUICKIE RUMBA a été conçus à l'intention des personnes ayant un handicap physique ou psychique, et dont le poids est inférieur à 125 kg. Ce fauteuil est destiné exclusivement au transport, et peut franchir des pentes dont la pente maximum est de 10°(18%).

Ces modèles fauteuils s'utilise aussi bien en intérieur qu'à l'extérieur (Type B).

Accessoires:

- Monte-trottoirs
- Repose-pieds réglables en hauteur
- Commande utilisateur
- Commande accompagnateur

Si vous vous posez des questions concernant l'utilisation, l'entretien ou la sécurité de votre fauteuil SUNRISE MEDICAL, veuillez consulter un distributeur agréé pour nos produits.

Attention: L'utilisateur de ce produit doit être évalué par un professionnel de santé afin de s'assurer que le fauteuil qui lui est prescrit est le modèle qui lui convient. L'utilisateur devra être conseillé par un professionnel de santé afin de s'assurer que ses limites et condition physiques lui permet une utilisation en toute sécurité du fauteuil roulant dans les activités de la vie quotidienne.

Il faut laver régulièrement le châssis en employant un nettoyeur non abrasif, puis appliquer un brillant à cire non abrasive. Les petites tâches peuvent se nettoyer en humidifiant une éponge avec une lessive douce et de l'eau tiède. Rincer à l'eau. Ne sécher la toile du fauteuil.

Sunrise Medical SA
13 rue de la Painguetterie
37390 Chanceaux sur Choisille
France
Téléphone: 02 47 55 44 00
Télécopie: 02 47 55 44 03

Cachet du revendeur

Notre société SUNRISE MEDICAL est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production. **Ce produit est fabriqué en conformité avec les exigences de la Medical Device Directive 93/42/EEC.**



A. SECURITE

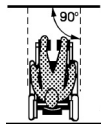
Si vous suivez les instructions de ce manuel, vous aurez devant vous de nombreuses années d'utilisation sans problèmes. Ce véhicule n'est pas conçu pour rouler sur une route ; seule exception, pour passer d'un trottoir à l'autre. Les données sur le chargement prennent toujours en considération une seule personne utilisatrice. Une seule personne est autorisée à utiliser le fauteuil roulant.

1. Contrôles préliminaires: Il ne faut pas tenter de manoeuvrer à toute vitesse. S'il est nécessaire de venir brusquement, il vous faut réduire la vitesse à l'aide du joystick ou bouton de commande. Ceci est très important dans une pente. Si vous omettez cette recommandation, vous risquez de basculer du fauteuil roulant. Vérifiez en toutes circonstances que le fauteuil est déconnecté avant de tenter d'y monter ou d'en descendre. Assurez-vous en toutes circonstances que vous pouvez actionner toutes les commandes à partir d'une position confortable. Il est fondamental d'accorder une attention toute particulière à la position pour garantir de la sorte confort et bien-

être. Vérifiez en toutes circonstances que vous êtes vu clairement, notamment si vous utilisez le fauteuil dans des conditions de faible visibilité.

2. Freinage d'urgence: Si l'on coupe la propulsion à l'aide du bouton ON/OFF, le freinage sera immédiat et complet. Cette méthode d'arrêt n'est pas conseillée, hormis cas d'urgence, dans la mesure où l'arrêt serait extrêmement brusque.

3. Bords de trottoirs:



- Soyez vigilant quand vous traversez la route ;
- Faites-le toujours le plus rapidement possible ; il peut apparaître d'autres véhicules.
- Ne tentez pas de monter ou descendre un bord de trottoir de plus de 10 cm de hauteur.
- Ne tentez pas de franchir des bord de trottoirs élevés et en pente ou des virages relevés; vous pourriez tomber du fauteuil ou provoquer son retournement.
- Ne tentez pas de franchir des bords de trottoirs proches d'une plaque d'égout ou de surfaces inégales ou à revêtement gravillonné.
- Ne tentez pas de descendre de face un obstacle de plus de 5 cm de haut.
- N'essayez pas de monter ou de descendre un bord en angle oblique. Approchez-vous uniquement en angle de 90°, en laissant au moins 50 cm pour prendre de l'élan.

4. Pneus: Les pneus du fauteuil roulant subissent une usure qui est fonction du degré d'utilisation du fauteuil. Vérifiez-les régulièrement en suivant les instructions de ce manuel, notamment la pression de gonflage. Attention: ne gonflez jamais les pneumatiques en utilisant les consignes de pression d'une station-service.

5. Dispositif de roue libre: Utilisez uniquement cette fonction pour pousser le fauteuil manuellement d'un endroit à un autre. Ayez présent à l'esprit que le fauteuil n'est pas équipé d'un dispositif de freinage tant que se trouve actionné le dispositif de roue libre, sans traction au moteur. Désembrayer le moteur fait apparaître un message d'erreur sur le panneau de commande, ceci est indiqué quand l'écran de LEDs clignote. Par sécurité le fauteuil roulant ne peut plus être déplacé en utilisant le levier de commande.

6. Transport par véhicules

Ce produit peut être utilisé comme siège dans les véhicules comme indiqué par le certificat **ISO / NP 7176-19: 2001**, avec l'utilisation d'un système de retenue **Unwin (4 point WWR / ATF / K / R)**

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Il est toujours recommandé que l'utilisateur soit transféré au siège du véhicule. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours facile de transférer l'utilisateur et dans une telle situation où l'utilisateur doit être transporté tout en étant dans son fauteuil roulant, il convient de suivre les recommandations suivantes :

1. Faites vous confirmer que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant, et assurez-vous que la méthode d'accès/de sortie est convenable pour votre type de fauteuil roulant. Le sol du véhicule doit être suffisamment résistant pour supporter le poids de l'utilisateur avec celui du fauteuil roulant et de ses accessoires.
2. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
3. Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue.
4. L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, ainsi le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas. (Fig. 10)

• **Avertissement** Il y a risque de blessures sérieuses ou de mort si ce conseil n'est pas respecté.

5. Le fauteuil doit être sécurisé par un système d'arrimage conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non-réglables et sangles arrière réglables, qui utilise typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardillons. Ces dispositifs de retenue comprennent généralement 4 sangles individuelles qui sont attachées de chaque côté du fauteuil roulant.
6. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans le schéma

sur la page suivante, et non pas à tout points d'attache ou accessoires, ex. pas autour des rayons des roues, freins ou repose-pied.

7. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.
8. Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant, À défaut de quoi le fauteuil Sunrise Medical ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.
9. Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule et de risques graves de blessures à l'utilisateur et tout autre occupant du véhicule. (Fig 11) La ceinture de retenue du torse supérieur doit être montée au pilier "B" du véhicule - ne pas respecter ceci augmente le risque de blessures abdominales graves à l'utilisateur.

Fig. 10

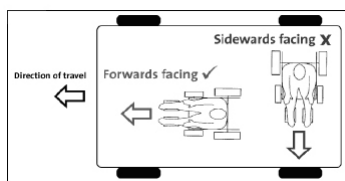
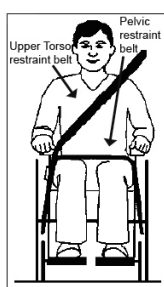


Fig. 11



10. Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.
11. Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO/NP 7176-19: 2001 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.
12. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.
13. Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple :

Les cannes

Les coussins amovibles

Les tablettes

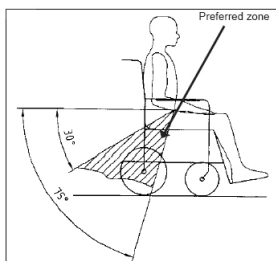
14. Vous ne devez pas utiliser les repose-jambe articulés/élévateurs en position élevée quand le fauteuil roulant et l'utilisateur sont transportés et quand le fauteuil roulant est retenu par des dispositifs de retenue pour le transport de fauteuils roulants et de son passager.
15. Les dossiers inclinables doivent être remis en position verticale.
16. Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

Instructions pour le système de retenue de l'occupant

1. La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.

Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais cependant dépasser cette limite. (Fig. 12)

Fig. 12



- La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.
Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur.
La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation.
La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de l'épaule, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.
- Les dispositifs de retenue doivent être montés au pilier "B" du véhicule et ne doivent pas être retenus par des composants du fauteuil roulant tel les accoudoirs ou les roues.

Fig. 13

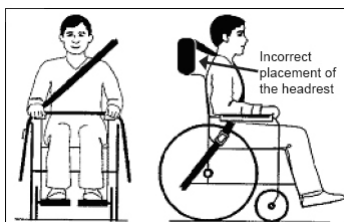
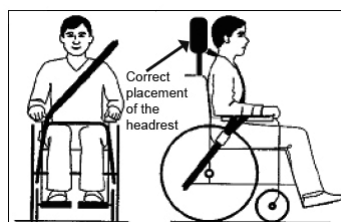


Fig. 14



- Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux. (Voir Fig. 15-20)
- Le symbole d'arrimage (Fig 16) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant aient été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.

Transportabilité – positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant

Fig. 15



Fig. 16 Etiquette d'arrimage



Le fauteuil est sécurisé avec le dispositif d'arrimage avant et arrière du fauteuil roulant.
Le positionnement des sangles de retenue est indiqué de façon plus détaillée ci-dessous.

Fig. 17



Fig. 18

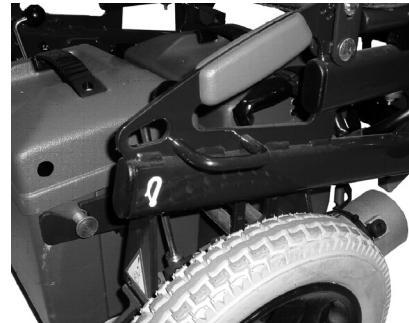


Positionnement du dispositif avant d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage.

Fig. 19



Fig. 20



Positionnement du dispositif arrière d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage sur celui-ci.

7. Téléphones portables: N'utilisez pas un portable lors de la conduite du fauteuil. Ceci peut créer une accumulation de champs électromagnétiques puissants, qui pourrait endommager les circuits électriques du fauteuil. Si vous devez utiliser votre portable, arrêtez d'abord votre fauteuil puis le contact de celui-ci. S'efforcez de se mettre à distance de toute source de radiation telle que antennes, poteaux à haute tension, etc. Il convient de tenir compte du fait que le fauteuil roulant est susceptible de perturber les champs électromagnétiques tels ceux émis par les systèmes d'alarme des commerces.

8. Le temps: Le contact avec l'eau, la neige ou le gel peuvent affecter le fonctionnement de votre fauteuil roulant. N'utilisez jamais le fauteuil roulant pour franchir des flaques ou autres nappes d'eau stagnante. Si le fauteuil est mouillé, ou si vous utilisez de l'eau pour le nettoyer, séchez-le à fond immédiatement.

9. Surfaces chaudes: Quand on utilise le fauteuil, non seulement les moteurs se chauffent, mais le capitonnage et les accoudoirs peuvent également se chauffer durant les expositions au soleil.

AVERTISSEMENTS:

- L'utilisateur et tout objet qu'il porte, ne peuvent dépasser un poids total de 125 kg.
- Vérifiez le fonctionnement du fauteuil avant de l'utiliser.
- Si vous trouvez un dysfonctionnement quelconque du fauteuil, faites-le réparer ou réinitialiser. Votre vendeur peut vous aider à trouver le problème et le rectifier.
- Assurez-vous que les batteries sont chargées.
- Durant les transferts, n'oubliez pas qu'il y a toujours un moment où le fauteuil ne se trouve pas au-dessous de vous.
- Soyez tout spécialement attentif en faisant marche arrière. Si l'une des roues heurte un obstacle, vous pouvez perdre le contrôle du fauteuil ou tomber.
- Ne montez pas de côtes tant que vous ne serez pas sûr qu'en le faisant vous n'allez pas manquer de puissance.
- Levez le fauteuil uniquement par les parties non démontables (fixes).
- Ne jamais provoquer un court-circuit avec les connexions car vous pourriez créer une explosion.
- N'utilisez pas votre fauteuil si l'une des roues est dégonflée ou excessivement gonflée.
- Quand vous utilisez des téléphones portables, éteignez le fauteuil pour éviter des radiations électromagnétiques.

B. CARACTERISTIQUES (Fig. 1)

Toile de dossier	1	Moteurs.....	8
Revêtement d'accoudoir	2	Roues avant	9
Manette de réglage de la commande	3	Potences.....	10
Accoudoirs réglables en hauteur et largeur.....	4	Coussin.....	11
Les barres de fixation.....	5	Commande.....	12
Bacs à batteries	6	Joystick.....	13
Roue motrice.....	7		

C. MONTAGE

1. Le repose-pieds (Fig. 2): les repose-pieds sont escamotables en relâchant le levier dans le sens du basculement. Pour enlever le repose-pieds, appuyez sur la barre de déclenchement, tournez le repose-pieds à environ 90° vers l'extérieur et ensuite tirez le vers le haut. Pour réinstaller le repose-pieds suivre le procédé inverse et le mécanisme de verrouillage se bloque automatiquement quand il est basculé vers l'intérieur.

2. Les accoudoirs (Fig. 3): coulissez le tube de l'accoudoir dans l'adaptateur de soutien du fauteuil et tournez le levier vers la droite pour le bloquer. Si vous désirez l'accoudoir à une autre hauteur fixée individuellement, vous pouvez le faire en ajustant la vis sur le tube de raccordement.

3. Roulettes anti-basculer: Les roulettes anti-basculer sont livrées montées. La barre de la roulette anti-basculer est vissée fermement au plateau de soutien du moteur du châssis du fauteuil roulant. Les roulettes anti-basculer peuvent être enlevées en desserrant et en dévissant les deux vis Allen M8. Si le fauteuil dispose de roulettes

anti-basculer, celles-ci peuvent représenter un obstacle au moment de monter ou descendre un trottoir

4. Monte-trottoirs (Fig. 4)

- Placez la barre du monte-trottoir dans le support de positionnement à gauche et appuyez cette barre dans le support de logement à droite.
- Tenez le monte-trottoir avec la main droite dans le support de logement.
- Vous devez aligner les trous du support de logement et ceux du tube du monte-trottoir et mettez la broche de verrouillage en position haute.
- Suivez la procédure inverse pour enlever le monte-trottoir.

5. Batteries

1. Appuyez les supports latéraux des bacs de batteries sur les glissières de guidage.
 2. Poussez les bacs à batteries sur les rails jusqu'à ce qu'ils se bloquent dans la bonne position. Placez d'abord le bac à batteries avec les connecteurs pour l'électronique. Le placer en premier afin que le fil de connexion pour l'électronique soit sur votre droite. Ainsi ce sera plus facile de connecter les batteries.
 3. Maintenant connectez ensemble les deux douilles de connexion sur la gauche des boîtiers à batteries.
 4. Après avoir vérifié que les connexions sont serrées, connectez la batterie de devant aux commandes.
- Pour retirer les boîtiers des batteries, inversez le processus.

Déconnectez les batteries du boîtier de commande. Déconnectez les deux batteries entre elles. Pour sortir les boîtiers de batteries, les pousser un peu vers le haut, jusqu'à ce qu'elles se trouvent libres des points d'ancrage, et tirez-les vers l'extérieur, en les faisant glisser par la glissière de guidage.

6. Roues: Si vous voulez retirer les roues, pour réparer un pneu endommagé par exemple, faites ainsi:

Roue-avant:

1. A l'aide d'une clef allen de 7, sortez l'axe de la roue de la fourche.
2. Retirez la roue endommagée.
3. Refaites l'opération en sens inverse une fois l'opération effectuée.

Roue-arrière:

1. A l'aide d'un tournevis, ôter le cache de la vis.
2. Desserrez cette vis à l'aide d'une clef à tube hexagonale de 19.
3. Extrayez la roue endommagée et reprenez la procédure en sens inverse une fois l'opération effectuée.

CONSEIL: Les roues arrières sont formées comme des jantes séparées et peuvent être démontées afin de simplifier le changement de la barre ou du capot.

D. UTILISATION

1. Manipulation du fauteuil roulant

Pliage pour son transport: Retirez les batteries comme indiqué dans la section C de la partie 5, et assurez-vous que les repose-pieds sont tournés vers le haut ou retirés comme indiqué dans la section C de la partie 1. Tenez la toile de siège par la partie centrale et tirez dessus jusqu'à ce que le fauteuil soit totalement plié. Pour lever les batteries, utilisez les anses des couvercles des boîtes de batteries. Pour lever la chaise une fois pliée, utilisez la partie supérieure des tubes des latéraux, et les poignées arrières.

Ouverture: Appuyez vers le bas sur les tubes du haut du cadre diagonal jusqu'à ce que le fauteuil soit complètement déplié. Maintenant placez les batteries. Conseil: ne jamais soulever le fauteuil par les accoudoirs parce qu'il sont amovibles et que vous pourriez endommager le fauteuil ou blesser l'utilisateur.

Dossier réglage en angle (0°– 30°) (Fig.5):

Le dossier peut être ajusté par incréments de 7,5° en retirant les deux vis. Pour fixer l'angle arrière voulu, réinsérez les deux boulons et serrez avec les écrous.

Attention: Pour raison de sécurité ne retirez jamais les roulettes anti-basculer.

Attention: Le dossier à angle ajustable ne doit jamais être utilisé sans la barre de fixation. La barre de fixation doit toujours être engagée de chaque côté.

Attention: Retirez le support de stabilisation avant de plier le fauteuil.

Dossier inclinable:

Attention: le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'en combinaison avec des roulettes anti-bascule.

Attention: le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'avec une barre de stabilisation. Assurez-vous toujours que la barre est bien fixée des 2 côtés.

Attention: avant de plier le fauteuil, assurez-vous que la barre de stabilisation est enlevée.

Attention: Pour éviter toute diminution de la fonctionnalité des câbles, il faut toujours s'assurer que ces câbles ne sont pas complètement tendus.

Attention: En réglant l'inclinaison du dossier, attention de ne pas vous coincer les doigts.

Attention: avant de régler l'inclinaison du dossier, placez les roulettes anti-basculer en position active.

Repose-pieds réglables en hauteur: Pour lever: lever la patte et la partie qui bascule du support de la patte. Le support de la patte s'engage automatiquement aussitôt que vous le lâchez. Pour baisser: soulevez la patte et appuyez sur le levier afin de dégager tout en abaissant le repose-pieds. Il restera maintenant dans cette nouvelle position aussitôt que vous lâcherez le levier.

Attention: Ne touchez pas le mécanisme d'ajustement entre le châssis et les parties amovibles du support de pieds quand vous ajustez le repose-pieds.

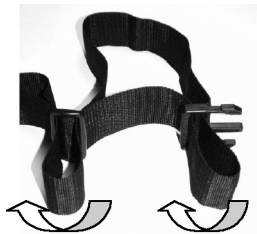
Ceinture sous-abdominale (accessorio)

Ajustez la ceinture sous-abdominale afin de convenir aux besoins de l'utilisateur comme ci-après :

Pour augmenter la longueur **Pour réduire la longueur de la ceinture de la ceinture:**



Passez la ceinture à travers le dispositif de réglage coulissant et l'attache mâle pour fournir plus de longueur de ceinture.



Repassez la ceinture par l'attache mâle et le dispositif de réglage coulissant.

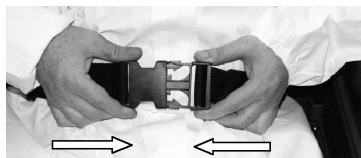


Assurez-vous que la ceinture n'ait pas de nœud au niveau de l'attache mâle.

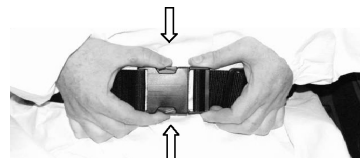
Lorsque vous attachez la ceinture, vérifiez l'espace entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. Si la ceinture est correctement réglée, vous pouvez passer la main à plat entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur.



En général, la ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45°, et quand elle est correctement réglée, elle ne permet pas à l'utilisateur de glisser dans le siège.

**Pour attacher la ceinture :**

Poussez l'attache mâle de façon ferme dans l'attache femelle.

**Pour retirer la ceinture :**

Appuyez sur les parties exposées de l'attache mâle vers le centre et tirer doucement pour les séparer.



N'utilisez pas seulement une ceinture sous-abdominale quand le fauteuil roulant et son utilisateur sont transportés dans un véhicule. Utilisez le dispositif de retenue sous abdominal et sangle pour passagers fournis dans le véhicule.

Conseil à l'attention du client

La ceinture sous-abdominale doit être contrôlée quotidiennement afin de s'assurer que l'ajustement est correct et que son fonctionnement n'est pas altéré par des éléments divers ou par l'usure.



Ne pas s'assurer que la ceinture sous-abdominale est attachée en toute sécurité ou bien réglée avant l'utilisation peut provoquer des blessures graves à l'utilisateur. Ex. une sangle trop lâche peut permettre à l'utilisateur de glisser dans le fauteuil et engendrer un risque d'étouffement.

Entretien

Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire.

Nettoyez la ceinture sous-abdominale avec de l'eau savonneuse chaude et attendez qu'elle soit sèche.

Remarque

La ceinture sous-abdominale doit être réglée de façon à s'adapter à l'utilisateur comme détaillé ci-dessus.

Sunrise Medical recommande aussi que la longueur et l'ajustement de la ceinture soient vérifiés régulièrement afin de réduire les risques de réajustement de la ceinture à une longueur excessive causés par inadvertance par l'utilisateur final.



Si vous avez des doutes au sujet de l'utilisation et de la manipulation de la ceinture demandez l'assistance de votre professionnel de la santé, de votre fournisseur du fauteuil roulant, de votre aide-soignant ou de votre tierce personne.

Manipulation du fauteuil: Pour diriger le fauteuil, il suffit simplement de déplacer le joystick ou le bouton dans le sens désiré. Plus vous le pousserez en avant, plus le fauteuil prendra de la vitesse. Le bouton règle la puissance et la vitesse maximales du fauteuil roulant. Lorsqu'on lâche le bouton, les freins s'actionnent automatiquement et le fauteuil s'arrête. Il est important que le fauteuil soit arrêté quand on passe une vitesse pour passer de marche avant en marche arrière. Eteignez toujours le fauteuil quand vous en descendez. Regardez devant vous quand vous conduisez et non vers les commandes, et ayez à l'esprit que seule la pratique fera de vous un conducteur émérite.

Commande:

La commande se compose de:

- Joystick (ou bouton), qui règle la vitesse maximum et la direction du fauteuil roulant. Plus vous poussez le joystick vers l'avant, plus vite se déplacera le fauteuil. Quand le joystick revient à sa position centrale, les freins entrent automatiquement en fonctionnement. Sur terrain plat la distance d'arrêt est équivalente à la longueur du fauteuil ; sur une pente, la distance d'arrêt peut être légèrement supérieure, et vous observerez comment les freins s'activent de manière automatique alors que le fauteuil se trouve pratiquement à l'arrêt.

Contrôles: Chacun des contrôles de la commande est expliqué ci-après:

1. Indicateur de pannes: Indique que le fauteuil est allumé. Indique également tout le système fonctionne correctement, ou s'il présente un défaut quelconque. Suivant le nombre de lumières qui s'allument, il nous indiquera quel est le type de panne survenue. (Consulter le chapitre "Indicateur de pannes" de ce manuel).



2. Indicateur de vitesse: Montre la vitesse maximum du fauteuil. Il existe 5 vitesses préétablies. La première est la plus basse et la cinquième la plus élevée.
3. Bouton Marche/Arrêt: Connecte ou déconnecte tout le système électronique, qui fournit de l'énergie aux moteurs du fauteuil. Ce bouton ne devra pas être utilisé pour stopper le fauteuil, à moins que l'on ne se trouve dans une situation d'urgence; l'utiliser risquerait, en effet, d'endommager le fauteuil.
4. Avertisseur.
5. Bouton de ralenti: diminue la vitesse maximum programmée.
6. Bouton d'accélération: augmente la vitesse maximum programmée.

- L'indicateur de pannes se trouve sur la commande:
 - Si cet indicateur reste allumé, cela signifie que tout est correct. Il clignote également pour indiquer toute défaillance qui se sera produite. L'émission d'éclats lents et stables signifie qu'il faut charger les batteries.
 - S'il clignote une fois toutes les 2.5 secondes, ceci veut dire que le système de contrôle s'est désactivé, compte tenu que le fauteuil sera resté immobile pendant un certain temps. Pour le réactiver, éteignez et rallumez le système.
 - Si l'indicateur de pannes émet des éclats rapides, ceci est une indication de défaut: éteignez le système, vérifiez l'état des batteries et des connexions et rallumez le système. Si le clignotement persiste, on peut découvrir d'où provient le défaut, en comptant le nombre de lumières clignotantes de l'indicateur de pannes.
- Si 1 lumière clignote: Il faut charger les batteries, ou celles-ci se trouvent mal connectées.
- Si 2 lumières clignent: Le moteur gauche est mal connecté.
- Si 3 lumières clignent: Défaut électrique du moteur gauche.
- Si 4 lumières clignent: Le moteur droit est mal connecté.
- Si 5 lumières clignent: Défaut électrique du moteur droit.
- Si 6 lumières clignent: Le chargeur de batteries est branché.
- Si 7 lumières clignent: Défaut dans la commande.
- Si 8 lumières clignent: Défaut dans le système électrique.
- Si 9 lumières clignent: Défaut dans l'électrofrein.
- Si 10 lumières clignent: Excès de tension.

Disjoncteur de sécurité: Afin d'éviter que le fauteuil soit surchargé, un système électronique de sécurité a été installé. Celui-ci déconnecte automatiquement la batterie depuis les commandes. Il est activé seulement en cas extrêmes tout comme lors de la montée à répétition d'une pente lors de hautes températures ambiantes. Le bouton à fusibles, sur le côté de la batterie, ressort immédiatement et le fauteuil s'arrête. Le fusible peut être remis à l'état initial en appuyant sur le bouton. Après quelques secondes le fauteuil peut être à nouveau conduit normalement.

Pentes et rampes: Les instructions suivantes vous expliquent comment manoeuvrer correctement dans les pentes et rampes fortement inclinées, notamment dans les descentes. Si vous vous trouvez à l'arrêt dans une côte, démarrez lentement et, en cas de besoin, penchez vous en avant pour éviter la tendance des roues-avant à se relever. Dans les descentes, il est important de ne pas laisser le fauteuil roulant dépasser la vitesse normale de déplacement. De fait, le plus sûr est de descendre lentement les fortes pentes. Si le fauteuil prend de la vitesse, mettez le joystick en position centrale pour le freiner ou l'arrêter complètement. Puis redémarrez doucement en prenant garde que la vitesse n'augmente. Nota: s'assurer que les freins automatiques sont activés au moment d'emprunter une pente montante ou descendante.



Transferts: Veillez toujours à situer le fauteuil près de l'endroit où vous allez réaliser le transfert de ou dans votre fauteuil roulant. En second lieu, il est important que le fauteuil aie le manche éteint, ce qui implique que le fauteuil aura le frein enclenché pendant tout ce temps. Puis retirez l'accoudoir. Compte tenu du poids du fauteuil, il est peu probable que celui-ci se retrouve instable ou se retourne quand le transfert se réalisera ; il convient, toutefois, de ne pas faire porter tout le poids sur les repose-pieds.



Dispositif de roue libre (Fig. 6):

En faisant pivoter vers l'extérieur les écrous papillon situés sur la partie arrière de chaque moteur, la roue motrice se trouvera en position de roue libre et tournera sans que rien se n'y oppose. Si vous souhaitez pousser le fauteuil roulant avec les moteurs déconnectés, cette opération doit se réaliser sur les deux roues. En faisant pivoter vers l'intérieur les écrous papillon, la roue motrice se trouvera engrenée automatiquement dans le mécanisme propulseur. Cette opération doit se réaliser sur les deux roues.

1. Batteries

24 V (2x12 V) / 50 Amp. Sans maintenance

Dimensions: 197 x 165 x 170 mm.

Capacité en temps de décharge: 34 Ah/5h.

Connecteur: 3 goupilles, type "Cannon"

Chargeur: 24 VDC 8 Amp.

Charge de batteries: Spécifications du chargeur: N'utilisez que des chargeurs pour batteries cycliques, de type gel avec courant max. de sortie de 24V/8 A. Pour charger les batteries, connecter le chargeur au secteur (220V, 50 Hz), et ensuite au point de charge sur le fauteuil. Dès que le chargeur est connecté, un voyant rouge s'allume, puis un voyant jaune s'allume lors de la connexion au fauteuil. Lorsque le voyant vert s'allume, vous pouvez débrancher le chargeur, vos batteries sont chargées. Le boîtier métallique du chargeur peut légèrement chauffer.

Entretien général des batteries:

- Il convient d'éviter des décharges profondes sur les batteries. Si vous continuez à conduire jusqu'à ce que le fauteuil se trouve complètement immobile, vous aurez réduit la vie utile des batteries.
- Il ne faut jamais laisser les batteries déchargées. Une batterie qui reste déchargée durant 15 jours perd une capacité qui s'avère ensuite impossible à récupérer.
- Il est conseillé de procéder à des charges complètes afin de régénérer les batteries à 100%. On ne doit pas interrompre le cycle de la charge.
- Vos batteries ne doivent se charger qu'à l'aide du chargeur fourni avec votre fauteuil roulant. La batterie a besoin d'une période de « rodage » de six/douze charges, et l'on ne parviendra pas à l'autonomie maximum durant ce temps. Vaut mieux limiter l'usage de votre fauteuil roulant et la longueur de vos voyages jusqu'à ce que les batteries soient totalement rodées et que vous vous soyez accoutumé à l'autonomie de déplacement de votre fauteuil roulant Sunrise Medical.
- Il est conseillé de charger les batteries tous les jours.
- Autonomie: les batteries fournissent au fauteuil une autonomie d'environ 25 km ; néanmoins, ceci peut varier en fonction du poids de l'utilisateur et du terrain.
- Ne pas laisser les batteries exposées aux intempéries, à la pluie, à l'humidité, à de hautes températures ou au feu.
- Vérifier l'état des batteries et de leurs connexions pour éviter des risques, par exemple, de fuites.

Règles de sécurité durant la charge.

- N'utiliser le chargeur que dans des lieux fermés. Ne pas l'utiliser à l'extérieur, ne pas l'exposer à la pluie, à la neige, à la rosée ou à l'humidité.
- Température appropriée pour charger les batteries: -10°C à +40°C
- L'usage d'un accessoire qui n'aura pas été vendu par Sunrise Medical ou qui n'aura pas reçu son agrément peut entraîner un risque d'incendie, d'électrocution ou de blessure personnelle.
- Assurez-vous que le câble est déroulé de sorte qu'on ne puisse pas marcher dessus, qu'on ne puisse le heurter ou qu'il ne soit pas exposé à des dommages ou des efforts.
- On n'utilisera pas de câbles de rallonge à moins que ceci ne soit absolument indispensable. L'emploi d'un câble de tension inapproprié pourrait être cause d'un incendie ou d'électrocution. Si l'on fait usage d'une rallonge, assurez-vous que les fiches du branchement de la rallonge soient égales en nombre, dimension et forme à celles de la prise

- du chargeur, et que le câble de rallonge soit raccordé correctement et en bon état.
- N'utilisez pas le chargeur s'il a été heurté fortement, s'il est tombé ou s'il a subi tout autre type de dommage. Portez-le à un technicien qualifié.
 - Ne démontez pas le chargeur ; sa réparation doit être toujours confiée au fabricant ; une installation indue peut entraîner un incendie ou une électrocution.
 - Ne jamais placer le chargeur directement sur la batterie en cours de chargement.
 - Ne jamais laisser le chargeur au-dessus d'un tapis ou d'une surface souple, posez-le toujours sur une surface dure.
 - Le chargeur peut rester branché même si la charge est terminée, le système électronique permet de le mettre en veille.

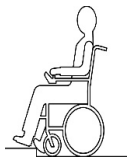
IMPORTANT

- Ne fumez jamais et ne permettez pas qu'il se produise des étincelles ou des flammes près de la batterie ou du chargeur.
- Prenez garde tout spécialement à éviter que ne tombent des outils métalliques sur la batterie. Ceci pourrait entraîner une étincelle ou un court-circuit dans la batterie ou sur un autre élément électrique et, par voie de conséquence, l'explosion. Otez également tous les objets métalliques personnels et autres ornements en pendentifs avant de vous mettre à travailler sur la batterie.
- Lorsque vous achèterez des batteries de recharge, utilisez exclusivement celles indiquées par Sunrise Medical. Si vous vous posez quelque question, consultez votre agent de service de Sunrise Medical.

3. Pression des pneus: Il est important de vérifier régulièrement la pression de gonflage et l'état d'usure des pneus. La pression maximum recommandée pour les roues-avant est de 36 psi (2,5 bar), alors que la pression maximum recommandée pour les roues-arrière est de 40 psi(2,7 bar). Attention: ne gonflez jamais vos pneus avec la pompe à air d'une station service. il est conseillé d'utiliser une pompe manuelle ou un régulateur de pression (manomètre).

4. Monte-trottoirs

Monter les trottoirs



1. S'approcher de face du trottoir à une vitesse lente et uniforme.
2. Au moment où le monte-trottoirs entre en contact avec le trottoir, le mouvement du fauteuil roulant doit être lent. On peut monter les trottoirs de faible hauteur à partir d'une position stationnaire.
3. Faites donner une puissance suffisante aux moteurs pour élever la partie antérieure du fauteuil de manière à le faire s'appuyer sur le rebord du trottoir, puis un peu plus de puissance et de vitesse afin que les roues motrices franchissent l'obstacle doucement et sans interruption. Conservez dans la mesure du possible vers l'avant le joystick en position de marche.

Descendre les trottoirs



1. Rapprochez-vous doucement et avec précaution en marche arrière vers le trottoir jusqu'à ce que les roues-arrière se trouvent reposant sur le rebord.
2. Descendez le plus doucement possible le trottoir en marche arrière avec les roues-arrière. Vous vous sentirez plus en sécurité si vous vous inclinez vers l'avant, mais ne vous inquiétez pas si vous ne pouvez le faire: le fauteuil roulant est extrêmement stable et dans la mesure où l'on ne va pas au-delà des limites pour lesquelles il a été conçu, vous ne courez aucun risque.
3. La partie avant du fauteuil descendra à son tour du trottoir à mesure qu'il s'en éloignera en marche arrière.

Il est conseillé, dans une situation difficile, de s'incliner vers l'arrière pendant que la partie avant s'élève et vers l'avant quand les roues-arrière montent. Toutefois, trop de mouvement sur le siège au moment inopportun peuvent aggraver la situation, de là qu'il convient de ne pas changer de position.

E. REGLAGES

1. Réglage des repose-pieds (Fig. 7): Pour régler la hauteur des repose-pieds, on desserre l'écrou de fixation de la vis située sur le tube du repose-pieds. On sort la vis, on place le repose-pieds à la hauteur désirée et l'on remet en place la vis dans l'orifice qui correspond à cette hauteur. On fixe la vis avec l'écrou: On recommande d'utiliser pour ces réglages une clef fixe de 10.

Attention: Vérifiez que la vis est serrée convenablement.

2. Réglage de l'accoudoir:

Réglage en hauteur (Fig. 3): Tournez le levier vers la gauche pour dégager les tubes de l'accoudoir. Levez-le jusqu'à la position désirée et tournez le levier vers la droite pour le fixer.

Réglage en largeur (Fig. 8): Afin d'ajuster la largeur entre les accoudoirs, utilisez une clé plate hexagonale de 10 pour desserrer la tête hexagonale des caches-vis sur les adaptateurs de soutien, qui sont situés sur le cadre de côté sous les accoudoirs, et tirez les accoudoirs vers l'extérieur ou l'intérieur afin d'obtenir la position souhaitée. Puis resserrez à nouveau les vis. Assurez-vous que les vis sont sécurisées avec les contre-écrous.

3. Ajustement de la commande (fig. 9): Les commandes peuvent être ajustées à plusieurs positions en les poussant le long de l'accoudoir. Les commandes peuvent être déplacées en tournant le levier sous le rembourrage du bras vers la gauche. La position peut être sécurisée en tournant le bras vers la droite.

4. Programmation de la commande. Toutes les commandes sortent programmées d'usine. Si vous désirez modifier un programme, nous vous recommandons d'envoyer le fauteuil à Sunrise Medical, où un expert s'en chargera.

Nota: Un programmeur ou un logiciel de programme pour PC avec les fils de connexion corrects sont nécessaires à la programmation du fauteuil roulant. La programmation de la commande ne peut être réalisée que par des distributeurs autorisés de Sunrise Medical. Une mauvaise programmation peut provoquer une conduite hors des limites de sécurité, des dommages et des dangers.

F. MAINTENANCE ET VÉRIFICATIONS

	Journalier	Hebdomadaire	Mensuelle	Trimestrielle	Annuelle
Charge des batteries	X				
Vérification des niveaux de charge	X				
S'assurer que toutes les pièces amovibles soient bien fixées	X				
Vérification des connexions électriques		X			
Essuyer le fauteuil avec un chiffon humide		X			
Contrôler la pression des pneus		X			
Vérifier l'usure des pneus			X		
Contrôle des bornes de batterie, nettoyer et protéger avec du gel à base de pétrole.				X	
Contrôler l'état des toiles.				X	
Une inspection complète, un contrôle de sécurité et d'entretien doivent être réalisés par un fournisseur agréé Sunrise Medical.					X

G. SPECIFICATIONS

	Min.	Max.		Min.	Max
Largeur d'assise	420 mm.	540 mm.	Inclinaison de l'assise	3°	
Profondeur d'assise	430 mm.		Inclinaison du dossier	0°	30°
Hauteur de dossier	430 mm.	490 mm.	Leg to seat surface angle	70°	
Longueur hors tout (avec repose-pieds)	1070 mm.	1100 mm.	Vitesse avant maximum		6 km/h
Largeur hors tout	570 mm.	630 mm.	Obstacle	50 mm.	100 mm.
Capacité de montée		10° (18%)	Pente max. sûre		10°
Hauteur sol/siège avant	500 mm.		Giration	850 mm.	
Longueur de jambe	400 mm.	470 mm.	Poids maxi de l'utilisateur		125 kg.
Hauteur des accoudoirs	180 mm	280 mm.	Poids de la partie la plus lourde (châssis sans pièces démontables et batteries)		37,5 kg.
Longueur fauteuil plié	1070 mm.	1100 mm.			
Largeur fauteuil plié	400 mm.				
Hauteur fauteuil plié	940 mm.				
Poids total (batteries incl.)	75 kg				

H. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantit ce produit pour deux ans à compter de la date de facturation ou la date figurant sur le reçu ou le bon de livraison. Le cas échéant, la batterie est garantie 6 mois. Cette garantie couvre les pièces de rechange, la main d'œuvre et le transport.

En cas de réclamation, l'utilisateur doit fournir le produit et la facture comme preuve de date de livraison.

La garantie ne couvre pas:

- L'USURE NORMALE, notamment de la toile, des pneus, des tubes internes, des jantes, des roues, du tissu, etc.
- LES ACCIDENTS, par exemples les structures, les rayures, les crevaisons, etc.
- LES ABUS et les dommages occasionnés par l'utilisation du produit par une personne dont le poids est supérieur à la limite indiquée dans le manuel d'utilisation.
- LE MANQUE D'ENTRETIEN et le non-respect des instructions de stockage indiquées dans le manuel d'utilisation.
- LES MODIFICATIONS ou LES RÉPARATIONS exécutées par un personnel non agréé par Sunrise Medical.
- LES PRODUITS SANS FACTURE NI NUMÉRO DE SÉRIE (le cas échéant).

I. RÉVISIONS ANTÉRIEURES

Modèle					N° de série :				
Année	1	2	3	4	Année	1	2	3	4
Dates d'entretien					Dates d'entretien				
Commande					Châssis				
Interrupteur marche/arrêt					Etat				
Fiche de sortie					Directions				
Fonctionnement					Toiles				
Freinage dynamique					Assise				
Réglages programmes					Dossier				
Batteries					Accoudoirs				
Niveaux					Électricité				
Connexions					Etat des câbles				
Essai de décharge					Connexions				
Roues / pneus					Essai de fonctionnement				
Usure					Vers l'avant				
Pression					Vers l'arrière				
Paliers					Arrêt d'urgence				
Ecrous de roue					Virage à gauche				
Moteurs					Virage à droite				
Câblage					Pente vers haut / bas				
Connexions					Sur obstacle				
Bruit					Freinde parking				
Freins					REMARQUE : Utiliser uniquement les pièces détachées Sunrise Medical.				
Charbons									

FRANÇAIS

SOYEZ RESPECTUEUX DE L'ENVIRONNEMENT; OBSERVEZ LA REGLEMENTATION DE VOTRE MUNICIPALITE QUAND VOUS DECIDEREZ DE VOUS DEFAIRE DE VOS BATTERIES ET DE VOTRE FAUTEUIL ROULANT USAGE.



Gebruikersinformatie

Gebruik elektrisch aangedreven rolstoelen:

Gebruik

De elektrisch aangedreven rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor personen die niet kunnen lopen of verminderd mobiel zijn. De rolstoel is bedoeld voor persoonlijk gebruik, zowel binnens- als buitenshuis.

Wanneer de stoel is uitgerust met een begeleidingsbesturing, kan de elektrische stoel namens de gebruiker worden bestuurd door een begeleider.

Wanneer de elektrische rolstoel is uitgerust met een begeleidersbesturing, kan de rolstoel worden bediend door de gebruiker, of kan de besturing worden overgezet naar de begeleider.

Het maximale gewicht dat de stoel kan dragen staat vermeld bij het serienummer; dit vindt u aan de kruisstang of stabiliseerstang onder de zitting. Het maximale gewicht is het totale gewicht van de gebruiker en de op de rolstoel gemonteerde accessoires.

Aansprakelijkheid wordt uitsluitend geaccepteerd indien het product wordt gebruikt onder die specifieke omstandigheden en voor het doel waarvoor het product is gemaakt.

De levensduur van de rolstoel bedraagt 5 jaar. Monteer of gebruik GEEN onderdelen van andere partijen op de rolstoel, tenzij deze officieel goedgekeurd zijn door Sunrise Medical.

Toepassingen

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

- Verlamming
- Amputatie (van been of benen)
- Disfunctioneren of misvorming van been of benen
- Contractuur van/letsel aan gewrichten
- Beroerte en hersenletsel
- Neurologische ziektes (zoals MS, Parkinson...)
- Ziektes zoals hart- en circulatieafwijkingen, evenwichtsstorings of cachexie evenals voor oudere mensen die nog kracht in het bovenlichaam hebben.
- Personen die mentaal en fysiek in staat zijn een inputmodule te gebruiken om de rolstoel en de verschillende functies veilig te gebruiken.

Wanneer wordt overwogen om bepaalde voorzieningen op de rolstoel aan te brengen, neem dan het volgende in overweging: het lichaamsgewicht en hoe de gebruiker in de rolstoel zit, de lichaamslengte en -omvang, de fysieke en mentale conditie van de gebruiker, de leeftijd, de leefomstandigheden en de omgeving.

Bij twijfel dient u met een medische zorgverlener te overleggen, om te verzekeren dat de gebruiker niet aan onacceptabele risico's wordt blootgesteld.

Sunrise Medical heeft een ISO-9001 certificaat wat kwaliteit in alle fasen van de ontwikkeling en productie van deze rolstoel verzekert.



BELANGRIJK:
GEBRUIK UW ROLSTOEL NIET TOT U DEZE GEBRUIKSAANWIJZING HEEFT GELEZEN EN BEGREPEN.



Sunrise Medical verklaart op zijn eigen verantwoording, dat dit product voldoet aan de eisen volgens de Europese richtlijn 93/42/EEC gewijzigd door 2007/47/EEC.

Sunrise Medical verklaart dat dit product voldoet aan de prestatie-eisen voor een "crashtest" volgens ISO 7176-19.

INLEIDING

Wij danken u voor het feit dat u voor een product van SUNRISE MEDICAL gekozen heeft. Omwille van het uitgebreide gamma van beschikbare componenten en accessoires voor alle stoelen van SUNRISE MEDICAL adviseren wij u raad een adviseur of een erkende dealer van SUNRISE MEDICAL te raadplegen om zeker te zijn dat uw stoel correct ingesteld is voor uw veiligheid en uw comfort. Het is raadzaam voor het gebruik van uw rolstoel deze handleiding te lezen, in het bijzonder de veiligheidsvoorschriften en de delen met betrekking tot de instellingen.

De QUICKIE RUMBA rolstoelen zijn ontworpen voor personen met een lichamelijke handicap, en zijn enkel en alleen voor transportdoeleinden bedoeld. Deze stoelen zijn geschikt voor gebruik binnen en buiten (Klasse B). Het maximum gewicht van de gebruiker bedraagt 125 kg en de maximum hellingsgraad 10° (18%).

Accessoires:

- Mechanisme voor het nemen van stoepranden
- In hoogte verstelbare beensteunen
- Besturingsinstallatie voor gebruiker
- Besturingsinstallatie voor begeleider

Indien u vragen heeft over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw SUNRISE MEDICAL stoel neem dan contact op met uw erkende dealer.

Opmerking: de gebruiker van dit product moet door een medische adviseur onderzocht en beoordeeld worden om te verzekeren dat het geschikte model van stoel en de geschikte accessoires zijn voorgeschreven. De gebruiker moet advies inwinnen bij een medische inspecteur om te verzekeren dat zijn beperkingen en zijn fysieke conditie het veilige gebruik van de rolstoel tijdens de dagelijkse activiteiten niet hinderen.

Het frame moet regelmatig met een niet schurend reinigingsmiddel gereinigd worden, en vervolgens moet een poetsmiddel met niet schurend was aangebracht worden. Kleine vlekken kunnen verwijderd worden door gebruik te maken van een spons met een zacht afwasmiddel en warm water. Met water afspoelen. De bekleding van de stoel mag niet droogtrommel worden gedroogd.

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederland
Telefoon: 31 (0) 306 082 100
Fax: 31 (0) 306 055 880

Handtekening en stempel van de dealer

Sunrise Medical heeft een ISO 9001 certificaat, wat kwaliteit garandeert in elke fase van de ontwikkeling en productie van deze rolstoel. Dit product is vervaardigd in overeenstemming met de Richtlijn medische hulpmiddelen 93/42/EEC van de EU.



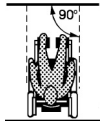
A. VEILIGHEID

Indien u de aanwijzingen van deze handleiding volgt zult u jaren van uw rolstoel kunnen genieten. Dit voertuig is niet ontworpen voor gebruik op de openbare weg, behalve om van het ene voetpad naar het andere over te steken. Beladinggegevens verwijzen altijd naar één persoon als bediener. De rolstoel is goedgekeurd voor gebruik door één persoon.

1. Voorafgaande controles: Probeer nooit op volle snelheid te manoeuvreren. Indien dit moet doen, verminder dan de snelheid door middel van de joystick of de stuurhendel. Dit is zeer belangrijk wanneer u hellingen afrijdt, aangezien de rolstoel zou kunnen omkantelen. Controleer altijd dat de stoel uitgeschakeld is voor u in de stoel plaatsneemt of eruit stapt. Controleer altijd of u alle besturingsknoppen vanuit een comfortabele positie kunt bedienen. Het is belangrijk dat u aandacht schenkt aan uw houding om comfort en welzijn te verzekeren. Controleer voordat u de stoel laat bewegen altijd dat de inrichting om het wiel vrij te maken verbonden is met de motor. Verzeker altijd dat men u duidelijk kan zien, in het bijzonder indien u de rolstoel in omstandigheden met geringe zichtbaarheid gebruikt.

2. Noodrem: indien u de aandrijving door middel van de knop ON/OFF uitschakelt wordt onmiddellijk en volledig geremd. Deze remmethode wordt niet aangeraden, behalve in noodgevallen, aangezien u zeer abrupt tot stilstand komt.

3. Stoepranden:



- Schenk aandacht aan de andere weggebruikers. Vergeet niet dat een bestuurder van een wagen of een vrachtwagen nooit een rolstoel verwacht die van de stoep afrijdt. Steek bij twijfel de straat niet over tot u heeft gecontroleerd dat er niets aankomt.
- Steek de straat altijd zo snel mogelijk over; de kans bestaat dat andere voertuigen verschijnen.
- Probeer nooit een stoeprand die hoger is dan 10 cm te bestijgen of af te dalen.
- Probeer nooit hoge stoepranden, hellingen of steile stroken op te rijden, aangezien u uit de stoel zou kunnen vallen, of de stoel zou kunnen omkantelen.
- Probeer nooit stoepranden te beklimmen in de buurt van rioolbedekkingen of ongelijke of met grint bedekte oppervlakken.
- Probeer nooit vooruit een stoeprand af te dalen die hoger is dan 5 cm.
- Neem nooit een helling of stoeprand wanneer u er schuin voorstaat. Nader enkel met een hoek van 90°, met ten minste 50 cm aanloop.

4. Banden: de banden van de rolstoel zijn onderhevig aan slijtage naargelang de gebruiksfrequentie van de stoel. Controleer de banden regelmatig in het bijzonder op bandenspanning met behulp van de aanwijzingen van deze handleiding.

Waarschuwing: NOOIT de banden met de druklijn van een pompstation OPPOMPEN:

5. Inrichting om het wiel vrij te maken: gebruik deze functie alleen om de rolstoel handmatig van de ene naar de andere plaats te verplaatsen. Vergeet niet dat de rolstoel geen remsysteem heeft zolang de inrichting om het wiel vrij te maken geactiveerd is.. Door het uitzetten van de motor verschijnt er een foutbericht op de besturing, wat wordt aangegeven door de knipperende LED-display. Om veiligheidsredenen kan de rolstoel dan niet langer met de joystick worden bewogen.

6. Transport in wagens

Dit product is geschikt om in overeenstemming de certificering **ISO / NP 7176-19: 2001**, te gebruiken als stoel in voertuigen, bij gelijktijdig gebruik van het spanbandensysteem **Unwin (4 point WWR / ATF / K / R)**

Een in een voertuig vastgezette rolstoel biedt niet dezelfde veiligheid als een normale stoel en veiligheidssysteem in dat voertuig. Sunrise adviseert altijd om de rolstoelgebruiker over te brengen naar een stoel van het voertuig. Sunrise Medical erkent dat het niet altijd praktisch is om een rolstoelgebruiker over te brengen naar een gewone stoel in het voertuig. Wanneer de gebruiker vervoerd moet worden in de rolstoel, moet onderstaand advies worden opgevolgd:

1. Controleer of het voertuig over de juiste hulpmiddelen beschikt om een passagier in een rolstoel te vervoeren. Controleer tevens of de methode om in en uit het voertuig te komen, geschikt zijn voor uw type rolstoel. De vloer van het voertuig moet sterk genoeg zijn om het totale gewicht van de rolstoelgebruiker, de rolstoel en de accessoires te dragen.
 2. Rondom de rolstoel dient voldoende ruimte te zijn om de spanbanden en veiligheidsgordels te bevestigen en de rolstoel goed en gemakkelijk vast te zetten en los te maken.
 3. De stoel met daarin de gebruiker moet in de rijrichting worden geplaatst. De rolstoel dient te worden vastgezet met spanbanden en voor de gebruiker dienen veiligheidsgordels gebruikt te worden, waarbij wordt voldaan aan de normen ISO 10542 of SAE J2249 en aan de WTORS instructies van de fabrikant.
 4. De rolstoel is niet getest in andere posities binnen een voertuig. De rolstoel met daarin de gebruiker mag nooit in zijwaartse richting worden vervoerd. (Fig. 10)
- **Waarschuwing:** indien dit advies wordt genegeerd ontstaat het risico op ernstig letsel of overlijden.
5. De rolstoel moet worden vastgezet met een bevestigingssysteem dat voldoet aan ISO 10542 of SAE J2249, met niet-verstelbare banden aan de voorzijde en verstelbare banden aan de achterzijde, die worden bevestigd door middel van karabijnhaken/S-haken en gesp en gordel bevestigingen. De bevestigingen bestaan

- doorgaans uit vier aparte banden die vastgemaakt worden aan iedere hoek van de rolstoel.
6. De verankeringsbanden moeten aan het frame van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven in de tekening op de volgende pagina. Ze mogen niet worden bevestigd aan accessoires, wielen, remmen, voetsteunen en dergelijke.
 7. De verankeringsbanden dienen in een hoek van 45 graden zo dicht mogelijk bij de stoel bevestigd te worden; de banden moeten strak vastgezet worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.
 8. De verankeringspunten, frame en structurele onderdelen van de rolstoel mogen niet zonder overleg met de fabrikant worden gewijzigd of vervangen. Dergelijke wijzigingen kunnen de rolstoel van Sunrise Medical ongeschikt maken voor transport in een voertuig.
 9. Zowel de heupgordel als de veiligheidsgordel voor het bovenlichaam moet worden gebruikt om de rolstoelgebruiker goed in de rolstoel te laten zitten. Hierdoor wordt het risico verkleind dat hoofd en borst in botsing komen met onderdelen van het voertuig. Tevens wordt risico verkleind dat de rolstoelgebruiker of de andere inzittenden van het voertuig geblesseerd raken. (Fig. 11) De bovenlichaamsgordel dient bevestigd te worden aan de "B" stang van het voertuig. Indien dit wordt nagelaten, wordt het risico van ernstig (onder) buikletsel van de gebruiker vergroot.

Fig. 10

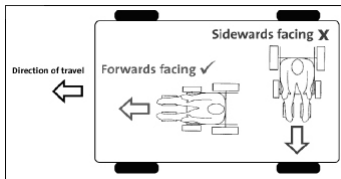


Fig. 11



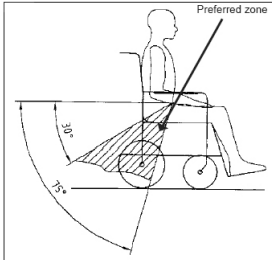
10. Tijdens het transport dient men gebruik te maken van een hoofdsteun die geschikt is voor transport (zie etiket van de hoofdsteun). Deze moet gedurende het hele transport op de juiste wijze zijn aangebracht.
11. Lichaamsondersteunende gordels (zoals heupgordels) mogen niet worden gebruikt als veiligheidsgordel voor een rolstoelgebruiker, tenzij deze voldoen aan de normen zoals gespecificeerd in ISO / NP 7176-19:2001 of SAE J2249.
12. De veiligheid van de rolstoelgebruiker tijdens het transport hangt af van de nauwkeurigheid waarmee de verankeringsbanden worden bevestigd. De persoon/personen die de verankerung tot stand brengt/brengen, moet(en) op juiste wijze zijn geïnstrueerd en getraind.
13. Verwijder waar mogelijk hulpmiddelen en accessoires en berg deze veilig op. Hierbij kunt u denken aan:
 - Krukken
 - Losse kussens
 - Werkbladen
14. Een scharnierende/opgetilde beensteun mag zich niet in opgetilde positie bevinden tijdens transport van de rolstoel en gebruiker wanneer de rolstoel is verankerd met verankeringsbanden en veiligheidsgordels.
15. Een gekantelde rugleuning moet in rechte positie worden gezet.
16. De handremmen moeten goed worden vastgezet.

Instructies voor veiligheidsgordels

1. De heupgordel moet laag worden bevestigd over de voorzijde van de heup, zodanig dat de hoek van de heupgordel zich binnen de horizontale voorkeurszone van 30 tot 75 graden bevindt.

Hoe groter de hoek binnen deze begrenzing, hoe beter, maar de hoek mag nooit groter zijn dan 75 graden. (Fig. 12)

Fig. 12



2. De gordel voor het bovenlichaam moet over de schouder en dwars over de borst worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.
De gordels moeten zo strak mogelijk worden gebruikt, maar moeten altijd comfortabel zijn voor de gebruiker.
Veiligheidsnetten mogen niet gedraaid zitten tijdens gebruik.
De gordel voor het bovenlichaam moet dwars over de schouder worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.
3. Veiligheidsgordels moeten worden bevestigd aan de "B" stang van het voertuig en mogen niet van het lichaam afgehouden worden door bijvoorbeeld armsteunen of wielen.

Fig. 13

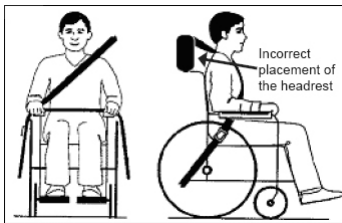
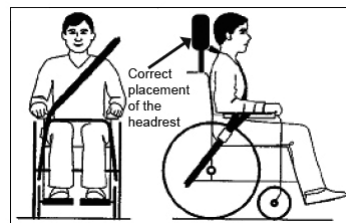


Fig. 14



5. De bevestigingspunten van de stoel bevinden zich aan de binnenzijde aan de voorkant van het frame vlak boven het zwenkwiel en aan het frame aan de achterzijde. De banden worden rond het frame aan de zijkanten geplaatst waar de horizontale en verticale buizen van het frame elkaar kruisen. (Zie Fig. 15-20)
6. Op het frame van de rolstoel wordt door middel van het symbool voor het verankeringspunt (fig. 16) aangegeven waar de verankeringsbanden geplaatst moeten worden. De banden worden strak getrokken nadat de banden aan de voorzijde zijn aangebracht om de rolstoel te borgen.

Transport - de plaatsing van verankeringsbanden op de rolstoel

Fig. 15



Fig. 16 Verankeringspunt



De rolstoel wordt vastgezet door middel van verankeringsbanden aan de voor- en achterzijde. Hieronder wordt de positie van de verankeringsbanden in detail weergegeven.

Fig. 17



Fig. 18



DUTCH

De plaats van de verankeringsband aan de voorzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

Fig. 19

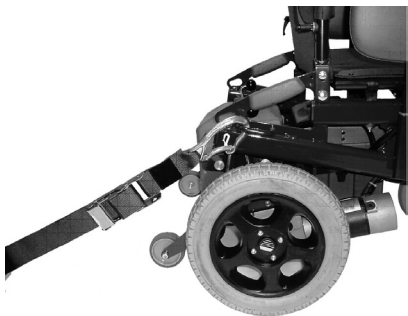
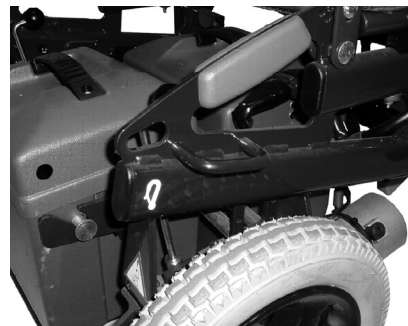


Fig. 20



De plaats van de verankeringsband aan de achterzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

7. Mobiele telefoons: gebruik geen mobiele telefoon wanneer u met de stoel rijdt. Dit kan de opbouw van krachtige elektromagnetische velden veroorzaken, wat de elektrische installatie van de stoel kan beschadigen. Als u uw mobiele telefoon moet gebruiken, stop de stoel dan eerst en schakel hem uit. Blijf uit de buurt van antennes, hoogspanningsposten, enz. Vergeet evenmin dat de stoel zelf andere elektromagnetische velden kan verstoren zoals alarmsystemen van winkels.

8. Weersomstandigheden: indien u uw stoel in aanraking komt met regen, sneeuw of ijs kan dit een negatief effect op de werking van de stoel hebben. Gebruik uw stoel nooit in een zwembad of andere waterplas. Indien uw stoel nat wordt of indien u water gebruikt om de stoel te reinigen dan moet u de stoel zo snel mogelijk zorgvuldig drogen.

9. Hete oppervlakken: niet enkel de motoren worden verhit wanneer de stoel gebruikt wordt, maar ook de bekleding en de armsteunen heet worden wanneer zij aan de zon blootgesteld worden.

OPMERKINGEN:

- De gebruiker, inclusief de voorwerpen die hij vervoert, mag een totaal gewicht van 125 kg niet overschrijden.
- Probeer de stoel uit voordat u hem gebruikt.
- Als u een storing aan de stoel ontdekt, laat deze dan repareren of opnieuw instellen. Uw dealer kan u helpen de fout te vinden en hem te corrigeren.
- Verzekeer u ervan dat de batterijen opgeladen zijn.
- Wees er op bedacht bij het maken van iedere transfer dat er een moment is dat er zich geen zitting onder u bevindt.
- Wees extra voorzichtig wanneer u achteruit rijdt. Het is mogelijk dat u de controle verliest of dat u valt wanneer één van de wielen met een obstakel in contact komt.
- Neem hellingen alleen wanneer u er zeker van bent dat u geen trekkracht verliest.
- Til de stoel uitsluitend aan de niet demonteerbare (vaste) onderdelen van het hoofdframe op.
- Elektrische verbindingen mogen nooit worden kortgesloten aangezien dit een explosie kan veroorzaken.
- Gebruik uw stoel niet indien één van de banden te zacht of te hard opgepompt is.
- Wanneer u 'mobiele telefoons gebruikt moet u de stoel uitschakelen om elektromagnetische straling te vermijden.

B. EIGENSCHAPPEN (Afb.1)

Rugbekleding	1	Motoren	8
Bekleding van de armsteun	2	Stuurwielen	9
Besturingshandel	3	Voetsteun	10
In de hoogte en breedte instelbare armsteun	4	Kussen	11
Stabiliseringsbalk	5	Besturingspositie	12
Batterijpakken	6	Joystick	13
Aandrijfmotor	7		

C. MONTAGE

1. Voetsteun (Afb. 2): de voetsteunen kunnen worden weggedraaid door de hendel in de wegdraairichting te bewegen. De voetsteun kan worden verwijderd door het activeren van de hendel, en de voetsteun ongeveer 90° naar buiten te draaien en vervolgens omhoog te trekken. De voetsteun wordt weer aangebracht door de omgekeerde procedure te volgen en hij valt automatisch op zijn plaats wanneer hij naar binnen wordt gedraaid.

2. Armsteunen (Afb. 3): schuif de buis van de armsteun in de opsluitadapter van de rolstoel en draai de hendel naar rechts om de armsteun vast te zetten. Indien een andere individuele, vaste hoogte voor de armsteun nodig is, kan deze worden ingesteld door de schroef in de verbindingbuis te verstellen.

3. Anti-kantelwielen: Deze worden in de fabriek gemonteerd. De anti-kantelwielbuis is stevig aan de motoropsluitplaat op het chassis van de rolstoel geschroefd. De anti-kantelwielen kunnen worden verwijderd door de twee M8 Allen-schroeven te ontspannen en los te schroeven. Om deze wielen opnieuw te monteren in omgekeerde volgorde te werk gaan. Opmerking: indien deze wielen geïnstalleerd zijn kan het moeilijker zijn wanneer men met de stoel een stoep op- of af rijdt.

4. Mechanisme om stoepranden te bestijgen (Afb. 4)

- De linker en rechter montageplaten voor de buis om trottoirs te beklimmen (1) worden met de geleverde ringen, moeren en bouten aan de binnenkant van het frame bevestigd.
- Monteer vervolgens de buis om trottoirs te beklimmen vanaf de linkerkant en breng het eind van de buis in de ronde houder op de linker montageplaat aan.
- Monteer vervolgens de rechterkant in de vierkante houder op de rechter montageplaat en duw de quick release as erdoor (2).

5. Batterijen

1. Plaats de zijdelingse steunen van de batterijpakken op de rails.
2. Druk de batterijpakken naar voren op de rails tot zij op hun plaats vallen. Plaats het batterijpak met de aansluitingen voor de elektronica er eerst in. Positioneer het zodanig dat de verbindingskabel voor de elektronica zich aan uw rechterkant bevindt. Hierdoor kunnen de batterijen veel gemakkelijker worden verbonden.
3. Verbind vervolgens de twee verbindende stekkers aan de linkerkant van het batterijpak met elkaar.
4. Na gecontroleerd te hebben of de aansluitingen vast zitten, verbind de voorste batterij met de besturingsinstallatie.

Om de batterijpakken te verwijderen moet het omgekeerde proces worden gevolgd. Ontkoppel de batterijen van de sturing en koppel de twee batterijen los van elkaar. Om de batterijpakken te verwijderen moeten deze een beetje naar boven gedrukt worden tot zij uit de verankeringspunten komen, en moeten zij over de rail naar buiten getrokken worden.

6. Wielen: Het verwijderen van de wielen om bijvoorbeeld een beschadigde band te repareren, gaat als volgt

Voorwiel:

1. Verwijder de wielas van de vork met een Allen-steutel 7.
2. Verwijder het beschadigde wiel.
3. Volg de omgekeerde procedure voor het gerepareerde wiel.

Achterwiel:

1. Verwijder het afdekdopje van de balhoofd met behulp van een schroevendraaier..
2. Maak deze schroef met een zeskantsleutel van 19mm los.
3. Verwijder het beschadigde wiel en volg de omgekeerde procedure voor het gerepareerde wiel.

OPMERKING: De achterwielen zijn als aparte velgen gevormd en kunnen worden gedemonteerd om de band of bedekking gemakkelijk te vervangen

D. GEBRUIK

1. Gebruik van de rolstoel

Opvouwen voor transport: Verwijder de batterijen als beschreven in paragraaf C, deel 5, en zorg ervoor dat de voetplaten omhoog zijn gedraaid of van de stoel zijn verwijderd zoals beschreven in paragraaf C, deel 1. Pak de bekleding van de zitting in het midden vast en trek deze naar boven tot de stoel volledig opgevouwen is. Om de batterijen op te tillen moet gebruik gemaakt worden van de handvaten van de deksels van de batterijpakken. De opgevouwen stoel kan worden opgetild door hem aan de bovenkant van de zijframebuizen en de achterhandvaten vast te houden.

Uitklappen: Druk de bovenste buizen van het kruisframe neer tot de stoel totaal is uitgeklaapt. Plaats nu de batterijen. Opmerking: Til de stoel nooit bij de armsteunen op omdat deze verwijderbaar zijn en u de stoel kunt beschadigen of de gebruiker verwonden.

Hoekinstelbare rugleuning (0° - 30°) (Afb.5):

De rugleuning kan worden ingesteld in stappen van 7,5° door de twee schroeven te verwijderen. Om de gewenste rughoek in te stellen, brengt de twee bouten weer aan en draai vast met de schroeven.

Waarschuwing: Verwijder om veiligheidsredenen nooit de anti-kantelwielen.

Waarschuwing: De hoekinstelbare rugleuning moet nooit worden gebruikt zonder de stabiliseringsbalk. De stabiliseringsbalk moet altijd aan beide kanten zijn bevestigd.

Waarschuwing: Verwijder de stabilisatorstut voor de stoel op te vouwen.

Rughoekverstelling:

Waarschuwing: De rughoekverstelling mag alleen gebruikt worden in combinatie met een stabiliseringsbalk. Zorg er altijd voor dat de stabilisatiebalk aan beide kanten vergrendeld is.

Waarschuwing: Zorg er vóór het opvouwen van de rolstoel voor dat de stabiliseringsbalk is verwijderd.

Waarschuwing: Zorg er ter voorkoming van vermindering van de kabelfunctie voor dat de kabels niet helemaal strak gespannen zijn.

Waarschuwing: Wanneer de rughoek instelt, zorg er dan voor dat uw vingers niet bekneld raken.

Waarschuwing: Voordat de rughoek wordt versteld, zet de anti-kantelbuizen in de actieve positie

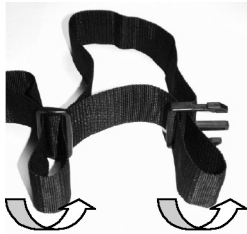
Hoogte-instelbare beensteunen: Om op te tillen: til het been en het omhoog draaiende deel van de beensteun op. De beensteunen vallen automatisch op hun plaats zodra u ze loslaat. Om te laten zakken: til het been op en druk op de hendel om de voetsteun los te maken terwijl u hem naar beneden beweegt. Hij blijft nu op zijn nieuwe plaats zitten zodra u de hendel loslaat.

Waarschuwing: Houd uw handen vrij van de aanpassingsmechanismen tussen het chassis en de bewegende delen van de voetsteun wanneer u de voetsteun aanpast.

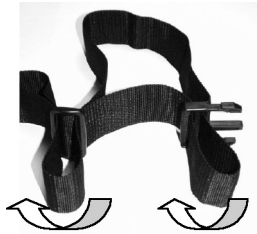
Heupgordel (optie)

De heupgordel wordt als volgt aangepast aan de wensen van de gebruiker:

**Om de lengte van de gordel Om de lengte van de gordel te verkorten:
te vergroten:**



Trek de gordel door de geleiders en de sluiting om meer lengte te krijgen



Trek de gordel terug door de sluiting en de geleiders.

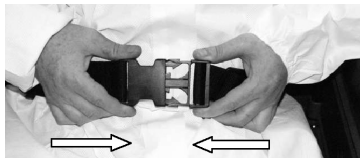


Controleer of de gordel niet om de sluiting is gedraaid.

Wanneer de gordel goed is aangepast, kunt u uw vlakke hand tussen het lichaam en de gordel steken wanneer de gordel is omgedaan.

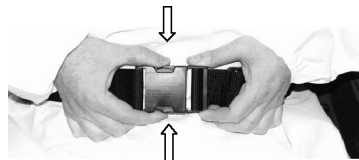


Over het algemeen moet de heupgordel zodanig bevestigd zijn dat de gordel in een hoek van 45° vastgemaakt kan worden. Als de gordel op de juiste wijze bevestigd is, kan de gebruiker niet in de rolstoel naar beneden glijden.



Om de sluiting te sluiten:

Steek de tanden van de gesp in de sluiting.



Om de sluiting los te maken:

Druk op de zichtbare delen van de tanden van de gesp en duw deze naar binnen, terwijl u tegelijkertijd de gesp rustig uit elkaar trekt.



Gebruik niet alleen de heupgordel tijdens transport van de gebruiker en rolstoel in een voertuig. Gebruik ook de afzonderlijke heupgordel en diagonale veiligheidsgordels die in het voertuig aanwezig zijn.

Nuttige tips

Controleer de gordel dagelijks op slijtage of de gordel goed op maat is en of hij nergens op vastloopt of geklemd wordt.



Wanneer niet wordt gecontroleerd of de heupgordel in goede staat is en correct omgedaan is, kan dit leiden tot ernstig letsel van de rolstoelgebruiker. Een te losse gordel kan er bijvoorbeeld toe leiden dat de rolstoelgebruiker naar beneden glijdt, waarbij gevaar op verstikking ontstaat.

Onderhoud

Controleer de gordel en de bevestigingsmaterialen geregeld op slijtage of beschadiging. Vervang de gordel indien noodzakelijk.

Maak de gordel schoon met warm water en zeep en laat hem vervolgens drogen.

Opmerking

De heupgordel dient aangepast te worden aan de uiteindelijke gebruiker zoals hierboven omschreven.

Sunrise Medical adviseert de lengte en bevestiging van de gordel regelmatig te controleren om te voorkomen dat de gordel onbedoeld te lang wordt.



Indien u vragen of twijfels heeft over het gebruik en de wijze van gebruik van de heupgordel, vraag dan advies aan uw medische begeleider, rolstoeldealer, verzorger of begeleider.

Om de stoel te besturen hoeft u alleen maar de joystick of de knop in de gewenste richting te duwen. Hoe verder u de joystick of de knop naar voren drukt, des te sneller de stoel zich verplaatst. De knop regelt het vermogen en de snelheid van de rolstoel. Wanneer de knop losgelaten wordt worden de remmen automatisch geactiveerd en stopt de stoel. Het is belangrijk dat de stoel stilstaat wanneer u in plaats van vooruit, achteruit wilt rijden.. Schakel de stoel altijd uit wanneer u de stoel verlaat. Kijk vooruit wanneer u rijdt, en niet naar de besturingsknoppen, en vergeet niet dat u oefening nodig heeft om een competente bestuurder te worden.

Joystick

De besturing van uw stoel bestaat uit:

- Joystick, die de snelheid en de besturing van de rolstoel regelt. Hoe meer u de joystick naar voren duwt, hoe sneller de stoel beweegt. Wanneer de joystick in de centrale positie wordt geplaatst remt de stoel automatisch.

Op vlakke terreinen is de remweg gelijk aan de lengte van de stoel; op een helling kan de remweg groter zijn.

Andere besturingsapparatuur: Alle overige apparatuur wordt in de bijlagen uitgelegd:

1. Batterijmeter/Storingsindicator: geeft aan dat de stoel aangeschakeld is. Geeft eveneens een eventuele fout in de functionering aan. Afhankelijk van het aantal lampjes dat oplicht wordt het soort storing aangegeven (zie het hoofdstuk "Batterijmeter" in deze handleiding).
2. Snelheidsmeter: toont de maximum snelheid die voor de stoel is ingesteld . Er zijn 5 vooraf bepaalde snelheden. 1 is de laagste, en 5 de hoogste snelheid.
3. Aan/Uit-schakelaar: schakelt het volledige elektronische systeem aan of uit. Het elektronische systeem verschaft energie aan de motoren. Deze knop mag niet worden gebruikt om de stoel tot stilstand te brengen, behalve in geval van nood; hierdoor zou de stoel beschadigd kunnen worden.
4. Claxon
5. Knop om de snelheid te verminderen: vermindert de maximum ingestelde snelheid.
6. Knop om de snelheid te verhogen: verhoogt de ingestelde maximum snelheid



- Storingsindicator:
 - Indien deze indicator aan blijft, betekent dit dat alles correct is. Deze indicator knippert om een eventuele storing aan te duiden. Langzaam en regelmatig knipperen betekent dat de batterijen moeten worden opgeladen.
 - Indien de storingsindicator één keer om de 2,5 seconden knippert, betekent dit dat het controlesysteem uitgeschakeld is omdat de stoel gedurende een bepaalde periode niet is gebruikt. Om het controlesysteem opnieuw te activeren moet het systeem uitgeschakeld en opnieuw aangeschakeld worden.
 - Indien de storingsindicator snel knippert, betekent dit dat er sprake is van een storing; schakel het systeem uit, controleer de status van de batterijen en van de verbindingen en schakel het systeem opnieuw aan. Indien de storingsindicator blijft knipperen, geeft het aantal balkjes dat knippert de plaats van de storing aan.
 - Indien 1 knippert: de batterijen moeten opgeladen worden, of zijn slecht aangesloten.
 - Indien 2 knipperen: de linker motor is slecht aangesloten.
 - Indien 3 knipperen: elektrische storing van de linkermotor.
 - Indien 4 knipperen: de rechtermotor is slecht aangesloten.
 - Indien 5 knipperen: elektrische storing in de rechtermotor.
 - Indien 6 knipperen: de batterijlader is in het stopcontact gestoken.
 - Indien 7 knipperen: storing in de besturing.
 - Indien 8 knipperen: storing in het systeem. Alle aansluitingen controleren.
 - Indien 9 knipperen: storing in de elektrische rem.
 - Indien 10 knipperen: operationeel voltage te hoog.

Elektrische zekeringen: Om te voorkomen dat de rolstoel overbelast wordt is een elektronisch veiligheidssysteem ingebouwd, dat automatisch de batterijen van de besturing loskoppelt. Dit systeem werkt alleen bij extreme omstandigheden, zoals herhaaldelijk hoge hellingen nemen in zeer hoge omgevingstemperaturen. De zekeringsknop aan de zijkant van de batterij, wordt onmiddellijk geactiveerd en de rolstoel stopt. De zekering kan opnieuw worden ingesteld door op de knop te drukken. Na een paar seconden kan de rolstoel weer normaal worden bereden.

Hellingen: de volgende aanwijzingen geven u uitleg over hoe u correct op steile hellingen en opritten moet manoeuvreren, in het bijzonder tijdens afdalingen. Indien u op een helling stopt moet u langzaam starten en, zonodig, naar voren buigen om te vermijden dat de voorwielen omhoog komen. Tijdens afdalingen is het belangrijk te voorkomen dat de rolstoel de normale snelheid overschrijdt. Het veiligste is de steile hellingen langzaam af te dalen en onmiddellijk te stoppen als u twijfels heeft over het sturen. Indien de stoel aan snelheid wint moet u de joystick in de centrale positie plaatsen om de stoel af te remmen of volledig tot stilstand te brengen. Vervolgens kunt u opnieuw langzaam starten. Zorg ervoor dat de snelheid niet toeneemt. Zorg ervoor dat de elektrische remmen aangesloten zijn. Een helling beklimmen of afdalen met uitgeschakelde elektrische remmen kan gevaarlijk zijn.



Verplaatsingen: plaats de stoel altijd in de buurt van de plaats waar u de verplaatsing gaat uitvoeren of van waaruit u zich gaat verplaatsen. Bovendien is het belangrijk dat de besturing van de stoel uitgeschakeld is, zodat de stoel tijdens het proces zich niet beweegt. Dankzij het gewicht van de stoel is deze zeer stabiel. Ga nooit tijdens verplaatsingen op de voetsteunen staan.



Inrichting om het wiel vrij te maken (afb. 6):

Wanneer de klapdelen die zich aan de achterkant van elke motor bevinden naar buiten gedraaid worden zal het aandrijfwiel in de "freewheel"-positie blijven en zonder problemen draaien. Indien u de rolstoel met uitgeschakelde motoren wenst te duwen dan moet deze handeling op beide wielen uitgevoerd worden. Wanneer de hendels naar binnen worden, gedraaid zal het aandrijfwiel automatisch aan het aandrijfmechanisme worden gekoppeld. Deze handeling moet op beide wielen uitgevoerd worden.

2. Batterijen:

24V (2x12 V) / 50 Amph., onderhoudsvrij.

Afmetingen: 197 x 165 x 170 mm

Ontlaadcapaciteit: 34 Ah/5 uur

Connector: 3 pins type "Cannon"

Lader: 24 VDC 8 Amph.

Opladen van batterijen: Specificaties van de lader: uitsluitend laders gebruiken voor cyclische Gel-batterijen max. vermogen van 24V/8 A. Om batterijen op te laden moet eerst de lader op het netwerk van 220V50Hz aangesloten worden, en vervolgens op de besturing. Werking: als de lader op het netwerk is aangesloten zal het rode lampje aangaan. Sluit de lader op de besturing aan, en het amberkleurige lampje licht op. Wanneer het groene lampje oplicht of knippert betekent dit dat de batterij opgeladen is. Indien de lader niet op de besturing is aangesloten, wordt geen stroom voor de lading verschaft. Het metalen omhulsel van de lader kan tijdens het laden een beetje warm worden.

Algemeen onderhoud van de batterijen:

- Vermijd te grote ontladingen van de batterijen. Indien u blijft rijden tot de stoel volledig onbeweegbaar is zal de levensduur van de batterijen verminderd worden.
- Batterijen mogen nooit zonder lading gelaten worden. Een batterij die gedurende twee weken zonder lading blijft verliest een capaciteit die naderhand onmogelijk kan worden hersteld.
- De batterijen moeten altijd volledig worden opgeladen. Onderbreek nooit de laadcyclus.
- Uw batterijen mogen enkel met de lader opgeladen worden die met uw rolstoel geleverd is. De batterij heeft een "aanloop"-periode van ongeveer zes/twaalf ladingen, en bereikt tijdens deze periode niet de maximale gebruiksduur. Het is beter het gebruik van uw rolstoel en de afstand van uw verplaatsingen te beperken tot de batterijen volledig "ingelopen" zijn.
- Het is raadzaam de batterijen elke dag op te laden, nadat u uw rolstoel heeft gebruikt.
- Gebruiksafstand: de batterijen geven de stoel een gebruiksafstand van ongeveer 25 km; dit hangt af van het gewicht van de gebruiker en van het terrein.
- Stel batterijen niet bloot aan omgevingsinvloeden zoals regen, vocht, hoge temperaturen of vuur.
- Controleer de correcte staat van de batterijen en hun aansluitingen, om mogelijke risico's, zoals lekken, te vermijden.

Veiligheidsrichtlijnen tijdens het opladen.

- Gebruik de lader enkel en alleen binnenshuis. Gebruik de lader niet in de open lucht en stel de lader niet aan regen, sneeuw, vochtnevel of vocht bloot.
- De ideale temperatuur voor de goede werking van de lader ligt tussen -10°C en 40°C
- Het gebruik van accessoires die niet door Sunrise Medical worden verkocht of die niet de toestemming van Sunrise Medical hebben kunnen brand, elektrische schokken of lichamelijk letsel tot gevolg hebben.
- Zorg ervoor dat de kabel zodanig neergelegd is dat het onmogelijk is erop te stappen, erover te struikelen en dat de kabel niet beschadigd of uitgerekt wordt.
- Gebruik nooit verlengkabels behalve als dit absoluut noodzakelijk is. Het gebruik van een verlengkabel die niet geschikt is kan brand of elektrische schokken veroorzaken. Indien een verlengkabel gebruikt moet worden moet u ervoor zorgen dat de pennen van de stekker van de verlengkabel identiek zijn qua nummer, afmeting en vorm aan die van de stekker van de lader, en dat de verlengkabel correct aangesloten is en in goede staat verkeert.
- Gebruik de lader nooit indien hij een zware klap gekregen heeft, gevallen is of op een andere wijze is beschadigd. Breng de lader in dat geval naar een gekwalificeerd technicus.
- Demonteer de lader niet. Reparatie van de lader moet altijd door de fabrikant worden uitgevoerd. Een incorrecte installatie kan brand of elektrische schokken tot gevolg hebben.
- Plaats de lader nooit direct op de batterij die op dat ogenblik opgeladen wordt.
- Laat de lader nooit op een tapijt of op een zachte oppervlakte liggen; plaats de lader altijd op een harde oppervlakte.

- Vanwege een elektronisch circuit van de lader, kunnen de batterijen permanent, zonder schade aangekoppeld blijven.

BELANGRIJK

- Rook nooit of vermijd de vorming van vonken of vlammen in de buurt van de batterij of de lader.
- Zorg er speciaal voor dat metalen gereedschappen niet op de batterij vallen. Dit zou een vonk of een kortsluiting in de batterij of in een ander elektrisch element, en bijgevolg een explosie, kunnen veroorzaken. Verwijder eveneens alle persoonlijke metalen voorwerpen en andere losse voorwerpen die u bij u draagt voor met de batterij te werken.
- Wanneer u reservebatterijen koopt moeten dit altijd door Sunrise Medical aangegeven batterijen zijn. In geval van twijfel vraag advies aan uw Sunrise Medical dealer.

3. Bandendruk: het is belangrijk dat de druk en de staat van de banden regelmatig gecontroleerd worden. De maximum aanbevolen druk voor de voorwielen bedraagt 36 psi (2.5 bar), en de maximum aanbevolen druk voor de achterwielen (40 psi 2.7 bar). Waarschuwing: pomp de banden nooit met de luchtpomp van een benzinestation op. Wij raden aan een handpomp of een drukregelaar (manometer) te gebruiken.

4. Mechanisme om stoepranden te nemen

Om stoepranden te nemen



1. Ga met langzame en gelijkmatige snelheid op de stoeprand af.
2. Op het ogenblik waarop het mechanisme in kwestie in contact komt met de stoeprand moet de beweging van de rolstoel langzaam zijn. Lage stoepranden kunnen vanuit een stationaire positie bestegen worden.
3. Geef voldoende vermogen aan de motoren om te verzekeren dat het voorste deel van de stoel zodanig opgeheven wordt dat hij op de stoeprand blijft rusten, en vervolgens een beetje meer vermogen en snelheid zodat de aandrijfwielen zachtjes en zonder onderbreking op de stoeprand komen. Houd de joystick zoveel mogelijk in voorwaartse beweging.

Om van stoepranden af te dalen



1. Verplaatst u zich langzaam en voorzichtig tot de achterwielen zich aan de rand bevinden.
2. Daal zo langzaam mogelijk met de achterwielen achteruit van de stoeprand af. U zult zich veiliger voelen indien u zich naar voren buigt, maar wees niet ongerust indien dit niet mogelijk is: de rolstoel is uiterst stabiel en u loopt geen enkel risico zolang u de limieten van het ontwerp van uw rolstoel niet overschrijdt.
3. Het voorste deel van de stoel zal natuurlijke wijze van de stoep afdalen naarmate de stoel zich achteruit van de stoeprand verwijderd.

E. INSTELLINGEN

1. Instelling van de beensteun (afb. 7): om de hoogte van de voetsteunen in te stellen moet de bevestigingsmoer van de schroef die zich op de buis van de voetsteun bevindt worden verwijderd. Neem de schroef uit, plaats de voetsteun op de gewenste hoogte en plaats de schroef opnieuw in het gat dat bij deze hoogte past. Bevestig de schroef met de moer. Voor deze instellingen is het aangeraden een sleutel Nr. 10 te gebruiken. Opmerking: Zorg ervoor dat de schroef goed is vastgedraaid.

2. Instelling van de armsteun:

Hoogte-instelling (afb. 3): Draai de hendel naar links om de armsteunbuis te ontsluiten. Breng de armsteun op de gewenste hoogte en draai de hendel naar rechts om hem vast te zetten.

Instelling van de breedte (afb. 8): Gebruik voor het aanpassen van de ruimte tussen de armsteunen een maat 10, zeskantige dopsleutel voor het losschroeven van de zeskantige kopschroeven met kap op de opsluitadapter van de armsteun, die aan het zijframe onder de armsteunen zijn bevestigd, en trek de armsteunen naar buiten of binnen voor de gewenste positie. Draai de schroeven vervolgens weer aan. Zorg ervoor dat de schroeven vast zitten met de contra moeren.

3. Instelling van de besturing (afb. 9): De besturingsinstallatie kan in diverse posities worden aangepast door haar langs de armsteun te duwen. De besturingsinstallatie kan worden bewogen door de hendel onder het armkussen naar links te draaien. De installatie kan worden vastgezet door de hendel naar rechts te draaien.

4. Alle besturingen zijn reeds in de fabriek ingesteld. Indien u desalniettemin toch veranderingen wenst aan te brengen is het raadzaam de stoel naar Sunrise Medical te sturen of contact met uw dealer op te nemen waar een expert dit werk kan uitvoeren. Zodoende kan onjuiste programmering en derhalve onjuist functioneren van de rolstoel worden vermeden.

Opmerking: Voor het programmeren van de rolstoel is een programmeur of een op PC gebaseerd softwareprogramma met een geschikte verbindingskabel nodig. De programmering van de besturing mag enkel door erkende dealers van Sunrise Medical uitgevoerd worden. Onjuisteprogrammering kan besturing buiten de veiligheidslimieten, schade en letsel veroorzaken.

F. CONTROLES EN ONDERHOUD

	Dgl	Wkl	Mdl	3-mdl	Jlk
Batterij opladen	X				
Indicator van het laadniveau van de batterijen	X				
Bevestiging van de demonteerbare delen	X				
Controle van de elektrische aansluitingen		X			
Reiniging van het voertuig met een vochtige doek		X			
Controle van de druk van de banden		X			
Controleren of de banden geen sporen van slijtage vertonen			X		
De klemmen van de batterijen met vaseline reinigen en beschermen				X	
Controle van de staat van de bekleding				X	
Volledige inspectie en onderhoud door een bevoegde verdeler					X

G. SPECIFICATIES

	Min.	Max.		Min.	Max.
Breedte van de zitting	420 mm.	540 mm.	Hoek van de zitting	3°	
Diepte van de zitting	430 mm.		Hoek van de rugsteun	0°	30°
Hoogte van de rugsteun	430 mm.	490 mm.	Hoek van de beensteun	70°	
Totale lengte (m/beensteun)	1070 mm.	1100 mm.	Max. snelheid vooruitgang		6 km/h
Totale breedte	570 mm.	630 mm.	Hindernissen (m/mechanisme om stoeprand te bestijgen)	50 mm.	100 mm.
Maximale helling		10° (18%)	Maximale helling		10°
Hoogte van de zit	500 mm.		Draairadius	850 mm.	
Afstand van de beensteun tot de zit	400 mm.	470 mm.	Max. gewicht van de gebruiker		125 kg.
Hoogte van de armsteun tot de zit	180 mm.	280 mm.	Zwaarste deel		37,4 kg.
Lengte in opgevouwen toestand	1070 mm.	1100 mm.	(frame zonder demonteerbare delen en batterijen)		
Breedte in opgevouwen toestand	400 mm.				
Hoogte in opgevouwen toestand	940 mm.				
Totaal gewicht (m/batterijen)	75 kg.				

H. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL geeft gedurende twee jaar vanaf de datum op de factuur, bon of afleveringsbon garantie op dit product. Voor producten die batterijen bevatten, is de batterijgarantie zes maanden. Deze garantie geldt voor onderdelen die vervangen moeten worden, arbeidsloon en transport.

Bij garantieclaims moet de gebruiker het product en de aankoopfactuur als bewijs van afleveringsdatum overhandigen.

Deze garantie geldt niet voor

- NORMALE SLIJTAGE, bijv. bekleding, banden, binnenbanden, velgen, wielen, stof etc.
- ONGELUKKEN, bijv. verbogen constructie, krassen, lekke banden etc.
- ONEIGENLIJK GEBRUIK, en schade veroorzaakt door gebruikers met een hoger gewicht dan in de gebruiksaanwijzing aangegeven is.
- GEBREK AAN ONDERHOUD en nalatigheid bij het opvolgen van de opberginstructies in de gebruiksaanwijzing.
- AANPASSINGEN of REPARATIES die door personen uitgevoerd zijn die niet door Sunrise Medical bevoegd verklaard zijn.
- PRODUCTEN ZONDER FACTUUR- OF SERIENUMMER (waar toepasselijk).

I. ONDERHOUDSGESCHIEDENIS

Dit onderdeel is opgenomen om u te helpen het onderhoud en de reparaties aan uw rolstoel bij te houden. De Onderhoudsvertegenwoordiger zal dit onderdeel invullen en de handleiding aan u teruggeven.

Model					Serienummer				
Jaar	1	2	3	4	Jaar	1	2	3	4
Datum					Datum				
Besturing					Chassis				
Aan/uit schakelaar					Staat				
Uitgangstekker					Sturen				
Joystick					Bekleding				
Rem					Zitting				
Programmeerbare configuratie					Rug				
Batterijen					Armsteunen				
Niveaus					Elektrische onderdelen				
Aansluitingen					Kabels				
Ontlaadtesten					Aansluitingen				
Wielen					Proefrit				
Slijtage					Vooruit				
Druk					Achteruit				
Lagers					Noodstop				
Moeren					Naar links draaien				
Motoren					Naar rechts draaien				
Kabels					Helling klimmen/dalen				
Aansluitingen					Over obstakels				
Lawaai					Parkeerrem				
Rem					OPMERKING: Gebruik alleen Sunrise Medical onderdelen voor onderhoud en reparaties				
Borstels									

Afgezien van de hoofdstukken over reparaties, de onderhoudsgeschiedenis en de catalogus met reserveonderdelen, is er geen onderhoudshandleiding beschikbaar. Er zijn reserveonderdelen op aanvraag beschikbaar van de dealer voor reparatie of aanpassingen.

ZORG VOOR HET MILIEU: VOLG DE VOORSCHRIFTEN VAN UW GEMEENTE VOOR HET WEGWERPEN VAN UW GEBRUIKTE BATTERIJEN EN ROLSTOEL.



Informazioni per l'utente

Utilizzo delle carrozzine elettroniche

Utilizzo

Le carrozzine elettroniche sono destinate esclusivamente all'utilizzo, al chiuso e all'aperto, da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata.

Se è montato il comando per accompagnatore, la carrozzina elettronica può essere guidata da un assistente.

Se è montato il doppio comando, la carrozzina elettronica può essere guidata sia dall'utente che dall'assistente.

La portata massima (rappresentata dal peso dell'utente e dal peso di eventuali accessori montati sulla carrozzina) è indicata sull'etichetta del numero di serie, situata sul telaio della carrozzina.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni prescritte e secondo le destinazioni d'uso specifiche.

La durata prevista della carrozzina è 5 anni. NON usare o montare componenti di altri produttori sulla carrozzina a meno che non siano stati approvati ufficialmente da Sunrise Medical.

Area di applicazione

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego della carrozzina da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Ictus e danni cerebrali
- Disabilità neurologiche (ad esempio, sclerosi multipla, Parkinson, ecc.)
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbo dell'equilibrio o cachessia. E' adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.
- Persone non in grado, per problemi sia di tipo fisico che mentale, di controllare un dispositivo di comando per guidare la carrozzina e/o di utilizzare le relative funzioni in modo sicuro.

Per la scelta del modello, occorre anche considerare la corporatura, il peso, la distribuzione del peso, le condizioni psicofisiche, l'età dell'utente e l'ambiente in cui l'utente vive. In caso di dubbi rivolgersi al terapeuta per assicurarsi che l'utente non sia esposto a rischi troppo alti.

Sunrise Medical ha ottenuto la certificazione ISO 9001, che garantisce la qualità lungo tutte le fasi dello sviluppo e della produzione di questa carrozzina.



IMPORTANTE:
PRIMA DI UTILIZZARE LA CARROZZINA, LEGGERE ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE.



Sunrise Medical dichiara, sotto la propria esclusiva responsabilità, che il presente prodotto è conforme ai requisiti della direttiva 93/42/CEE emendata da 2007/47/CEE."

Sunrise Medical dichiara che il presente prodotto è stato sottoposto a Crash Test in conformità con la norma ISO 7176-19.

INTRODUZIONE

Grazie per aver scelto una carrozzina sunrise Medical. Per l'ampia gamma di ponenti e regolazioni disponibili su tutti i prodotti Sunrise, consulti il suo fisioterapista e il rivenditore autorizzato Sunrise Medical per assicurarsi che la sua carrozzina venga correttamente regolata. Prima di utilizzare la sua carrozzina, è importante che legga con attenzione questo manuale e segua le istruzioni, in particolare le sezioni riguardanti le avvertenze relative alla sicurezza ed alle regolazioni.

Questa carrozzina è adatta sia per un uso interno che per un uso esterno (tipo B).

La QUICKIE RUMBA è stata studiata per persone con disabilità fisiche o psichiche, esclusivamente per il trasporto, il cui peso non oltrepassi i 125 kg. Il grado massimo di inclinazione è di 10° (18%).

Accessori:

- Salicordoli
- Pedane regolabili in altezza
- Comando per l'utente
- Comando per l'accompagnatore

Se dovesse avere domande sull'utilizzo, la manutenzione o la sicurezza della sua carrozzina Sunrise Medical, consulti in ogni momento il rivenditore autorizzato Sunrise Medical della sua zona.

Avvertenze: L'utente di questo prodotto dovrebbe essere seguito da un fisioterapista che saprà scegliere per questo particolare modello di carrozzina gli accessori, le regolazioni e i sistemi di postura appropriati.

Il fisioterapista dovrebbe inoltre valutare le sue condizioni fisiche reali e la sua abilità per permettergli un impiego sicuro della carrozzina nelle attività di ogni giorno.

Pulite il telaio regolarmente con detergenti non abrasivi lucidandolo con apposite cere. Potete eliminare piccole macchie con delle spugnature inumidite di un detergente delicato ed acqua tiepida. Sciacquate con acqua pulita di lasciar asciugare. Non mettere il rivestimento in asciugatori elettrici e non centrifugate.

Sunrise Medical Srl
Via Riva 20-Montale
29100 Piacenza
Italia
Tel.: 0039 0523 573111
Fax: 0039 0523 570060

Timbro del rivenditore

La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione. **Questo prodotto viene fabbricato in modo da compiere i requisiti della Direttiva sui Dispositivi Medici 93/42/EEC.**



A. SICUREZZA

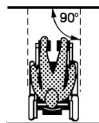
Seguendo le istruzioni riportate nel presente manuale, vi garantirete una serie di anni di uso della carrozzina senza problemi. La Vostra carrozzina non è stata disegnata per l'uso su strada tranne che per brevi tratti. I dati della portata fanno sempre riferimento a un unico utente. L'utilizzo della carrozzina è infatti consentito a un'unica persona.

1. Controlli preliminari: Non cercate di eseguire manovre ad alta velocità. Se fosse necessario eseguire delle svolte molto frequenti, riducete la velocità utilizzando il joystick o il regolatore di velocità. Fate molta attenzione soprattutto quando affrontate una discesa. Una scarsa attenzione a queste indicazioni potrebbe causare un ribaltamento della carrozzina. Controllate sempre che la carrozzina sia spenta ogni volta che salite o scendete da essa. Controllate sempre di essere in grado di effettuare ogni controllo in una posizione confortevole. È fondamentale prestare attenzione alla corretta posizione per garantire comfort e prevenzione di danni secondari. Controllate sempre che lo sblocco delle ruote sia nella posizione corretta prima di avviare la carrozzina.

Controllate sempre di essere ben visibili, specialmente se utilizzate la carrozzina in condizioni di scarsa visibilità.

2. Freno d'emergenza: Premendo il tasto di accensione la carrozzina si spegne e si blocca immediatamente e completamente. Questo metodo di arresto è da utilizzare esclusivamente per emergenza, in quanto la carrozzina si blocca in maniera violenta.

3. Marciapiede:



- Fate attenzione ai pedoni e alle vetture in circolazione. Ricordatevi che l'ultima cosa che un automobilista o un camionista si aspetta di vedere è una carrozzina che scende da un marciapiede. Se avete dei dubbi, non attraversate la strada finché non avete controllato che sia libera.
- Attraversate la strada il più velocemente possibile.
- Evitate di salire o di scendere marciapiedi di oltre 10 cm.
- Evitate di salire gradini troppo alti lungo pendii ripidi in curva, poiché potrebbe cadere dalla carrozzina o provocarne il ribaltamento
- Evitate di salire marciapiedi in prossimità di tombini, superfici sconnesse o ghiaia.
- Evitate di scendere in avanti marciapiedi di altezza superiore ai 5 cm.
- Non cercate di salire o scendere da un cordolo realizzando un angolo obliquo. Avvicinarsi solo ad angolo retto a 90° lasciando al meno 50 cm per prendere impulso.

4. Pneumatici: I pneumatici della carrozzina si usano in modo direttamente proporzionale all'utilizzo della carrozzina. Eseguite dei controlli regolari, e controllate specialmente la pressione, seguendo le istruzioni scritte in questo manuale.

Attenzione: NON gonfiate MAI i pneumatici con l'aria delle stazioni di servizio se non munite di manometro.

5. Dispositivo di sblocco delle ruote posteriori: Utilizzi questa funzione soltanto per spingere la carrozzina manualmente da un luogo all'altro. Non dimenticate che quando il sistema di sblocco della ruota è disinserito, la carrozzina è senza controllo dei freni. Se scollegate il motore, sulla scatola di controllo le spie iniziano a lampeggiare. Per motivi di sicurezza la carrozzina non può più essere spostata con il joystick.

6. Trasporto in veicoli

Questo prodotto è idoneo per l'uso come sedile per veicoli secondo il certificato **ISO / NP 7176-19: 2001**, e utilizzando il sistema di ritenuta **Unwin (4 point WWR / ATF / K / R)**

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Si raccomanda di utilizzare sempre per l'utente il sedile del veicolo. È noto che non è sempre possibile trasferire l'utente sul sedile del veicolo. Qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni seguenti.

1. Verificare che il veicolo sia dotato delle opzioni idonee per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina e assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina. Il pianale del veicolo deve avere la resistenza necessaria per sostenere il peso complessivo dell'utente, della carrozzina e degli accessori.
 2. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.
 3. La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS) che soddisfino i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249, in conformità alle istruzioni del produttore del sistema di ritenuta.
 4. L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni all'interno di un veicolo non è stato testato. Per esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente. (Fig. 10)
- **Avvertenza:** il rischio di gravi lesioni o di decesso è elevato se questa raccomandazione viene ignorata.
5. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a norma ISO 10542 o SAE J2249

con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/ gancetti a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta. Questi sistemi di ritenuta comprendono normalmente 4 cinghie separate da agganciare ciascuna ad un angolo della carrozzina.

6. Le cinghie di ancoraggio devono essere fissate al telaio centrale della carrozzina, come illustrato nel diagramma alla pagina seguente, e non ad altri attacchi o accessori, ad es. non attorno ai raggi delle ruote, ai freni o ai poggiapiedi.
7. Attaccare le cinghie di ancoraggio in modo che l'inclinazione sia il più vicino possibile ad un angolo di 45 gradi e stringerle bene seguendo le istruzioni del fabbricante.
8. Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. La mancata osservanza di questa avvertenza farà sì che la carrozzina Sunrise Medical non sia più considerata idonea al trasporto in un veicolo.
9. Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa e del torace con i componenti del veicolo e il conseguente grave rischio di lesioni all'utente e agli altri occupanti del veicolo. (Fig 11) La cintura toracica deve essere fissata al montante "B" del veicolo; la mancata osservanza di questa istruzione può aumentare il rischio di gravi lesioni addominali all'utente.

Fig. 10

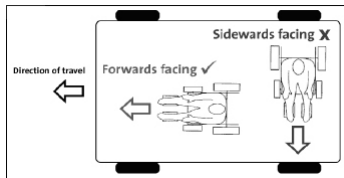


Fig. 11



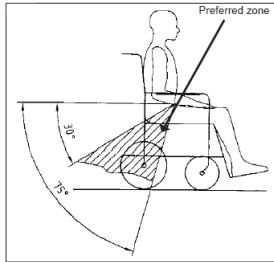
10. Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (si veda l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo sempre adeguatamente durante il trasporto.
11. Non utilizzare come sistemi di ritenuta in un veicolo in movimento supporti posturali per l'utente (cinghie pelviche, cinture pelviche) che non siano etichettati a norma dei requisiti specificati nello standard ISO / NP 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.
13. Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio:
Portastampelle
Cuscini
Tavolini
14. La pedana articolata/elevabile non deve essere usata in posizione elevata durante il trasporto di carrozzina e utente, con la carrozzina fissata mediante i sistemi di ritenuta idonei.
15. Se lo schienale è reclinato, riportarlo in posizione verticale.
16. Inserire correttamente i freni a mano.

Istruzioni per i sistemi di ritenuta dell'occupante

1. Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.

Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi.
(Fig. 12)

Fig. 12



2. Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14. Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente. Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.
Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14.
3. Fissare i sistemi di ritenuta al montante "B" del veicolo e assicurarsi che tra le cinture e il corpo non vi siano componenti della carrozzina, come braccioli o ruote.

Fig. 13

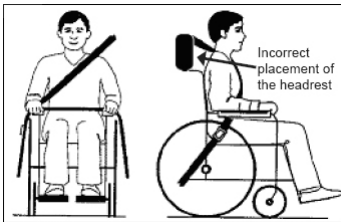
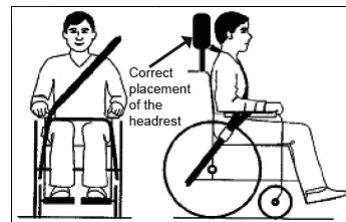


Fig. 14



4. I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate attorno alle parti laterali del telaio, al punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali. (Vedere Figg. 15-20)
5. Il simbolo di ancoraggio (Fig. 16) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinture di ritenuta. Le cinture devono quindi essere messe in tensione dopo avere allacciato la cinghia anteriore per fissare la carrozzina.

Trasportabilità – posizionamento delle cinghie di ancoraggio sulla carrozzina

Fig. 15



Fig. 16 Etichetta di ancoraggi



La carrozzina è fissata con le cinghie di ancoraggio anteriore e posteriore.
Il posizionamento delle cinghie di ritenuta è illustrato più dettagliatamente qui di seguito.

Fig. 17



Fig. 18



Posizione della cinghia di ancoraggio anteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

Fig. 19

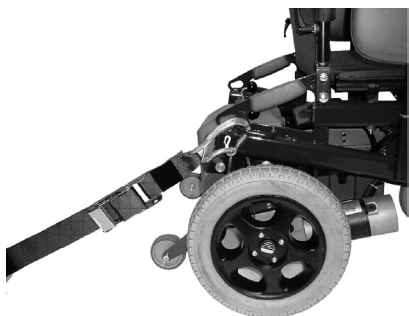


Fig. 20



Posizione della cinghia di ancoraggio posteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

7. Telefoni cellulari: Non utilizzate un telefono cellulare mentre usate la carrozzina, in quanto si potrebbero venire a creare dei forti campi elettromagnetici, che potrebbero danneggiare i circuiti elettrici della carrozzina. Se dovete utilizzare il telefono cellulare, arrestate la carrozzina e spegnetela. L'uso di telefoni cellulari o radio a modulazioni di frequenza può creare campi elettromagnetici eccessivamente forti che potrebbero interferire con il sistema della centralina elettronica. In caso di necessità, fermate la carrozzina, spegnetela, usate il telefono cellulare o altro. Bisogna tenere presente che la carrozzina può perturbare campi elettromagnetici, quali quelli emessi dai sistemi di allarme dei negozi.

8. Il tempo: Il contatto con l'acqua, la neve o il ghiaccio può intaccare il funzionamento della sua carrozzina. Non usare mai la carrozzina per attraversare né pozzanghere, né nessun altro accumulo d'acqua. Se la carrozzina si bagna, o se utilizza acqua per pulirla, si deve asciugare a fondo subito.

9. Superfici calde: usando la carrozzina, non solo si scaldano i motori, ma anche la tappezzeria e i braccioli possono riscaldarsi se esposti al sole.

AVVERTENZE:

- L'utente e qualunque oggetto sostenuto dallo stesso non possono superare un peso totale di 125 kg.
- Acquisite dimestichezza con la carrozzina prima di iniziare a usarla.
- Se osservate qualche anomalia, fate riparare o regolare la carrozzina. Il rivenditore di fiducia può aiutarvi a individuare e risolvere il problema.
- Accertarsi che le batterie siano cariche.
- Durante i trasferimenti, tenere presente che c'è sempre un momento in cui l'utente non ha la carrozzina sotto di sé.
- Fate molta attenzione quando guidate la carrozzina in retromarcia. Se una delle ruote urta contro un ostacolo, rischiate di perdere il controllo o cadere dalla carrozzina.
- Non salire pendii se non si è sicuri di non perdere la trazione facendolo.
- Sollevare la carrozzina solo afferrandola dalle parti non smontabili (fisse).
- Non cortocircuitate mai i collegamenti elettrici, in quanto ciò potrebbe causare un'esplosione.
- Non usare la carrozzina con una rotella sgonfia o eccessivamente gonfia.
- In caso di uso del telefono cellulare, spegnere la carrozzina per evitare radiazioni elettromagnetiche.

B. CARATTERISTICHE (Fig.1)

Fodera dello schienale.....	1	Motori.....	8
Bracciolo	2	Ruote anteriori.....	9
Manopole di spinta.....	3	Pedana appoggiapiedi	10
Braccioli regolabili in altezza ed in profondità	4	Cuscino.....	11
Barre stabilizzatrici.....	5	Scatola di controllo.....	12
Scatole delle batterie	6	Joystick.....	13
Ruote motrici.....	7		

C. MONTAGGIO

1. Pedana (Fig. 2): Per rimuovere la pedana, premete la leva di sblocco, girate la pedana di 90° verso l'esterno e sfilatela. Per rimontarla, seguite la procedura inversa. Il dispositivo di blocco viene azionato automaticamente quando girate la pedana verso l'interno.

2. Braccioli (Fig. 3): Inserite i tubi dei braccioli negli adattatori di fermo e girate la leva per bloccarli in posizione. Se avete bisogno di regolare i braccioli a un'altezza fissa diversa, utilizzate la vite regolatrice sul tubo di collegamento.

3. Ruotine antiribaltamento: Queste vengono montate al momento dell'uscita della carrozzina dalla fabbrica. Il tubo della ruotina antiribaltamento è avvitato saldamente sulla piastra di fermo del motore del telaio della carrozzina. Per rimuovere le ruotine antiribaltamento, allentate e svitate le due viti esagonali M8. Invertire la procedura per il montaggio. Se la carrozzina è dotata di ruote antiribaltamento, esse possono comportare un ostacolo quando si sale o si scende un marciapiede.

4. Salicordoli (Fig. 4)

- Le piastre di montaggio sinistra e destra per il tubo del salicordoli (1) sono montate sull'interno del telaio mediante i manicotti, i bulloni e i dadi forniti.
- Montare il tubo del salicordoli. Partendo da sinistra inserire l'estremità del tubo nell'attacco rotondo sulla piastra di montaggio sinistra.
- Quindi inserire l'estremità destra del tubo nell'attacco quadrato sulla piastra di montaggio destra e infilarvi il perno a sgancio rapido (2).

5. Batterie

1. Infilate i supporti laterali delle scatole delle batterie nei binari.
2. Fate scorrere le scatole delle batterie lungo i binari fino a quando non si bloccano in posizione. Inserite le scatole delle batterie dal lato dei connettori. Posizionatele in modo che il cavo di connessione sia rivolto a destra

per facilitare il collegamento delle batterie.

3. A questo punto collegate le due spine sulla sinistra delle scatole delle batterie.

4. Assicuratevi che le connessioni siano strette, quindi collegate la batteria anteriore alla scatola di controllo.

Per rimuovere la scatola delle batterie procedete in modo contrario: Scollegate la batteria dalla scatola di comando. Scollegate le batterie una dall'altra. Per togliere le scatole delle batterie, spingete le scatole delle batterie leggermente verso l'alto fino a quando non si staccano, quindi fatele scorrere lungo i binari.

6. Ruote: Per rimuovere le ruote, ad esempio per riparare un pneumatico danneggiato, seguite la procedura descritta.

Ruote anteriori:

1. Rimuovete il perno della ruota dalla forcella con una chiave a barra esagonale 7.

2. Togliete la ruota danneggiata.

3. Una volta riparata la ruota procedete in maniera contraria.

Ruote posteriori:

1. Usando un cacciavite, rimuovete la copertura della vite della ruota.

2. Togliete la vite con una chiave esagonale da 19 mm.

3. Togliete la ruota danneggiata. Una volta riparata procedete in maniera contraria.

CONSIGLIO: Le ruote posteriori sono cerchi separati e possono essere smontate per semplificare la sostituzione del tubo o della copertura.

D. USO

1. Trasporto della carrozzina

Come piegare la carrozzina per il trasporto: Rimuovete le batterie come descritto al punto 5 della sezione C e assicuratevi che la pedana sia sollevata o staccata come specificato al punto 1 della sezione C. Prendete la parte centrale del sedile e sollevate con decisione finché la carrozzina si piega. Per sollevare le batterie, usare i manici dei coperchi dello scomparto delle batterie. Per sollevare la carrozzina una volta piegata, usare la parte superiore dei tubi dei lati e dalle impugnature.

Come aprire la carrozzina: Spingete i tubi sulla parte superiore del telaio trasversale verso il basso fino a quando la carrozzina non si apre completamente, quindi inserite le batterie. Attenzione: Non sollevate mai la carrozzina dai braccioli in quanto si possono staccare e potreste causare danni alla carrozzina o lesioni all'utente.

Schienale regolabile (0° - 30°) (Fig. 5):

È possibile regolare lo schienale di 7,5° alla volta. A questo scopo rimuovete i due bulloni. Per fissare lo schienale all'angolo desiderato, riponete i bulloni e stringete i dadi.

Attenzione: Per motivi di sicurezza non rimuovete mai le ruotine antiribaltamento.

Attenzione: Lo schienale ad angolo regolabile può essere utilizzato solo con la barra stabilizzatrice, che deve essere sempre bloccata su entrambi i lati.

Attenzione: Prima di piegare la carrozzina, rimuovete la barra stabilizzatrice.

Schienale reclinabile:

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con le ruote antiribaltamento girate verso il basso, in posizione attiva.

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con la barra stabilizzatrice.

Attenzione: Prima di piegare la carrozzina, rimuovete la barra stabilizzatrice.

Attenzione: Per evitare ogni riduzione della funzionalità del cablaggio, fate in modo che i cavi non siano mai completamente tirati.

Attenzione: Quando modificate l'angolo dello schienale, fate attenzione a non rimanere incastrati con le dita.

Attenzione: Prima di modificare l'angolo dello schienale, girate le ruote antiribaltamento verso il basso, in posizione attiva.

Pedana ad altezza regolabile: Per alzare la pedana, sollevate la gamba e la parte sollevabile della pedana. Non appena lasciate andare la pedana, questa si blocca automaticamente in posizione. Per abbassare la pedana,

sollevate la gamba, premete la leva di sblocco e abbassate la pedana. Non appena lasciate andare la leva, la pedana si blocca nella nuova posizione.

Nota: Mentre regolate la pedana, tenete le mani lontano del meccanismo di regolazione tra il telaio e le parti mobili della pedana

Cintura pelvica (opzione)

Regolare la cintura pelvica per adattarla alle esigenze dell'utente nel modo seguente:

Per aumentare la lunghezza della cintura:



Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.

Per diminuire la lunghezza della cintura:



Far ripassare la cintura attraverso la fibbia femmina e le guide di regolazione.

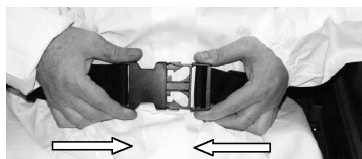


Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.

Quando si allaccia la cintura, controllare lo spazio tra la cintura e l'utente; se la regolazione è corretta, deve essere possibile infilarvi una mano.

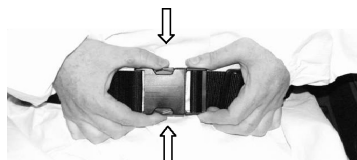


Normalmente la cintura pelvica deve essere fissata in modo che le cinghie formino un angolo di circa 45 gradi e, quando regolata correttamente, non permetta all'utente di scivolare in avanti.



Per chiudere la fibbia:

Inserire bene la fibbia maschio nella fibbia femmina.



Per slacciare la cintura:

Fare pressione sulle parti esposte della fibbia maschio spingendole verso il centro, tirando contemporaneamente le due parti verso l'esterno.



Non fare affidamento solamente sulla cintura pelvica durante il trasporto dell'utente in carrozzina in un veicolo. Utilizzare il sistema di ritenuta addominale e diagonale separato per il passeggero fornito nel veicolo.

Consigli per il cliente

Controllare la cintura pelvica ogni giorno per verificare che sia regolata correttamente e priva di ostacoli o segni di usura.



La mancata verifica della sicurezza e della regolazione della cintura pelvica prima dell'uso può causare gravi lesioni all'utente. Per esempio, se la cintura è allentata eccessivamente, l'utente potrebbe scivolare in avanti sulla carrozzina e rischiare il soffocamento.

Manutenzione

Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio e assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli.

Pulire la cintura pelvica con acqua insaponata tiepida e lasciare asciugare.

Nota

Regolare la cintura pelvica in base alle necessità dell'utente come descritto precedentemente.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di controllare regolarmente la lunghezza e la posizione della cintura per ridurre il rischio che l'utente inavvertitamente la allenti troppo, cercando di riaggiustarla.



In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura di sicurezza, rivolgersi al personale sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.

Guida della carrozzina: dovete premere il pulsante di ascensione e spostare il joystick nella direzione voluta. Più spostate il joystick, più aumenta la velocità. Il potenziometro regola l'alimentazione e la velocità massima della carrozzina. Quando lasciate la leva del joystick, si attivano i freni elettromagnetici e la carrozzina si arresta. Quando dovete passare dalla marcia in avanti alla marcia indietro, è importante che la carrozzina sia completamente ferma. Spegnete la carrozzina ogni volta che effettuate un trasferimento. Quando guidate ricordatevi di guardare sempre avanti, non concentratevi sui comandi e ricordate che solo con la pratica diventerete provetti utilizzatori.

Joystick:

La vostra carrozzina viene controllata dal:

- Joystick: Determina la velocità e la direzione. Più spostate il joystick, più aumenta la velocità. Quando il joystick ritorna nella posizione centrale i freni si azionano automaticamente. Su di un terreno piano, la distanza di arresto corrisponde alla lunghezza della carrozzina. Su di un terreno in discesa la distanza potrebbe aumentare, e noterete come i freni si azionino automaticamente quando la carrozzina si è quasi bloccata.

Altri controlli: gli altri dispositivi sono spiegati nell'appendice:

1. Indicatore della carica della batteria ed eventuali malfunzionamenti: indica che la carrozzina è accesa. Indica anche eventuali malfunzionamenti. Il numero delle spie accese indica il tipo di danno in atto (Vedi "Indicatore di eventuali malfunzionamenti" in questo manuale).
2. Indicatore della velocità: Indica la configurazione della velocità massima. Ci sono cinque velocità predefinite. La prima è la più bassa, l'ultima è la più alta.
3. Bottone di accensione: questo tasto connette o sconnette l'intero sistema elettronico, che fornisce energia ai motori. Non utilizzate questo tasto per frenare la carrozzina se non in caso di emergenza, in quanto potrebbe danneggiarla.
4. Interruttore del clacson
5. Tasto di diminuzione della velocità: Diminuisce la massima velocità programmabile
6. Tasto di incremento della velocità: Aumenta la massima velocità programmabile

- Indicatore di eventuali malfunzionamenti:

- Se le luci rimangono accese vuol dire che tutto funziona correttamente. Se le batterie continuano a lampeggiare significa che c'è un problema in corso. Se lampeggiano lentamente ed in maniera continua è necessario ricaricare la batteria.
- Se lampeggiano solo per 2,5 secondi dopo l'accensione significa che la scatola di comando è stata inutilizzata per un certo periodo di tempo. Per riattivarlo spegnete la carrozzina e riaccendetela.
- Se l'indicatore lampeggia rapidamente c'è un problema tecnico. Spegnete la carrozzina e verificate lo stato delle batterie e le connessioni. Riaccendete la carrozzina e se lampeggia ancora il numero delle spie lampeggianti sull'indicatore vi indicherà dove si trova il problema.

- 1 spia lampeggiante: la batteria richiede una ricarica o è connessa in maniera scorretta.
- 2 spie lampeggianti: Il motore sinistro è connesso in maniera scorretta.



- 3 spie lampeggianti: Danno elettronico nel motore sinistro.
- 4 spie lampeggianti: Il motore destro è connesso in maniera scorretta
- 5 spie lampeggianti: Danno elettronico nel motore destro
- 6 spie lampeggianti: Il caricabatterie è collegato alla carrozzina
- 7 spie lampeggianti: Il sistema di controllo è danneggiato
- 8 spie lampeggianti: El sistema elettronico è danneggiato.
- 9 spie lampeggianti: I freni elettromagnetici sono danneggiati
- 10 spie lampeggianti: Voltaggio eccessivo

Fusibili: Per evitare il sovraccarico della carrozzina, quest'ultima è dotata di un sistema di sicurezza elettronico incorporato, che scollega automaticamente la batteria dalla scatola di controllo. Questo sistema viene attivato solo in casi estremi, ad esempio quando guidate ripetutamente lungo pendii ripidi a temperature elevate. Il pulsante del fusibile, situato sul lato della batteria, scatta immediatamente e la carrozzina si arresta. Per riattivare il fusibile, premete il pulsante. Dopo alcuni secondi potrete utilizzare di nuovo normalmente la carrozzina.

Pendii e rampe: Le seguenti istruzioni vi saranno di aiuto per risolvere le piccole difficoltà della manovra lungo pendii e rampe. Se siete fermi su una collina, partite piano, se necessario piegatevi leggermente in avanti per controbilanciare la tendenza delle ruote anteriori a sollevarsi. Lungo una discesa è importante evitare che la carrozzina superi la velocità normale. Infatti, il percorso più sicuro è quello di scendere il pendio a velocità ridotta e di fermarsi non appena vi vengono dubbi sulla frenata. Se la carrozzina aumentasse la velocità, spostate il joystick sulla posizione centrale per azionare i freni elettromagnetici ed eventualmente fermarvi. Ripartite lentamente e fate in modo di evitare accelerazioni inutili. Nota: verificare che i freni automatici siano attivati al salire o scendere una pendente.



Trasferimenti: Posizionate sempre la carrozzina vicino al punto in cui dovete fare il trasferimento, quindi controllate che la carrozzina sia spenta per avere la certezza che i freni siano inseriti durante il trasferimento. Staccate il bracciolo dai dispositivi di aggancio dalla parte in cui intendete trasferirvi. Il peso della carrozzina impedisce il ribaltamento.



Sistema di trazione (Fig. 6): Girate verso l'esterno la leva posta nella parte posteriore di ogni motore. La ruota motrice resterà nella posizione di ruota libera e girerà senza alcun ostacolo. Se volete spingere la carrozzina a motore spento, dovete eseguire questa operazione sulle due ruote. Ricollegate il sistema di trazione prima di parcheggiare la carrozzina. Girate la leva verso l'interno sinché si bloccherà nel suo incastro. A questo punto la ruota si sarà inserita automaticamente con il meccanismo del movimento, come già detto l'operazione deve essere effettuata per ogni ruota.

2. Batterie

24V (2x12V) / 50 Amp. senza manutenzione

Dimensioni: 197 x 165 x 170 mm.

Capacità durante il tempo di scarica: 34 Ah/5h.

Connettore: 3 spine, tipo "Cannon"

Caricatore: 24VDC 8 Amp.

Ricarica delle batterie: Specifiche del caricatore: usare esclusivamente caricabatteria per batterie cicliche, in gel con corrente massima di uscita di 24V/8A. Per ricaricare le batterie, collegate il caricabatteria alla control box e quindi alla rete da 220V/50Hz. Per ulteriori informazioni sull'utilizzo, si prega di consultare le istruzioni fornite con il caricabatterie. Se il caricabatteria non viene collegato alla centralina, non fornirà carica. Durante la carica è possibile che la scatola metallica del caricabatteria si riscaldi.

Cura generale delle batterie:

- Evitate di scaricare completamente le batterie. Se continuate ad utilizzare la carrozzina con un livello di carica delle batterie insufficiente, ridurrete la vita media delle batterie.

- Ricaricate sempre le batterie. Una batteria che rimane scarica per 2 settimane perde capacità e tale capacità non potrà essere recuperata.
- Le batterie devono essere ricaricate completamente ed il ciclo di ricarica non deve essere interrotto.
- Ricaricate la vostra batteria solo con il caricabatterie datovi in dotazione con la carrozzina. Le batterie richiedono un periodo di avviamento di circa sei/dodici ricariche. In questo periodo l'autonomia delle batterie non sarà al massimo. E' consigliabile non sfruttare al massimo la carrozzina in questo periodo, e fino a quando l'autonomia della vostra carrozzina non si sarà stabilizzata.
- Suggeriamo di ricaricare le batterie tutti i giorni.
- Le batterie garantiscono un' autonomia di circa 25 km., in base al peso dell'utilizzatore e al tipo di terreno sul quale si muove.
- Non lasciate le batterie esposte all'aperto come, per esempio, sotto la pioggia o all'umidità, temperature alte oppure il fuoco.
- Verificare lo stato delle batterie e le relative connessioni, per evitare rischi come, per esempio, perdite.

Direttive per la sicurezza durante la ricarica

- Utilizzate il caricabatteria soltanto in luoghi chiusi. Non utilizzatelo all'esterno, non esponetelo alla pioggia, alla neve, alla rugiada o all'umidità.
- Temperatura adeguata per caricare le batterie: -10°C a $+40^{\circ}\text{C}$.
- Se usate un accessorio non acquistato oppure approvato da Sunrise Medical potreste provocare un incendio, un cortocircuito o subire personali.
- Non usate il caricabatteria nel caso in cui fosse caduto o se mostrasse qualsiasi altro danno. In questi casi portatelo dal vostro rivenditore o da un tecnico specializzato.
- Non smontate mai il caricabatteria. Ogni riparazione deve essere sempre effettuata dal produttore. Errori nell'installazione sono sempre pericolosi.
- Non ponete mai il caricabatteria direttamente sopra alla batteria da caricare.
- Non lasciate mai il caricabatteria su superfici morbide o sconnesse. Posizionatelo sempre su superfici rigide.
- Per mezzo di un circuito elettronico del caricabatteria, le batterie possono rimanere collegate permanentemente al caricabatteria senza danneggiarsi.

NOTE IMPORTANTI:

- Non fumate mai e non lasciate oggetti che generino scintille fiamme in prossimità delle batterie e del caricabatteria.
- Prestate particolare attenzione ad attrezzi di metallo che non devono cadere sulle batterie: eventuali scintille causerebbero un corto circuito facendo esplodere la batteria. Prima di lavorare sulla batteria, togliete ogni oggetto personale di metallo (catenine etc.).
- Quando acquistate delle batterie di ricambio utilizzate unicamente quelle indicate dalla Sunrise Medical. Per ogni dubbio rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato Sunrise Medical.

3. Pressione dei pneumatici: E' importante controllare regolarmente la pressione dei pneumatici ed il loro stato generale. Le pressioni massime raccomandate per le ruote anteriori sono 36 Psi (2,5 Bars), mentre per le ruote posteriori sono 40 Psi (2,7 Bars). Attenzione: Non gonfiate le gomme con i compressori delle stazioni di servizio. Utilizzate sempre delle pompe manuali con un manometro.

4. Salicordoli

Salire un cordolo (marciapiede)



1. Avvicinatevi al cordolo con una velocità minima
2. Quando il salicordoli si avvicina al cordolo, la carrozzina deve muoversi con lentezza. Cordoli bassi possono essere superati anche da fermi.
3. Date la potenza necessaria per sollevare la parte anteriore della carrozzina in modo tale che possa essere sollevata dal cordolo, quindi accelerate ancora un po' in modo da portare le ruote motrici oltre il cordolo e senza interruzioni. Cercate di tenere il joystick in avanti -posizione di guida.

Scendere un cordolo (marciapiede)



1. Avvicinatevi lentamente a marcia indietro finché le ruote posteriori saranno sul bordo del cordolo.
2. Scendete molto lentamente dal cordolo a marcia indietro sulle ruote posteriori. Vi sentirete più sicuri se inclinerete il busto in avanti, ma non preoccupatevi se non ci riuscirete la stabilità della carrozzina è elevatissima e se non si superano i limiti suggeriti non c'è pericolo.

3. La parte anteriore della carrozzina scenderà da sola dal cordolo seguendo il movimento della retromarcia..
Congratulazioni!! adesso sapete come ci si sente quando si può scendere o salire un cordolo senza dover dipendere da qualcuno.

In caso di difficoltà provate a inclinarvi indietro mentre la parte anteriore sta salendo e piegatevi in avanti quando la parte posteriore si sta sollevando. Tuttavia, troppi movimenti sul sedile al momento sbagliato, possono peggiorare la situazione, quindi cercate di non cambiare la postura oltre il necessario.

E. REGOLAZIONI

1. Regolazioni delle pedane (Fig. 7): Per regolare l'altezza del le pedane, togliete il dado di sicurezza dalla vite posta sul tubo. Togliete la vite, regolate la pedana all'altezza desiderata, e riposizionate la vite nel foro corrispondente all'altezza prescelta. Riavvitare il dado di sicurezza utilizzando una chiave esagonale da 10 mm.

Attenzione: Assicuratevi che la vite sia stretta.

2. Regolazioni dei braccioli:

Regolazione in altezza (Fig. 3): Girate la leva a sinistra per sbloccare il tubo del bracciolo. Posizionate il bracciolo all'altezza desiderata, quindi girate la leva a destra per fissarlo.

Regolabile della larghezza del sedile (Fig. 8): Per regolare la larghezza tra i braccioli, utilizzate una chiave esagonale 10 per allentare le viti esagonali sui fermi degli adattatori dei braccioli, situati sul telaio laterale sotto i braccioli, quindi spostate i braccioli verso l'esterno o verso l'interno nella posizione desiderata. Stringete le viti assicurandovi che siano fissate con i controdati.

3. Regolazione della centralina (Control box) (Fig. 9): Per cambiare la posizione dei comandi, spostatevi lungo il bracciolo. A questo scopo girate la leva, situata sotto l'imbottitura del bracciolo, a sinistra. Per fissare i comandi nella nuova posizione, girate la leva a destra.

4. Programmazione della centralina. Tutte le centraline di controllo vengono programmate in fabbrica. Se desidera modificare un programma, vi raccomandiamo di inviare la carrozzina a Sunrise Medical, dove un esperto se ne incaricherà.

Nota: Per programmare la carrozzina, sono necessari un programmatore o un software per PC e un cavo di collegamento appropriato. La programmazione del comando può essere effettuata esclusivamente dai rivenditori autorizzati di Sunrise Medical. Una programmazione errata può provocare una guida oltre i limiti di sicurezza, con i relativi pericoli di danni e lesioni.

F. CONTROLLI E MANUTENZIONE

	Ogni Giorno	Ogni Settimana	Ogni Mese	Ogni Trimestre	Ogni Anno
Ricarica delle batterie	X				
Controllo indicatore di livello delle batterie	X				
Assicurarsi del corretto fissaggio delle parti mobili	X				
Controllare tutti i collegamenti elettrici		X			
Pulire il veicolo con un panno umido		X			
Controllare la pressione dei pneumatici		X			
Controllare l'usura dei pneumatici			X		
Pulire e proteggere i terminali della batteria con gel				X	
Controllare la condizione dei teli				X	
Ispezione completa e manutenzione da parte di un tecnico autorizzato					X

G. ESPECIFICHE

	Min.	Max.		Min.	Max.
Larghezza seduta effettiva	420 mm.	540 mm.	Inclinazione seduta	3°	
Profondità seduta effettiva	430 mm.		Angolo schienale	0°	30°
Altezza schienale	430 mm.	490 mm.	Inclinazione delle pedane	70°	
Lunghezza massima (con pedane)	1070 mm.	1100 mm.	Velocità massima		6 km/h.
Larghezza massima	570 mm.	630 mm.	Altezza massima ostacoli	50 mm.	100 mm.
Pendenza massima superabile		10° (18%)	Pendenza massima superabile		10°
Altezza della seduta da terra	500 mm.		Raggio minimo di sterzata	850 mm.	
Distanza seduta - pedane	400 mm.	470 mm.	Portata massima		125 kg.
Distanza seduta - braccioli	180 mm.	290 mm.	Peso della parte più pesante (carrozzina senza pezzi smontabili e batterie)	37,4 kg.	
Lunghezza carrozzina piegata	1070 mm.	1100 mm.			
Larghezza carrozzina piegata	400 mm.				
Altezza carrozzina piegata	940 mm.				
Peso totale (con batterie)	75 kg.				

H. GARANZIA

SUNRISE MEDICAL garantisce il presente prodotto per due anni dalla data riportata sulla fattura, sulla ricevuta o sulla bolla di consegna. Per i prodotti che contengono delle batterie, la garanzia delle batterie è valida per 6 mesi. La presente garanzia copre le parti di ricambio, la manodopera e il trasporto. Per i reclami presentati durante il periodo di garanzia l'utente deve restituire il prodotto con la fattura di acquisto come prova della data di consegna.

La presente garanzia non copre quanto riportato di seguito.

- LOGORIO NORMALE, per esempio, del rivestimento, degli pneumatici, delle camere d'aria, dei corrimani, delle ruote, del tessuto e così via
- EVENTUALI INCIDENTI, per esempio, strutture piegate, graffi, pneumatici sgonfi e così via
- USO IMPROPRIO e danni causati dagli utenti il cui peso supera quello massimo consentito indicato nel manuale dell'utente
- MANCANZA DI MANUTENZIONE e mancato rispetto delle istruzioni per l'immagazzinaggio riportate nel manuale dell'utente
- MODIFICHE o RIPARAZIONI eseguite da persone non autorizzate da Sunrise Medical
- PRODOTTI SENZA FATTURA O NUMERO DI SERIE (quando appropriato)

I. MANUTENZIONE PERIODICA

Questa sezione è stata fatta per aiutarvi a conservare documentazione di ogni intervento e riparazione fatti sulla vostra carrozzina.

Modello					Nr. di telaio (Serial Nr.)				
Anno	1	2	3	4	Anno	1	2	3	4
Data intervento					Data intervento				
Nome del tecnico					Telaio				
Accensione					Condizioni				
Spina di connessione					Sterzo				
Funzionamento					Teli				
Frenata in movimento					Seduta				
Configurazione programmabile					Schienale				
Batterie					Braccioli				
Livelli					Parti elettriche				
Connessioni					Condizioni cablaggio				
Test di scarica					Connessioni				
Ruote / Pneumatici					Test di guida				
Usura					In avanti				
Pressione					Retromarcia				
Cuscinetti					Frenata d'emergenza				
Dadi ruote					Svolta a sinistra				
Motori					Svolta a destra				
Cablaggio					Salita e discesa				
Rumori					Superamento ostacoli				
Connessioni					Freni di stazionamento				
Freni					NOTA: Per sostituzioni e riparazioni utilizzare solo parti di ricambio originali Sunrise Medical				
Spazzole									

Oltre alle sezioni relative al Registro delle riparazioni e montaggio, non esiste un manuale per le riparazioni tecniche. Il rivenditore autorizzato può richiedere i pezzi di ricambio necessari per le riparazioni o sostituzioni.

ABBIATE CURA DELL' AMBIENTE; SEGUITE LE DISPOSIZIONI DEL VOSTRO COMUNE PER LO SMALTIMENTO DELLE BATTERIE E DELLA CARROZZINA USATE.



Informação para o utilizador

Utilização correcta das cadeiras de rodas eléctricas:

Utilização

As cadeiras de rodas eléctricas são exclusivamente para um utilizador que não consiga andar ou cuja mobilidade seja limitada, para seu uso pessoal em interiores e exteriores.

Quando instalar um Módulo de Controlo de Assistente, a cadeira de rodas deve ser operada por um assistente em vez do utilizador.

Quando instalar um Módulo de Controlo Duplo, a cadeira de rodas pode ser operada pelo utilizador ou o controlo pode ser entregue a um assistente para operar em vez do utilizador.

O limite máximo de peso (inclui o utilizador e o peso de acessórios instalados na cadeira de rodas) está assinalado na etiqueta com o número de série, afixada no chassis da cadeira.

A garantia aplica-se, apenas, se o produto for usado nas condições especificadas e para os objectivos a que se destina.

A vida útil estimada da cadeira de rodas é 5 anos. Por favor, NÃO use ou instale componentes de 3os na cadeira de rodas excepto quando oficialmente autorizado pela Sunrise Medical.

Área de aplicação

A variedade de acessórios assim como o desenho modular significam que pode ser usada por pessoas que não podem andar ou com mobilidade limitada por causa de:

- Paralisia
- Perda de membros (amputação da perna)
- Defeito/deformação dos membros
- Contractura das articulações /lesões nas articulações
- Acidentes vasculares cerebrais ou lesões cerebrais
- Disfunções neurológicas (p.ex. EM, Parkinson...)
- Doenças como deficiências cardíacas e circulatórias, distúrbios de equilíbrio ou caquexia assim como idosos que ainda tenham força no tronco.
- Pessoas capazes de controlar mental e fisicamente um dispositivo de controlo para operar a cadeira e as suas funções com segurança.

Ao ter em conta as provisões, tenha também em conta o tamanho do corpo, peso incluindo a distribuição do peso corporal, a constituição física e fisiológica do utilizador, a idade do utilizador, as suas condições de vida e ambiente.

Em caso de dúvida, consulte um profissional de saúde para garantir que o utilizador não sofre riscos inaceitáveis.

Sunrise Medical respeita a norma ISO 9001, que garante o máximo nível de qualidade em todas as fases do desenvolvimento e de fabrico, produção desta cadeira de rodas.



IMPORTANTE:

NÃO USE A SUA CADEIRA DE RODAS ANTES DE TER LIDO E COMPREENDIDO O MANUAL.



A Sunrise Medical declara ser da sua exclusiva responsabilidade garantir que o produto é compatível com os requisitos da directiva 93/42/EEC modificada de 2007/47/EEC."

A Sunrise Medical declara que este produto cumpre os requisitos de desempenho de um "Teste de Acidente" de ISO 7176-19.

INTRODUÇÃO

Obrigado por escolher um produto da SUNRISE MEDICAL. Devido à vasta gama de componentes e acessórios disponíveis em todas as cadeiras de rodas da SUNRISE MEDICAL, consulte um profissional de saúde ou distribuidor autorizado da SUNRISE MEDICAL para ter a certeza de que a sua cadeira está devidamente ajustada para sua segurança e comodidade. Aconselha-se a leitura deste manual de instruções, especialmente os conselhos de segurança e as secções sobre o ajuste antes de utilizar a sua cadeira de rodas.

As cadeiras de rodas QUICKIE RUMBA foram concebidas para pessoas com incapacidade física, com a finalidade exclusiva de transporte.

Estas cadeiras são adequadas tanto para uso exterior como interior. (Produto da Classe B).

O peso máximo do utente limita-se a 125 kg e o grau máximo de inclinação é de 10° (18%)

Acessórios:

Sistema para subir passeios

Apoio elevável para os pés

Comando do utente

Comando do acompanhante

Se tiver alguma pergunta sobre a utilização, manutenção ou segurança da sua cadeira SUNRISE MEDICAL, consulte um distribuidor autorizado dos nossos produtos:

Nota: O utente deste produto deverá ser examinado por um profissional de saúde para ter a certeza que foi receitado o modelo adequado de cadeira, com os acessórios apropriados. O utente deverá ser aconselhado por um profissional de saúde para se certificar de que as suas limitações e condição físicas não impedem a utilização segura das cadeiras de rodas nas actividades da vida quotidiana.

Limpe o chassis da cadeira regularmente com produtos não abrasivos, aplicando depois um abrilhantador de cera não abrasiva. As manchas pequenas podem-se limpar humedecendo uma esponja com detergente suave e água morna. Enxaguar com água limpa. Não secar os estofos no secador de roupa.

Sunrise Medical S.L
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga Biscaia
Espanha
Tel.: 902 14 24 34
Fax: 94 648 15 75

Assinatura e carimbo do revendedor

A SUNRISE MEDICAL possui o Certificado ISO 9001, que comprova a qualidade dos seus produtos em todas as fases de desenvolvimento e produção desta cadeira de rodas. **Este produto foi fabricado de acordo com a directiva comunitária médica 93/42/EEC.**



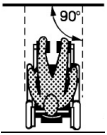
A. SEGURANÇA

Se seguir as instruções deste manual, irá conseguir uma utilização sem inconvenientes durante muito mais anos. Este veículo não foi concebido para ser utilizado em estrada, excepto para atravessar de um passeio ao outro. Os dados de carga referem-se sempre a apenas uma pessoa como operadora. Está autorizada a utilização da cadeira de rodas a apenas uma pessoa.

1. Controlos prévios: Não deve tentar manobrar a toda a velocidade. Se for necessário, deve reduzir a velocidade com o joystick ou o manípulo de controlo de velocidade. Isto é muito importante ao efectuar descidas inclinadas. Não respeitar este conselho pode provocar a queda da cadeira de rodas. Verifique sempre que a cadeira está desligada antes de tentar sentar-se ou levantar-se. Verifique sempre se pode manipular todos os comandos numa posição cómoda. É essencial prestar atenção à postura para garantir a maior comodidade e bem-estar. Verifique sempre se o dispositivo de roda livre está acoplado correctamente antes de accionar a cadeira. Verifique sempre que os outros o podem ver perfeitamente, especialmente se usar a cadeira de rodas em condições de pouca visibilidade.

2. Travagem de emergência: Se desligar a corrente através do botão ON/OFF, a travagem será imediata e total. Este método de paragem não é aconselhável excepto em caso de emergência, visto que a paragem será extremamente brusca.

3. Passeios:



- Preste atenção aos outros utentes da estrada. Lembre-se que a última coisa que um condutor de automóvel, ou de camião esperam ver é uma cadeira de rodas descendo o passeio para atravessar estrada. Se tiver alguma dúvida, não arrisque atravessar a estrada até ter a certeza que não vem ninguém.
- Atravesse sempre a estrada o mais depressa possível; podem aparecer outros veículos.
- Não tente subir nem descer um passeio com mais de 10 cm de altura.
- Não tente subir ou descer passeios altos, declives elevados ou lombas altas, visto que corre o risco de cair da cadeira ou provocar a queda da mesma.
- Não tente subir passeios que se encontrem perto de uma tampa de esgoto ou de superfícies desiguais ou cobertas de gravilha.
- Não tente descer de frente um passeio com mais de 5cm de altura.
- Não tente subir ou descer um passeio num ângulo oblíquo. Aproxime-se apenas em ângulo de 90°, com aproximadamente 50 cm para tomar impulso.

4. Pneus: Os pneus da cadeira de rodas sofrem desgaste consoante o grau de utilização da cadeira. Verifique-os regularmente seguindo as instruções deste manual, especialmente a pressão.

Atenção: NUNCA encha os pneus com o aparelho de pressão de uma bomba de gasolina:

5. Dispositivo de roda livre: Utilize esta função unicamente para empurrar a cadeira manualmente de um lugar para o outro. Tenha em conta que, enquanto estiver accionado o dispositivo de roda livre, a cadeira não conta com dispositivo de travagem. Desengatar o motor provoca a aparição de uma mensagem de erro no comando, que é indicada com um piscar rápido da luz do LED. Por razões de segurança, a cadeira de rodas não poderá ser operada com o joystick a partir dessa altura.

6. Transporte em veículos

Este produto pode ser utilizado como assento em veículos, de acordo com o certificado ISO / NP 7176-19: 2001, utilizando o sistema de retenção **Unwin (4 point WWR / ATF / K / R)**

Uma cadeira de rodas fixa num veículo não apresenta o nível de segurança equivalente ao do sistema de segurança do veículo. É sempre aconselhável transferir o utilizador para o assento do veículo. A Sunrise Medical reconhece que nem sempre é prática para o utilizador ser transferido e, nestas circunstâncias, quando for necessário transportar o utilizador na cadeira de rodas, os seguintes conselhos devem ser respeitados.

1. Confirme se o veículo está equipado para transportar um passageiro numa cadeira de rodas e tem acesso ao método de acesso/entrada para o seu tipo de cadeira de rodas. A resistência do piso do veículo deve ser suficiente para suportar o conjunto do peso do utilizador, da cadeira de rodas e acessórios.
2. Deve existir espaço suficiente à volta da cadeira de rodas para permitir fixar, apertar e libertar a cadeira de rodas e os cintos de segurança e dispositivos de fixação do ocupante.
3. A cadeira de rodas com o utilizador deve ser posicionada virada para a frente e fixa com as correias de fixação da cadeira de rodas e do ocupante (correias WTORS) que cumprem os requisitos de ISO 10542 ou SAE J2249 de acordo com as instruções do fabricante WTORS.
4. A utilização da cadeira de rodas noutras posições dentro de um veículo ainda não foi testada, p.ex. o transporte da cadeira virada para o lado não deve ser feito em circunstância alguma. (Fig. 10)
 - **Aviso** Existe o risco de ferimentos graves ou morte se esta sugestão for ignorada.
5. A cadeira de rodas deve ser fixa por um sistema de fixação, conforme ISO 10542 ou SAE J2249 com correias dianteiras não ajustáveis e correias traseiras ajustáveis, normalmente com ganchos em S/Karabiner e fixações de fivela. Estes dispositivos de fixação são normalmente constituídos por 4 correias individuais fixadas a cada canto da cadeira de rodas.
6. Deve instalar as correias de fixação na estrutura principal da cadeira de rodas como indicado nos diagramas da página seguinte e não em quaisquer acessórios ou peças, p.ex. não à volta dos raios das rodas, dos

- travões ou apoios de pés.
7. As correias de fixação devem ser presas tão próximo quanto possível, a um ângulo de 45 graus, e apertadas com firmeza de acordo com as instruções do fabricante.
 8. Os pontos de fixação da cadeira de rodas ou a estrutura ou componentes não deve ser alterados ou substituídos sem consultar o fabricante. Se não o fizer, coloca em risco a capacidade de transportar a cadeira de rodas Sunrise Medical num veículo.
 9. Tanto o cinto de segurança pélvico e superior do tronco devem ser usados para segurar o ocupante para reduzir o risco de impactos na cabeça e peito com os componentes do veículo e reduzir o risco de ferimentos graves no utilizador e outros ocupantes do veículo. (Fig. 11) O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalada no pilar "B" do veículo - se não o fizer aumenta o risco de ferimentos abdominais graves no utilizador.

Fig. 11

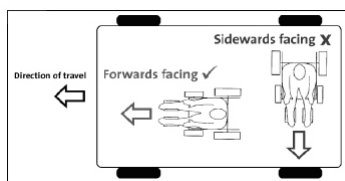
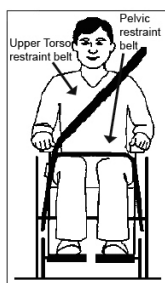


Fig. 11



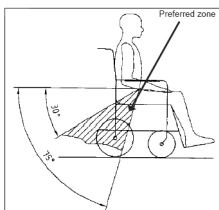
10. Deve instalar e posicionar sempre um sistema de apoio para a cabeça durante o transporte (ver etiqueta do encosto da cabeça).
11. Os suportes da postura (os cintos pélvico, cintos de segurança) não devem ser usados para segurar o ocupante num veículo em movimento a não ser que indiquem que cumprem os requisitos especificados em ISO / NP 7176-19:2001 ou SAE J2249.
12. A segurança do utilizador durante o transporte depende das diligências da pessoa que fixou as correias de fixação e para as quais deve ter recebido instruções e/ou formação adequada.
13. Sempre que possível, remova e guarde a cadeira de rodas e todo o equipamento auxiliar em local seguro. Por exemplo:
Canadianas
Almofadas soltas
Suporte do tabuleiro
14. O apoio de perna articulado/de elevação não deve ser usado na posição elevada quando a cadeira de rodas e o utilizador forem transportados e a cadeira de rodas for fixa usando os Dispositivos de Fixação de Transporte da Cadeira de Rodas e do Ocupante.
15. Os encostos reclináveis devem ser colocados na posição superior.
16. Deve accionar firmemente os travões manuais.

Instruções de Fixação do Ocupante

1. O cinto de segurança pélvico deve ser usado em baixo à frente da pélvis de modo a que o ângulo do cinto pélvico fique dentro da zona confortável de 30 a 75 graus na horizontal.

Um ângulo mais acentuado (maior) na zona preferencial é desejável, ou sejam próximo de, mas sem ultrapassar, 75°. (Fig. 12)

Fig. 12



- O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14. Deve ajustar os cintos de segurança com o maior aperto possível sem os tornar incômodos para o utilizador. Não deve torcer o sistema de fixação do cinto de segurança quando o usar. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.
- As correias de fixação devem ser instaladas no pilar "B" do veículo e devem ser mantidas afastadas do corpo pelos componentes da cadeira de rodas, como apoios de braços ou rodas.

Fig. 13

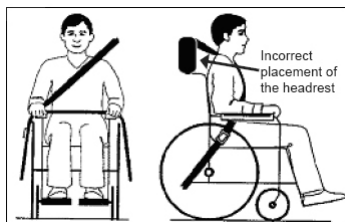
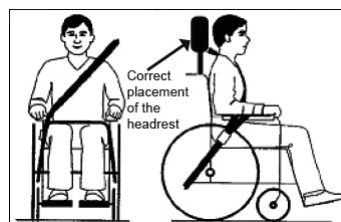


Fig. 14



- Os pontos de fixação da cadeira são a estrutura lateral dianteira interna sob a roda giratória e a estrutura lateral traseira. As correias são fixas à volta das estruturas laterais na intersecção dos tubos da estrutura horizontal e vertical. (Ver Fig. 15-20)
- O símbolo de fixação (Fig. 16) na estrutura da cadeira de rodas indica a posição das correias de fixação da cadeira de rodas. As correias são esticadas depois das correias dianteiras serem instaladas para segurar a cadeira de rodas.

Transporte – a posição das correias de fixação na cadeira de rodas

Fig. 15



Fig. 16 Etiqueta de fixação



A cadeira de rodas fixa com as correias de fixação dianteira e traseira da cadeira de rodas. A posição das correias de fixação é apresentada com mais detalhes em baixo.

Fig. 17



Fig. 18



A posição da correia de fixação dianteira da cadeira de rodas e etiqueta de fixação.

Fig. 19



Fig. 20



Posição da correia de restrição traseira da cadeira de rodas e a respectiva etiqueta na cadeira de rodas.

7. Telemóveis: Não utilize um telemóvel enquanto conduzir a cadeira de rodas já que isso poderá causar a acumulação de fortes campos electromagnéticos, que poderão interferir com a parte eléctrica da cadeira. Caso seja necessário utilizar o seu telemóvel, pare primeiro a cadeira e desligue-a. Procure afastar-se de antenas, emissores e postes de alta tensão. Tenha presente que a própria cadeira pode interferir em campos electromagnéticos como os emitidos pelos alarmes das lojas, por exemplo.

8. O contacto com água, neve ou gelo pode afectar o funcionamento da sua cadeira. Nunca passe com a sua cadeira sobre uma poça ou outra acumulação de água. Se a sua cadeira se molhar, ou se utilizar água para a limpar, seque-a cuidadosamente o quanto antes.

9. Superfícies quentes: Não só os motores aquecem com a utilização da cadeira, mas também os estofos e os suportes dos braços podem aquecer durante as exposições ao sol.

NOTAS:

- O utente e o objecto que este transportar não podem ultrapassar um peso total de 125 kg.

- Teste o funcionamento adequado da cadeira antes de a utilizar.
- Caso descubra alguma avaria na cadeira leve-a a ser reparada ou reiniciada. O seu distribuidor poderá ajudá-lo a descobrir o problema e corrigi-lo.
- Assegure-se de que as baterias estão carregadas.
- Durante as transferências, tenha em conta que existe sempre um momento em que a cadeira não se encontra directamente abaixo de si.
- Tenha ainda mais cuidado quando andar com a cadeira em marcha-atrás. Caso uma das rodas embata num obstáculo, poderá perder o comando da cadeira ou cair.
- Não utilize a sua cadeira numa rampa sem ter a certeza de que ao fazê-lo não vai perder a tracção.
- Levante a cadeira apenas pelas partes não desmontáveis do chassis.
- Nunca cause um curto-circuito nas ligações eléctricas pois poderá causar uma explosão.
- Não utilize a sua cadeira se alguma das rodas estiver vazia ou excessivamente cheia.
- Quando utilizar telemóveis, deverá desligar a cadeira para evitar radiações electromagnéticas.

B. CARACTERÍSTICAS (Fig.1)

Forro do encosto	1	Motores.....	8
Forro do apoio para os braços.....	2	Rodas de direcção	9
Alavanca de comando	3	Apoio para os pés	10
Apoio para os braços regulável em altura e largura.....	4	Almofada	11
Barras de estabilização	5	Posição do comando	12
Compartimentos das baterias.....	6	Joystick.....	13
Roda motriz.....	7		

C. MONTAGEM

1. Apoio para os pés (Fig. 2): Os apoios para os pés podem ser afastados movendo a alavanca de libertação para a posição de abertura. Para remover o apoio, active a alavanca de libertação, faça girar o apoio para os pés aproximadamente 90° para fora e depois puxe-o para fora e para cima. Para voltar a colocar o apoio para os pés siga o procedimento na ordem inversa; o fecho fica automaticamente trancado quando empurrado para dentro.

2. Apoio para os braços (Fig. 3): Faça deslizar o tubo do apoio para os braços até encaixar no receptor da cadeira de rodas e faça girar a alavanca para direita para o fixar. Caso deseje seleccionar uma altura fixa diferente, poderá fazê-lo utilizando o parafuso de ajuste que se encontra no tudo de ligação.

3. Rodas anti-queda: Vêm montadas de fábrica. O tubo da roda de suporte encontra-se aparafusado firmemente à placa de retenção do motor que faz parte do chassis da cadeira. As rodas de suporte podem ser removidas desapertando e desaparafusando os dois parafusos Allen M8. Para voltar a montar, utilize o procedimento inverso. Nota: Caso as rodas anti-queda se encontrem montadas, a cadeira de rodas pode interferir com os passeios quando subir e descer.

4. Sistema para subir passeios (Fig. 4)

- Colocam-se as placas direita e esquerda de apoio do tubo do trepa passeios(1) na parte interna da armação, com os casquilhos, parafusos e porcas fornecidas.
- Em continuação coloque o tubo do trepa passeios começando pelo lado esquerdo, e encaixando o extremo do tubo no suporte cilíndrico da placa da esquerda.
- A seguir introduza o extremo direito no suporte quadrado da placa direita, e atravesse-o com o eixo (quick realease)(2).

5. Baterias

1. Apoie os suportes laterais dos compartimentos das baterias sobre as calhas.

2. Empurre os compartimentos das baterias para a frente deslizando-os pela calha, até se encaixarem nos pontos de fixação. Em primeiro lugar coloque o compartimento com as ligações electrónicas. Posicione-o na frente de modo a que o cabo de ligação electrónica se encontre à sua direita. Isto irá tornar muito mais fácil a ligação das baterias.

3. Agora ligue as duas tomadas de ligação do lado esquerdo dos compartimentos das baterias, uma à outra.
4. Após verificar se as tomadas estão firmemente encaixadas, ligue a bateria da frente aos comandos.
Para retirar os compartimentos das baterias, inverta o processo. Desligue as baterias do comando e desligue as duas baterias entre si. Empurre os compartimentos das baterias ligeiramente para cima até se desengatarem e faça-os deslizar para fora pelas calhas.

6. Rodas: Caso deseje retirar as rodas, para reparar um pneu danificado, por exemplo, proceda da seguinte forma:

Roda da frente:

1. Utilize uma chave Allen de 7mm para retirar o eixo da roda.
2. Retire a roda danificada.
3. Assim que tiver terminado a reparação, repita o procedimento na ordem inversa.

Roda de trás:

1. Utilizando uma chave de fendas, retire a tampa do cubo.
 2. Desaperte o parafuso com uma chave de tubo hexagonal de 19 mm
 3. Retire a roda danificada. Assim que tiver terminado a reparação, repita o procedimento na ordem inversa.
- CONSELHO: As rodas de trás foram concebidas com jantes separadas e podem ser desmontadas de forma a simplificar a troca da câmara de ar e do pneu.

D. UTILIZAÇÃO

1. Manuseamento da cadeira de rodas

Dobragem para transporte: Remova as baterias conforme descrito na secção C da parte 5, assegurando-se que os suportes para os pés se encontram virados para cima ou são removidos, conforme descrito na secção C da parte 1. Segure no forro do assento pela parte central e puxe-o para cima até que a cadeira esteja totalmente dobrada. Para levantar as baterias, utilize as asas dos compartimentos respectivos. Para levantar a cadeira depois de dobrada, segure-a pela parte superior dos tubos laterais do chassis e pelos manípulos anteriores.

Abertura: Carregue nos tubos superiores da estrutura cruzada até a cadeira estar completamente desdobrada. Agora coloque as baterias. Nota: nunca levante a cadeira pelos apoios para os braços porque estes podem remover-se e poderá deste modo danificar a cadeira ou magoar o utente.

Reclinação do encosto (0° - 30°) (Fig.5):

O encosto pode ajustar-se em intervalos de 7,5° através da remoção dos dois parafusos. Para fixar o ângulo de encosto desejado, insira de novo os parafusos e aperte-os com as fêmeas.

Aviso: Para sua segurança nunca remova as rodas anti-queda.

Aviso: O encosto reclinável apenas se deve utilizar em combinação com a barra estabilizadora. A barra estabilizadora deve sempre estar fixa em ambos os lados.

Aviso: Remova a barra estabilizadora antes de dobrar a cadeira.

Reclinação do encosto:

Aviso: O encosto reclinável apenas se deve utilizar em combinação com as barras anti-inclinação activas.

Aviso: O encosto reclinável apenas se deve utilizar em combinação com a barra estabilizadora. A barra estabilizadora deve sempre estar fixa em ambos os lados.

Aviso: Antes de fechar, retire a barra de estabilização.

Aviso: Para evitar qualquer redução na função do cabo, deverá assegurar-se sempre que os cabos não estão completamente esticados.

Aviso: Quando ajustar o ângulo do encosto, tenha cuidado para não entalar os dedos.

Aviso: Antes de ajustar o ângulo do encosto, assegure-se que as barras anti-inclinação estão na posição activa.

Apoio para os pés ajustável em altura: Para levantar: levante a perna e a parte móvel do apoio da perna. O apoio da perna engata-se automaticamente assim que o soltar. Para baixar: levante a perna e carregue na alavanca de libertação enquanto baixa o apoio para os pés. Este permanecerá na sua nova posição assim que soltar a alavanca.

Nota: Enquanto estiver a ajustar o apoio para as pernas, mantenha as mãos afastadas do mecanismo de ajuste que se situa entre o chassis e as partes móveis do apoio.

Cinto de segurança (opção)

Ajuste o cinto de segurança de acordo com as necessidades do utilizador da seguinte maneira:

Para aumentar o comprimento do cinto:



Conduza o cinto através dos ajustadores e fivela macho para que o comprimento seja maior.

Para reduzir o comprimento do cinto:



Conduza o cinto através da fivela macho e ajustadores.

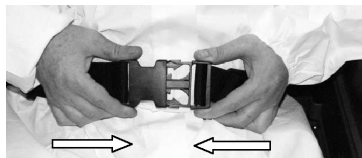


Verifique se o cinto não está enrolado na fivela macho.

Quando apertado, verifique o espaço entre o cinto de segurança e o utilizador. Quando correctamente ajustado deverá ser possível enfiar a palma da mão entre o cinto e o utilizador.

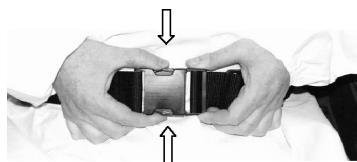


Normalmente, o cinto de segurança deve ser fixo de modo a que as correias fiquem num ângulo aproximado de 45° e quando correctamente ajustado não deve deixar que o utilizador caia do assento.



Para apertar a fivela:

Empurre firmemente a fivela macho para a fivela fêmea.



Para abrir o cinto:

Empurre os lados expostos da fivela macho e empurre para o centro enquanto abre suavemente.



Não use apenas o cinto de segurança quando transportar a cadeira de rodas e o ocupante num veículo. Use o espaço de ocupante destinado e os dispositivos de fixação diagonais instalados no veículo.

Sugestão para o Cliente

O cinto de segurança deve ser inspeccionado diariamente para garantir que esteja correctamente ajustado e livre de obstruções ou desgaste prejudicial.



Se não garantir que o cinto de segurança está fixo e ajustado antes de o usar, poderá causar ferimentos graves ao utilizador. P.ex. um cinto demasiado solto permite ao utilizador escorregar na cadeira e sufocar.

Manutenção

Verifique o cinto de segurança e os componentes de fixação regularmente para detectar quaisquer sinais de desgaste ou danos. Substitua o cinto, se necessário.

Limpe o cinto de segurança com água quente, sabão e deixe secar.

Nota

O cinto de segurança deve ser ajustado para acomodar o utilizador como descrito em cima.

A Sunrise Medical recomenda que o comprimento e posição do cinto sejam inspeccionados regularmente para reduzir o risco do utilizador reajustar inadvertidamente o cinto para um comprimento excessivo.



Em caso de dúvida sobre a utilização e operação do cinto de segurança fale com o seu médico, fornecedor da cadeira de rodas, enfermeira ou assistente para obter ajuda.

Para dirigir a cadeira basta mover o joystick ou manípulo no sentido pretendido. Quanto mais o empurrar para a frente, mais depressa vai andar a cadeira. O manípulo regula a potência e a velocidade. Ao soltar o manípulo, accionam-se automaticamente os travões e a cadeira pára. É importante parar a cadeira ao mudar da marcha para a frente para a marcha-atrás. Desligue sempre a cadeira ao descer dela. Olhe para a frente enquanto conduz, e não para os comandos. Lembre-se que só com a prática se chega a ser um condutor competente.

Joystick

O comando da cadeira efectua-se através de:

- Um Joystick, que regula a velocidade e a direcção da cadeira de rodas. Quanto mais o empurrar para a frente, mais depressa vai andar a cadeira. Quando o joystick regressa à posição central, os travões entram automaticamente em funcionamento. Em terreno plano, a distância de paragem é equivalente ao comprimento da cadeira. Numa vertente inclinada, a distância de paragem pode ser um pouco maior.

Outros controlos: Quaisquer dispositivos adicionais se encontram detalhados nos anexos:

1. Indicador de carga/indicador de Avarias: Indica que a cadeira está ligada. Também indica quaisquer avarias que possam haver no funcionamento. O número de vezes que a luz pisca, indica o tipo de avaria. (Consulte a secção "Indicador de Avarias" deste manual).
2. Indicador de velocidade: Mostra a velocidade máxima estabelecida para a cadeira. Existem 5 velocidades predefinidas. A 1 é a mais reduzida e a 5 a mais elevada.
3. Botão de ligação: Liga ou desliga todo o sistema electrónico, que fornece energia aos motores. Não utilize esta chave para parar a cadeira, excepto no caso de uma emergência; ao fazê-lo poderia danificar a cadeira
4. Buzina
5. Botão de redução da velocidade: Reduz a velocidade máxima estabelecida
6. Botão de aumento da velocidade: Aumenta a velocidade máxima estabelecida



Indicador de Avarias:

- Se este indicador permanecer iluminado, significa que tudo está correcto. Poderá piscar para indicar qualquer tipo de falha existente. Se piscar de forma lenta e estável significa que é necessário carregar as baterias.
- Se piscar uma vez cada 2,5 segundos, significa que o sistema de controlo foi desactivado especificamente devido à não utilização da cadeira de rodas durante determinado período de tempo. Para voltar a activá-lo, desligue o sistema e volte a ligá-lo.
- Se o Indicador de Avarias piscar rapidamente, significa que existe uma falha; desligue o sistema, verifique o estado das baterias e das ligações e ligue novamente o sistema. Se o sinal intermitente persistir, pode saber onde está a falha, contando o nº de luzes intermitentes do Indicador de Carga.

- 1 piscar do LED: É necessário carregar as baterias, ou estas estão mal ligadas.
- 2 piscares do LED: O motor esquerdo está mal ligado.
- 3 piscares do LED: Falha eléctrica do motor esquerdo.
- 4 piscares do LED: O motor direito está mal ligado.
- 5 piscares do LED: Falha eléctrica do motor direito.
- 6 piscares do LED: O carregador de baterias está ligado à corrente.
- 7 piscares do LED: Falha no comando.
- 8 piscares do LED: Falha no sistema. Verifique todas as ligações
- 9 piscares do LED: Falha no electrotravão.
- 10 piscares do LED: Excesso de tensão.

Disjuntor de segurança: Para evitar uma sobrecarga da cadeira de rodas, foi integrado um sistema electrónico de segurança que corta automaticamente a ligação da bateria ao motor. Este dispositivo só entra em funcionamento em circunstâncias extremas, tais como a subida repetida de vertentes inclinadas com temperaturas ambientais muito elevadas. O botão do disjuntor situado na parte lateral da bateria desliga-se imediatamente, e a cadeira pára. O disjuntor pode reactivar-se premindo outra vez o botão. Passados poucos segundos poderá voltar a conduzir normalmente a cadeira.

Inclinações: As instruções seguintes explicam como fazer correctamente manobras em vertentes e rampas inclinadas, especialmente nas descidas. Se estiver parado numa inclinação, arranque devagar e, se for caso disso, incline-se para a frente para contrabalançar a tendência das rodas da frente se levantarem. Nas descidas, é importante não permitir que a cadeira de rodas exceda a velocidade normal. De facto, o modo mais seguro para descer uma vertente inclinada é faze-lo lentamente e parar imediatamente caso não se sinta seguro na sua condução. Se a cadeira ganhar velocidade, coloque o joystick em posição central para desacelerá-la ou pará-la totalmente. Depois volte a arrancar devagar e não deixe aumentar a velocidade. Assegure-se que os freios automáticos se encontram ligados. Subir ou descer uma inclinação com os freios automáticos desligados pode ser perigoso.



Transferências: Situe sempre a cadeira perto do lugar onde vai realizar a transferência. É importante que a cadeira tenha o comando DESLIGADO, para que a cadeira não se movimente durante o processo. Devido ao seu peso, a cadeira é muito estável. Não se ponha em pé sobre os suportes dos pés quando estiver a realizar a transferência.



Dispositivo de roda livre (fig. 6):

Faça girar para o exterior as alavancas situadas na parte de trás de cada motor, de modo a que cada roda motriz fique em posição de roda livre e gire sem impedimento. Se desejar empurrar a cadeira de rodas com os motores desligados, esta operação deverá ser feita em ambas as rodas. Quando as alavancas se encontram viradas para o interior, a roda motriz engata automaticamente com o mecanismo propulsor. Esta operação deve ser realizada nas duas rodas.

2. Baterias:

24 V (2x12 V) / 50 Amph. sem manutenção

Dimensões: 197 x 165 x 170 mm

Descarga: 34 Ah/5h.

Conector: 3 pinos tipo "Cannon"

Carregador: 24 VDC 8 Amph.

Carregar as baterias: Especificações do carregador: Utilize apenas carregadores para baterias cíclicas, de tipo gel com corrente máx. de saída de 24V/8 A. Para carregar as baterias, ligue o carregador ao comando e depois à rede de 220V50Hz. Para mais informação sobre o seu funcionamento consulte as instruções em anexo com o próprio carregador. Se o carregador não estiver ligado ao comando, não é abastecida nenhuma corrente de carga. O compartimento metálico do carregador pode aumentar ligeiramente de temperatura durante a carga.

Conselhos de manutenção das baterias:

- ❑ Evite descarregar demasiadamente as baterias. Se conduzir até a cadeira ficar completamente imóvel, irá reduzir a vida útil das baterias.
- ❑ As baterias não devem permanecer descarregadas. Se a bateria ficar descarregada durante 2 semanas perde a capacidade e torna-se impossível recuperá-la posteriormente.
- ❑ As baterias devem ser carregadas completamente. Não interrompa o ciclo de carga.
- ❑ As baterias só devem ser carregadas através do carregador fornecido com a cadeira de rodas. As baterias precisam de um período de "rodagem" de seis a doze cargas, não se obtendo a autonomia máxima até ao final desse período. É preferível limitar a utilização da cadeira de rodas e a distância das viagens até que as baterias tenham terminado o período de "rodagem".
- ❑ É aconselhável carregar as baterias todos os dias, assim que terminar de usar a sua cadeira.
- ❑ Autonomia: As baterias proporcionam uma autonomia aproximada de 25km; no entanto, isto depende do peso do utente e do tipo de terreno.
- ❑ Não deixe as baterias expostas a condições ambientais, tais como chuva, humidade, temperaturas altas ou fogo.
- ❑ Verifique o estado das baterias e das conexões para evitar danos, tais como fugas, por exemplo.

Conselhos de segurança durante o carregamento.

- ❑ O carregador foi concebido para utilização apenas em lugares fechados. Não o utilize no exterior, nem exponha à chuva, neve, chuveiro ou humidade.
- ❑ Temperatura adequada para carregamento das baterias: entre -10°C a +40°C
- ❑ O uso de acessórios que não tenham sido fornecidos pela Sunrise Medical ou que não contem com a sua aprovação, pode representar risco de incêndio, electrocussão ou lesão corporal.
- ❑ Certifique-se de que o cabo está colocado de forma a não poder pisar, nem tropeçar nele e que não está exposto a danos ou sob pressão.
- ❑ Não devem ser utilizados cabos de extensão a menos que não haja alternativa. A utilização de um cabo de extensão inadequado poderá causar um incêndio ou electrocussão. Se tiver de usar um cabo de extensão, certifique-se de que os pernos da tomada do cabo de extensão são iguais em número, tamanho e forma aos da tomada do carregador, e que o cabo de extensão está ligado correctamente.
- ❑ Não utilize o carregador caso tenha recebido um golpe forte, se tiver sofrido uma queda ou qualquer outro tipo de dano. Leve-o a um técnico qualificado. Não desmonte o carregador.
- ❑ A sua reparação deve ser sempre feita pelo fabricante; uma instalação inadequada pode provocar um incêndio ou electrocussão.
- ❑ Nunca coloque o carregador directamente em cima da bateria que está a carregar.
- ❑ Nunca deixe o carregador em cima de um tapete ou superfície flexível; coloque-o sempre sobre uma superfície rígida.
- ❑ Devido à existência de um circuito electrónico no carregador, as baterias podem ficar permanentemente ligadas sem causarem qualquer dano.

NOTAS IMPORTANTES

- ❑ Nunca fume nem permita que sejam criadas faíscas ou chamas perto da bateria ou do carregar.
- ❑ Tenha especial cuidado para evitar a queda de ferramentas metálicas em cima das baterias. Isto poderia provocar uma faísca ou curto-circuito nas baterias ou outro elemento eléctrico e consequentemente uma explosão. Antes de trabalhar com uma bateria, retire também todos os objectos metálicos pessoais e adornos suspensos pessoais.
- ❑ Ao comprar baterias de substituição, utilize unicamente as aprovadas pela Sunrise Medical. Se tiver dúvidas consulte o seu agente de serviço da Sunrise Medical.

3. Pressão dos pneus: É importante comprovar regularmente a pressão e estado de desgaste dos pneus. A pressão máxima recomendada para as rodas da frente é de 36 psi (2,5 bares), e a pressão máxima recomendada para as rodas de trás é de 40 psi (2,7 bares). Atenção: nunca encha os pneus com a bomba de ar de uma bomba de gasolina: É aconselhável utilizar uma bomba manual ou um regulador de pressão (manómetro).

4. Sistema para subir passeios

Subir os passeios



1. Aproxime-se do passeio a uma velocidade lenta e uniforme.
2. No momento em que o sistema para subir passeios entrar em contacto com o lancil, a cadeira de rodas deve estar a movimentar-se lentamente. Os passeios de altura reduzida podem ser subidos numa posição estacionária.
3. Permita que o motor ganhe potência suficiente para levantar a parte da frente da cadeira para que esta fique apoiada no lancil. Dê-lhe um pouco mais de potência e aumente a velocidade para que as rodas motrizes subam o passeio de forma uniforme e ininterrupta. Sempre que possível, mantenha o joystick, em posição de marcha para a frente.

Descer os passeios



1. Aproxime-se devagar e com cuidado em marcha-atrás até ao passeio, até que as rodas de trás se encontrem no bordo do lancil.
2. Desça o mais devagar possível em marcha-atrás e com as rodas de trás. Sentir-se-á mais seguro caso se incline para a frente, mas não se preocupe se não o puder fazer, a cadeira de rodas é extremamente estável e desde que não passe os limites para os quais foi concebida não existe qualquer risco.
3. A parte da frente da cadeira desce o passeio de forma natural à medida que a cadeira continua a afastar-se em marcha-atrás.

Numa situação difícil, poderá ajudá-lo inclinar-se para trás enquanto a parte da frente sobe e inclinar-se para a frente enquanto as rodas de trás se levantam. No entanto, uma movimentação excessiva sobre o assento num momento inoportuno pode agravar a situação, sendo melhor não mudar de posição mais do que necessário.

E. AJUSTES

1. Ajuste do apoio para os pés (fig. 7): Para ajustar a altura do apoio para os pés, desaperte a fêmea de fixação do parafuso situado no tubo. Retire o parafuso, coloque o apoio para os pés à altura desejada e volte a colocar o parafuso no orifício correspondente a essa altura. Aperte o parafuso com a fêmea. Para estes ajustes recomenda-se a utilização de uma chave de 10 mm.

Nota: Certifique-se que o parafuso se encontra devidamente apertado.

2. Ajuste do apoio para os braços:

Ajuste em altura (Fig. 3): Vire a alavanca para a esquerda para libertar o tubo do apoio dos braços. Suba-o até à altura desejada e vire a alavanca para a direita para fixar a posição.

Ajuste em largura (Fig.8): Para ajustar a largura, utilize uma chave hexagonal de 10 mm para desapertar os parafusos hexagonais de montagem dos dispositivos de fixação dos adaptadores dos apoios, que se encontram na parte lateral do chassis, abaixo dos apoios para os braços, e puxe os apoios para fora ou para dentro até alcançar a posição pretendida. Volte a apertar os parafusos com força. Certifique-se que os parafusos se encontram bem apertados com a ajuda das fêmeas.

3. Ajuste do comando (Fig. 9): Os comandos podem ajustar-se a diferentes posições deslizando-os ao longo do apoio para os braços. Podem mover-se os comandos girando a alavanca situada por baixo do revestimento do braço para a esquerda. Girando a alavanca para a direita fixa-se a posição.

4. Programação do comando: Quando a cadeira sai da fábrica, os parâmetros padrão encontram-se definidos para o comando. No entanto, se desejar efectuar alguma modificação, poderá enviar a sua cadeira à Sunrise Medical ou contactar o distribuidor, onde um técnico especializado poderá efectuar o trabalho. Nota: Para programar a cadeira de rodas, será necessário um programador ou um software para PC com o cabo de ligação adequado. A programação do comando só pode ser realizada por distribuidores autorizados da Sunrise Medical. Uma má programação pode provocar uma condução fora dos limites de segurança, podendo causar danos e perigos.

F. CONTROLOS E MANUTENÇÃO

	Diariamente	Semanal	Mensal	Trimestral	Anualmente
Carga das baterias	X				
Indicador do nível de carga das baterias	X				
Fixação das peças desmontáveis	X				
Comprovar as ligações eléctricas		X			
Limpar o veículo com um pano húmido		X			
Comprovar a pressão dos pneus		X			
Verificar se não existem sinais de desgaste nos pneus			X		
Limpar os terminais das baterias e protegê-los com vaselina				X	
Comprovar o estado do revestimento				X	
Inspeção e manutenção completa por distribuidor autorizado					X

G. ESPECIFICAÇÕES

	Mín.	Máx.		Mín.	Máx.
Largura do assento	420 mm.	540 mm.	Ângulo do assento	3°	
Profundidade do assento	430 mm.		Ângulo do encosto	0°	30°
Altura do encosto	430 mm.	490 mm.	Ângulo do apoio para os pés	70°	
Comprimento total (c/apoio para pés)	1070 mm.	1100 mm.	Velocidade máx. avanço		6 km/h.
Largura total	570 mm.	630 mm.	Superação obstáculos	50 mm.	100 mm.
Capacidade de subida		10° (18%)	Pendente max. segura		10°
Altura do assento	500 mm.		Raio de rotação	850mm.	
Distância do apoio para os pés ao assento	400 mm.	470 mm.	Peso máx. do utilizador		125 kg.
Altura do apoio para os braços ao assento	180 mm.	280 mm.	Peso da parte mais pesada (chassi sem partes desmontáveis e baterias)		37,4 kg.
Comprimento dobrada	1070 mm.	1100 mm.			
Largura dobrada	400 mm.				
Altura dobrada	940 mm.				
Peso total (c/baterias)	75 kg.				

H. GARANTIA

A SUNRISE MEDICAL garante este produto por um período de dois anos, desde a data da factura, ticket de compra ou da guia de entrega. Em todos os produtos que incorporem baterias, a garantia das mesmas será de 6 (seis) meses. A garantia inclui tanto as peças a substituir, como a mão-de-obra e transporte. Para que a garantia possa ser aplicada, o utilizador deve apresentar o produto junto com a factura de compra como indicativo da data de entrega.

A garantia não cobre os seguintes casos:

- DESGASTE NORMAL PELO USO, como tecidos, pneus, câmaras de ar, aros, rodas, telas, etc.
- ACIDENTES, como estruturas dobradas, riscos, furos, etc.
- USO INAPROPRIADO, ou aqueles danos causados por utilizadores com um peso superior ao indicado no manual do utilizador.
- FALTA DE MANUTENÇÃO, por não seguir as indicações para a conservação do produto detalhadas no manual do utilizador.
- MODIFICAÇÕES OU REPARAÇÕES feitas por pessoas não autorizadas por SUNRISE MEDICAL.
- FALTA de FACTURA ou DE NUMERO DE SÉRIE (nos produtos seriados).

I. REGISTO DE REPARAÇÕES

Esta secção foi criada para o ajudar a manter um registo de todos os serviços de manutenção e reparações efectuadas na sua cadeira de rodas. O pessoal de manutenção e reparação preencherá esta secção e será devolvida devidamente preenchida.

Modelo					Nº serie				
Ano	1	2	3	4	Ano	1	2	3	4
Datas de manutenção					Datas de manutenção				
Comando					Chassis				
Aceso/apagado					Estado				
Conector de saída					Direcção				
Joystick					Revestimento				
Travagem					Assento				
Configuração programável					Encosto				
Baterias					Apoio para os braços				
Níveis					Elementos eléctricos				
Ligações					Cabos				
Provas de descarga					Ligações				
Rodas					Provas de marcha				
Desgaste					Para a frente				
Pressão					Marcha atrás				
Rolamentos					Travagem emergência				
Porcas					Rotação à esquerda				
Motores					Rotação à direita				
Cabos					Subir/descer vertente				
Ligações					Superar um obstáculo				
Ruído					Travão de estacionamento				
Travões					NOTA: Usar unicamente peças de substituição da				
Escovas					Sunrise Medical para manutenção e reparações				

Para além das secções sobre reparação, o histórico de manutenção e o catálogo de peças sobressalentes, não existe um manual de reparações técnicas. As peças sobressalentes encontram-se disponíveis sob pedido do distribuidor, para efectuar reparações ou substituições.

SEJA CUIDADOSO COM O MEIO AMBIENTE; CUMPRA AS NORMAS E INDICAÇÕES DO SEU MUNICIPIO PARA DESFAZER-SE DAS BATERIAS USADAS DA SUA CADEIRA. INFORME-SE NO GABINETE RESPONSÁVEL PELO AMBIENTE NA SUA CÂMARA MUNICIPAL.



Información para el usuario

Uso indicado para sillas de ruedas eléctricas:

Uso

Las sillas de ruedas eléctricas están diseñadas exclusivamente para la utilización personal de un usuario incapaz de caminar o con movilidad reducida, tanto por el exterior como por el interior.

Si cuenta con un mando de acompañante instalado, el acompañante puede accionar la silla eléctrica en lugar del usuario.

Si cuenta con un mando de usuario y acompañante instalado, el usuario puede accionar la silla o puede cambiar el mando para que un asistente accione la silla en su lugar.

El límite de peso máximo (que incluye el peso del usuario más el peso de cualquier otro accesorio instalado en la silla de ruedas) está indicado en la etiqueta con el número de serie, ubicada en el chasis de la silla.

El producto debe ser utilizado bajo las condiciones especificadas y con los fines indicados; de lo contrario, la garantía quedará anulada.

La vida útil estimada de una silla de ruedas es de 5 años. Por favor NO utilice ni instale en la silla de ruedas componentes fabricados por terceros a menos que hayan sido aprobados de manera oficial por Sunrise Medical.

Área de aplicación

La variedad de opciones disponibles, así como el diseño modular de la silla, permiten que ésta pueda ser usada por personas que no pueden caminar o con movilidad reducida debido a:

- Parálisis
- Pérdida de extremidades (amputación)
- Defecto o deformidad en extremidades
- Contracturas o lesiones en articulaciones
- Apoplejías y lesión cerebral
- Discapacidades neurológicas (p. ej. esclerosis múltiple, mal de parkinson, etc.)
- Enfermedades tales como deficiencia circulatoria o cardíaca, alteración de equilibrio o caquexia, o ancianos que todavía conservan fuerza en la parte superior del cuerpo.
- Personas mental y físicamente aptas para controlar un dispositivo de entrada para accionar la silla y sus funciones de una manera segura.

Antes de realizar el pedido de la silla, tenga en cuenta también el tamaño del cuerpo, el peso, incluyendo la distribución del peso corporal, la constitución física y psicológica del usuario, la edad, además de las condiciones ambientales y el entorno.

Ante la menor duda, consulte con un profesional sanitario, quien deberá asegurarse de que el usuario no quede expuesto a riesgos inapropiados.

Sunrise Medical tiene la certificación ISO 9001, la cual asegura la calidad en todas las etapas del desarrollo y producción de las sillas de ruedas.



IMPORTANTE:
NO UTILICE ESTAS SILLAS DE RUEDAS HASTA HABER LEÍDO Y COMPRENDIDO ESTE MANUAL.



Sunrise Medical declara bajo su única responsabilidad que este producto cumple con los requerimientos de la Directiva 93/42/CEE enmendada por 2007/47/CEE."

Asimismo, Sunrise Medical declara que este producto cumple con los requisitos de rendimiento de la prueba contra colisiones "Crash Test", según lo describe la norma ISO 7176-19.

INTRODUCCION

Gracias por elegir un producto de SUNRISE MEDICAL. Debido a la amplia gama de componentes y accesorios disponibles en todas las sillas de SUNRISE MEDICAL, consulte a un profesional sanitario o distribuidor autorizado de SUNRISE MEDICAL, para estar seguro de que su silla está debidamente ajustada para su seguridad y comodidad. Es conveniente que lea este manual de instrucciones, especialmente los consejos de seguridad y las secciones de ajustes antes de utilizar su silla de ruedas.

Las sillas de ruedas QUICKIE RUMBA han sido diseñadas para personas con discapacidad física o psíquica con finalidad exclusiva de transporte. Estas sillas son adecuadas para su uso tanto en el exterior como en el interior.(Tipo B).

El peso máximo del usuario es 125 kg. y el grado máximo de inclinación de pendientes 10° (18%).

Accesorios:

- Subebordillos
- Reposapiés elevables
- Mando de usuario
- Mando acompañante

Si usted tiene alguna pregunta sobre la utilización, mantenimiento o seguridad de su silla SUNRISE MEDICAL, por favor consulte con un distribuidor autorizado de nuestros productos:

Aviso: El usuario de este producto debería ser evaluado por un profesional sanitario para asegurarse de que se prescribe el modelo adecuada de silla, con los accesorios apropiados. El usuario debería ser aconsejado por un profesional sanitario para asegurarse de que sus limitaciones y condición físicas no impiden una utilización segura de la sillas de ruedas en las actividades de la vida diaria.

Hay que limpiar el armazón regularmente con un limpiador no abrasivo, y después aplicar un abrillantador con cera no abrasiva. Las manchas pequeñas se pueden limpiar humedeciendo una esponja con un detergente suave y agua templada. Aclarar con agua. No centrifugar la tapicería de la silla.

Sunrise Medical S.L
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga Vizcaya
España
Tel.: 902 14 24 34
Fax: 94 648 15 75

Firma y sello del establecimiento

Sunrise Medical ha obtenido el certificado ISO 9001, el cual confirma la calidad de los productos en todo momento, desde el inicio del proceso de desarrollo hasta su posterior producción. **Este producto ha sido fabricado cumpliendo los requisitos de la directiva médica 93/42/EEC de la CE.**



A. SEGURIDAD

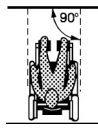
Si sigue las instrucciones de este manual, disfrutará de muchos años de uso sin inconvenientes. Este vehículo no está diseñado para el uso en carretera, salvo para cruzar de una acera a otra. Los datos de carga siempre se refieren a una sola persona como operador. La silla de ruedas Rumba está autorizada para ser utilizada por una persona.

1. Controles previos: No debe intentar maniobrar a toda velocidad. Si resulta necesario virar bruscamente, se debe reducir la velocidad mediante el joystick o pomo del mando. Esto es muy importante al bajar las cuestas. No atender este consejo puede ocasionar el vuelco de la silla de ruedas. Compruebe siempre que la silla esta desconectada antes de intentar subir o bajar de ella. Compruebe siempre que puede manipular todos los mandos desde una posición cómoda. Es esencial prestar atención a la postura para así garantizar comodidad y bienestar.

Compruebe siempre que el dispositivo de rueda libre esté en posición de acoplamiento con el motor antes de poner en marcha la silla. Compruebe siempre que se le puede ver claramente, especialmente si usa la silla de ruedas en condiciones de poca visibilidad.

2. Frenado de emergencia: Si se apaga la propulsión mediante el botón ON /OFF el frenado será inmediato y total. No se recomienda este método de parada salvo en emergencias, ya que la parada será extremadamente brusca.

3. Bordillos:



- Preste atención a los otros usuarios de la carretera. Recuerde que lo último que espera ver un conductor de coche, o camión es una silla de ruedas bajando del bordillo a la carretera. Si tiene alguna duda, no se arriesgue cruzando la carretera hasta que haya verificado que no viene nada.
- Atraviese siempre la carretera lo más rápido posible; pueden aparecer otros vehículos.
- No intente subir ni bajar un bordillo de más de 10 cm. de altura.
- No intente salvar bordillos altos en pendientes o peraltes empinados, ya que podría caerse de la silla o provocar su vuelco.
- No intente salvar ningún bordillo que se encuentra cerca de una tapa de desagüe o de superficies desiguales o cubiertas de gravilla.
- No intente bajar de frente un bordillo de más de 5cm. de altura.
- No intente subir o bajar un bordillo en un ángulo oblicuo. Aproxímese sólo en ángulo de 90°, permitiendo un recorrido previo de al menos 50 cm.

4. Neumáticos: Los neumáticos de la silla de ruedas sufren desgaste según el grado de uso de la silla. Compruébelos con regularidad siguiendo las instrucciones de este manual, especialmente la presión de inflado.

Atención: NO infle NUNCA los neumáticos con la línea de presión de una estación de servicio.

5. Dispositivo de rueda libre: Sólo utilice esta función para empujar manualmente la silla de un lugar a otro. Tenga presente que la silla no cuenta con dispositivo de frenado mientras esté accionado el dispositivo de rueda libre, sin tracción al motor. El desenganche del motor genera un mensaje de error que aparece en el mando, el cual es indicado cuando el LED de la pantalla parpadea rápidamente. Por razones de seguridad después de esto la silla de ruedas no podrá ser movida utilizando el Joystick.

6. Transporte en vehículos

Este producto puede ser utilizado como asiento en un vehículo según indica el certificado **ISO / NP 7176-19: 2001**, utilizando un sistema de sujeción Unwin (**4 point WWR / ATF / K / R**)

Una silla de ruedas sujeta en un vehículo nunca proporciona el mismo nivel de seguridad que el sistema de asiento propio del vehículo. Siempre es recomendable que, en la medida de lo posible, el usuario se transfiera al asiento del vehículo. Reconocemos, en cambio, que no siempre es práctico para el usuario ser transferido y, en esas circunstancias en las que el usuario debe ser transportado en la silla de ruedas, se deberían seguir los siguientes consejos:

1. Confirme que el vehículo esté correctamente equipado para transportar un pasajero en silla de ruedas y verifique que tenga el método de acceso/salida adecuado para su modelo de silla. El vehículo debe tener la resistencia suficiente en el suelo como para soportar el peso conjunto del usuario, la silla y los accesorios.
2. Se debe contar con suficiente espacio disponible alrededor de la silla de ruedas para poder amarrar, ajustar y soltar las correas de sujeción y los cinturones de seguridad de la silla y del ocupante.
3. La silla de ruedas ocupada debe posicionarse mirando hacia el frente y debe asegurarse mediante los puntos de sujeción de la misma más los cinturones de seguridad del ocupante (sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte, WTORS), que cumpla con las normas ISO 10542 o SAE J2249 según las instrucciones sobre WTORS del fabricante.
4. El uso de la silla de ruedas en otras posiciones dentro del vehículo no ha sido evaluado; por lo tanto, no debe transportarse la silla con la parte frontal mirando de lado bajo ninguna circunstancia. (Fig. 10)

- **Advertencia** Existe un alto riesgo de producirse lesiones graves e incluso la muerte si no se toman en cuenta estos consejos.
5. La silla de ruedas deberá estar sujeta por un sistema de Retención, conforme a las normas ISO 10542 o SAE J2249, con correas anteriores no ajustables y correas posteriores ajustables, que utilicen generalmente mosquetones, ganchos en S y sistema de acoplamiento de lengüeta y hebilla. Estos anclajes generalmente constan de cuatro correas individuales acopladas a cada esquina de la silla.
 6. Los cinturones de seguridad deberán estar instalados en el armazón principal de la silla de ruedas, tal como se indica en el diagrama de la página siguiente, y no en los accesorios, como los protectores de radios, frenos o reposapiés.
 7. Los Cinturones de seguridad deberán estar sujetos lo más cerca posible a un ángulo de 45° y estar firmemente ajustados de acuerdo con las instrucciones del fabricante.
 8. No se deben llevar a cabo alteraciones ni sustituciones en los puntos de sujeción de la silla de ruedas ni en el armazón, estructura o demás componentes sin antes consultar con el fabricante. De lo contrario, la silla de ruedas Sunrise Medical no podrá ser transportada en un vehículo.
 9. Los cinturones de sujeción pélvico y troncal deben utilizarse para sujetar al ocupante, reducir la posibilidad de impacto en el pecho y la cabeza con los componentes del vehículo y evitar lesiones severas en el usuario u otro ocupante del vehículo. (Fig 11) El cinturón de seguridad troncal debe ir montado al pilar "B" del vehículo; de lo contrario, se aumenta el riesgo de producirse lesiones abdominales severas al usuario.

Fig. 10

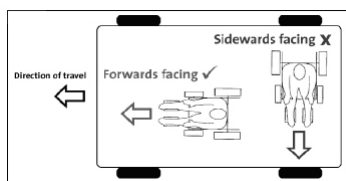


Fig. 11

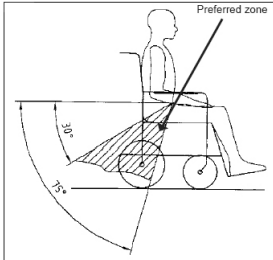


10. Se debe contar con un sistema de sujeción de cabeza apropiado para el transporte (ver etiqueta en el reposacabezas) instalado y colocado correctamente en todo momento durante el traslado.
11. No se deben utilizar soportes posturales (cinturones de posicionamiento, cinturones pélvicos) para la sujeción del ocupante en un vehículo en movimiento, a menos que lleven la etiqueta de conformidad con los requisitos especificados en las normas ISO / NP 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La seguridad del usuario durante el transporte depende del cuidado de la persona que ajuste los cinturones de seguridad, quien deberá haber recibido instrucciones o entrenamiento pertinentes para el uso de los mismos.
13. En la medida de lo posible, aleje de la silla de ruedas todo el equipamiento auxiliar que lleve, por ejemplo:
 - Bastones
 - Cojines sueltos
 - Mesa-bandeja
14. Los reposapiernas con articulación y elevación no deben estar en posición elevada cuando la silla de ruedas y el usuario están siendo transportados y la silla de ruedas está amarrada con el sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte.
15. Los respaldos reclinables deben colocarse en posición vertical.
16. Los frenos de mano deberán estar firmemente accionados.

Instrucciones para Utilizar el Sistema de Sujeción

1. El cinturón de seguridad pélvico debe usarse por delante de la pelvis, de manera que el ángulo del cinturón quede dentro de la zona de preferencia (entre 30 y 75 grados respecto del suelo). Siempre es mejor un ángulo más pronunciado (o mayor) dentro de la zona de preferencia, o sea, más cercano a los 75 grados, pero nunca excediéndolos. (Fig. 12)

Fig. 12



2. El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el pecho, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14. Los cinturones de sujeción deben quedar ajustados en su punto más ceñido, siempre que resulte cómodo para el usuario. Los cinturones de sujeción no deben estar retorcidos durante el uso. El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el hombro, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14.
3. El cinturón debe ir montada en el pilar "B" del vehículo y no debe quedar alejada del cuerpo debido a los componentes de la silla de ruedas, tales como apoyabrazos o ruedas.

Fig. 13

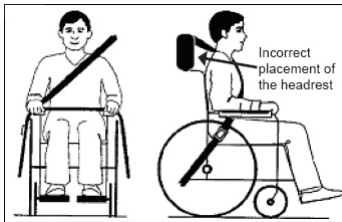
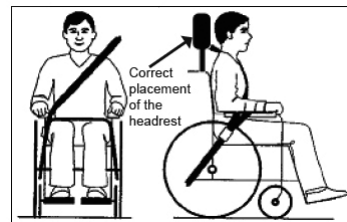


Fig. 14



4. Los puntos de anclaje a la silla son: el lado delantero interior del armazón (justo arriba de la rueda delantera) y el lado posterior del armazón. Las correas están instaladas alrededor de los armazones laterales en la intersección de los tubos vertical y horizontal. (Vea Fig. 15-20)
5. El símbolo del sistema de sujeción (Fig. 16) en el armazón de la silla de ruedas indica la posición de la correa de sujeción de la silla. Las correas se tensionan después de que las correas delanteras se han fijado para asegurar la silla.

Ubicación de los correas de seguridad en la silla de ruedas

Fig. 15



Fig. 16 Etiqueta del sistema de sujeción



La silla de ruedas asegurada con correas de seguridad delanteras y traseras.
La ubicación de las correas de sujeción se muestra debajo en mayor detalle.

Fig. 17



Fig. 18

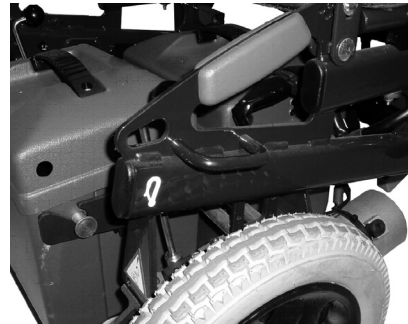


Ubicación de la correa de fijación anterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

Fig. 19



Fig. 20



Ubicación de la correa de fijación posterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

7. Teléfonos móviles: nunca utilice teléfonos móviles cuando esté conduciendo la silla. Esto puede causar una acumulación de campos electromagnéticos fuertes, los cuales pueden dañar los sistemas eléctricos de la silla. Si necesita utilizar su teléfono móvil, primero detenga la silla y apáguela. Procure alejarse de cualquier fuente de radiación como antenas, postes de alta tensión...etc. Tenga en cuenta también que la propia silla puede interferir en otros campos electromagnéticos como sistemas de alarma de las tiendas.

8. Condiciones meteorológicas: Utilizar su silla bajo la lluvia, con nieve o sobre hielo, puede afectar a su funcionamiento. Nunca atraveses grandes acumulaciones de agua con su silla. Si su silla se moja o utiliza agua para limpiarla, séquela cuidadosamente tan pronto como pueda.

9. Superficies calientes: No sólo los motores se calientan al utilizar la silla, sino que también la tapicería y los apoyabrazos pueden calentarse durante las exposiciones al sol.

ADVERTENCIAS:

- El usuario y cualquier objeto que lleve, no pueden superar un peso total de 125 kg.
- Pruebe el funcionamiento de la silla antes de utilizarla.
- Si descubre algún mal funcionamiento, llévela a reparar o reprogramar. Su proveedor puede ayudarle a encontrar el problema y corregirlo.
- Asegúrese de que las baterías están cargadas.
- Durante las transferencias, tenga en cuenta que siempre hay un momento en que la silla no se encuentra bajo usted.
- Tenga mucho cuidado al dar marcha atrás. Si una de las ruedas choca con un obstáculo, usted podría perder el control de la silla o caerse.
- No suba pendientes hasta que esté seguro de que al hacerlo no va a perder tracción.
- Levante la silla sólo por las partes no-desmontables (fijas).
- Nunca cause corto circuitos en las conexiones eléctricas ya que podría causar una explosión.
- No utilice su silla si alguna de sus ruedas está deshinchada o excesivamente inflada.
- Cuando utilice teléfonos móviles, apague la silla para evitar radiaciones electromagnéticas.

B. CARACTERISTICAS (Fig.1)

Tapizado del respaldo.....	1	Motores.....	8
Tapizado del apoyabrazos.....	2	Rueda delantera.....	9
Maneta de regulación del mando.....	3	Reposapiés.....	10
Apoya brazos regulable en altura y anchura.....	4	Cojín.....	11
Barra Estabilizadora.....	5	Mando.....	12
Cajas de baterías.....	6	Joystick.....	13
Rueda trasera.....	7		

C. MONTAJE

1. Reposapiés (Fig. 2): los reposapiés pueden ser plegados y girados moviendo la palanca de liberación en la dirección del giro. Para retirar el reposapiés, active la palanca de liberación, gire el reposapiés aproximadamente 90° hacia fuera y luego quítelo tirando hacia arriba. Para volver a colocar el reposapiés invierta el proceso y se enganchará automáticamente cuando lo gire hacia adentro.

2. Apoyabrazos (Fig. 3): deslice el tubo del apoyabrazos en el receptor y gire el pomo hacia la derecha para asegurarlo. Si necesita otra altura fija del apoyabrazos podrá variarla mediante el tornillo del propio tubo del reposabrazos.

3. Ruedas anti vuelco: Siempre salen montadas de fábrica. El tubo de la rueda anti vuelco está atornillado firmemente en la placa de retención del motor del armazón de la silla de ruedas. Las ruedas anti vuelco pueden ser retiradas aflojando y destornillando los dos tornillos Allen M8. Invertir el proceso para montarlas de nuevo. Nota: Si las ruedas anti vuelco están instaladas, pueden interferir al subir o bajar un bordillo.

4. Subebordillos (Fig. 4)

- Se colocan las pletinas derecha e izquierda de sujeción del tubo del subebordillos (1) en la parte interna del

armazón, con los casquillos, tornillos y tuercas suministradas.

- A continuación coloque el tubo del subdillos empezando por el lado izquierdo, y encajando el extremo del tubo en el soporte cilíndrico de la pletina izquierda.
- Luego introduzca el extremo derecho en el soporte cuadrado de la pletina derecha, y atravieselo con el quick release (2).

5. Baterías

1. Apoye los soportes laterales de las cajas de baterías sobre los carriles.
2. Empuje las cajas de la batería hacia delante deslizándolas por los carriles hasta que se traben en su sitio. Coloque primero la caja de la batería con los conectores para los sistemas eléctricos. Ubíquela primero de manera que los cables conectores para los sistemas eléctricos estén a su derecha. Esto facilitará mucho la conexión de las baterías.
3. Ahora conecte los dos enchufes conectores en el lado izquierdo de la caja de la batería.
4. Después de comprobar que las conexiones están bien ajustadas, conecte a los controles la batería que ha colocado en primer lugar.

Para retirar las cajas de las baterías, invierta el proceso. Desconecte las baterías del mando, desconecte las dos baterías entre sí. Empuje las cajas de baterías suavemente hasta que se desenganchen y luego tire de ellas deslizándolas del carril.

6. Ruedas: Si desea retirar las ruedas, por ejemplo para reparar un neumático dañado, siga el siguiente procedimiento:

Rueda delantera:

1. Mediante una llave allen de 7 mm. extraiga el eje de la rueda.
2. Retire la rueda dañada.
3. Repita el procedimiento a la inversa una vez realizada la reparación.

Rueda trasera:

1. Retire la tapa que recubre el tornillo del eje de la rueda con un destornillador.
2. Afloje este tornillo con una llave de tubo hexagonal de 19.
3. Extraiga la rueda dañada y repita el procedimiento a la inversa una vez realizada la operación.

CONSEJO: Las ruedas traseras están provistas de llantas separadas y estas pueden ser desarmadas para simplificar el cambio de cámara o cubierta.

D. UTILIZACIÓN.

1. Manejo de la silla de ruedas

Plegado para su transporte: Retire las baterías como se describe en la sección C parte 5, y asegúrese de que los reposapiés estén plegados o sean retirados como se describe en la sección C parte 1. Agarre la tela del asiento por la parte central y tire de ella hacia arriba hasta que la silla esté totalmente plegada. Para levantar las baterías, utilice las asas de las tapas de las cajas de baterías. Para levantar la silla una vez plegada, utilice la parte superior de los tubos de los laterales, y las empuñaduras.

Apertura: Empuje hacia abajo los tubos superiores de la cruceta hasta que la silla esté completamente desplegada. Luego coloque las baterías. Consejo: nunca levante la silla por los apoyabrazos ya que éstos son desmontables y podría dañar la silla o lesionar al usuario.

Respaldo de Ángulo Ajustable (0° - 30°) (Fig. 5):

El respaldo puede ser regulado en incrementos de 7,5° retirando los dos tornillos. Para fijar el ángulo requerido del respaldo, inserte los dos pernos nuevamente y ajústelos con las tuercas.

Atención: Por razones de seguridad nunca retire las ruedas anti vuelco.

Atención: El respaldo de ángulo ajustable nunca deberá ser utilizado sin la barra estabilizadora. La barra estabilizadora deberá estar siempre enganchada en ambos lados.

Atención: Retire el puntal estabilizador antes de plegarla.

Respaldo reclinable

Atención: El respaldo reclinable debe utilizarse siempre con ruedas anti-vuelco.

Atención: El respaldo reclinable debe llevar siempre barra estabilizadora. Asegúrese siempre de que la barra esté correctamente fijada en ambos lados del respaldo.

Atención: Antes de plegar la silla, quite la barra estabilizadora del respaldo.

Atención: Procure que los cables no estén completamente en tensión.

Atención: Al reclinarse el respaldo, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

Atención: Antes de reclinarse el respaldo, ponga las ruedas anti vuelco hacia abajo.

Reposapiés elevables: Para elevarlo: levante la pierna y la parte elevable del reposapiés. El reposapiés se enganchará automáticamente en cuanto lo suelte. Para bajarlo: levante la pierna y presione la palanca de liberación mientras baja el reposapiés. Éste permanecerá en esta posición en cuanto usted suelte la palanca.

Atención: Para colocarlo y desmontarlo más fácilmente es conveniente que el reposapiés esté en posición elevada.

Atención: Mantenga sus manos alejadas de los mecanismos de ajuste entre el armazón y las partes móviles del reposapiés mientras está ajustándolo.

Cinturón de seguridad (opción)

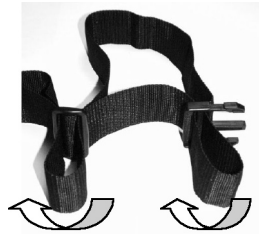
Ajuste el cinturón de seguridad según las necesidades del usuario, tal como se indica a continuación:

Para aumentar la longitud del cinturón



Deslice la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho a fin de aumentar la longitud del cinturón.

Para reducir la longitud del cinturón



Deslice de nuevo la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho.

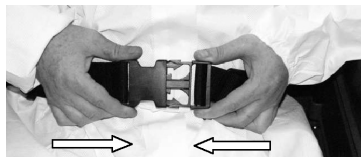


Asegúrese de que la correa no presenta ninguna doblez en la hebilla macho.

Una vez abrochado el cinturón, compruebe el espacio que queda entre el cinturón y el usuario; un cinturón correctamente ajustado deja insertar la mano plana entre el cinturón y el usuario.

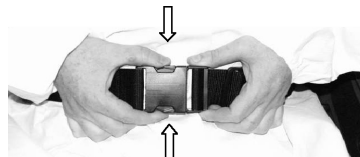


Por lo general, el cinturón de seguridad debe estar instalado de manera que las correas queden ubicadas en un ángulo aproximado de 45° y, si están correctamente ajustadas, el usuario no debería resbalarse hacia abajo por el asiento.



Para abrochar la hebilla:

Empuje firmemente la hebilla macho de la hebilla hembra.



Para liberar la hebilla:

Presione las alas expuestas de la hebilla macho y empújelas hacia el centro mientras tira con suavidad para separar ambas partes.



No se fie solamente del cinturón de seguridad cuando la silla de ruedas y el ocupante son transportados en un vehículo; utilice, en cambio, las correas de sujeción adicionales que cruzan la cadera y el torso incluidas en el vehículo.

Consejo al Cliente

El cinturón de seguridad debe revisarse a diario para comprobar que está correctamente ajustado y no presenta signos de desgaste ni obstrucciones.



Si no comprueba que el cinturón de seguridad está instalado de manera segura y ajustado correctamente antes de utilizarlo, el usuario podría sufrir lesiones severas. Por ejemplo, si la correa está demasiado floja, el usuario podría resbalar por el asiento y eventualmente asfixiarse.

Mantenimiento

Revise el cinturón de seguridad y los componentes de sujeción con frecuencia para detectar signos de desgaste o daños. Cámbielo si es necesario.

Limpie el cinturón con agua tibia y jabón y deje secar.

Nota

El cinturón de seguridad debe ajustarse según las necesidades del usuario final, tal como se detalla anteriormente.

Sunrise Medical también recomienda verificar la extensión y ajuste del cinturón de manera regular a fin de reducir el riesgo de haberlo modificado inadvertidamente a un largo excesivo.



Si tiene dudas acerca del uso y funcionamiento del cinturón de seguridad, solicite ayuda al profesional sanitario, distribuidor local de sillas de ruedas, proveedor de cuidados o asistente.

Para dirigir la silla simplemente mueva el joystick o pomo en el sentido deseado. Cuanto más hacia adelante lo empuje, más rápido andará la silla. El pomo regula la potencia y la velocidad máximas de la silla de ruedas. Al soltar el pomo se ponen los frenos automáticamente y se para la silla. Es importante que la silla esté parada al cambiar de marcha adelante a marcha atrás. Apague siempre la silla al bajar de ella. Mire hacia delante mientras conduce, y no hacia los mandos, y tenga presente que sólo con la práctica se llega a ser un conductor competente.

Mando

El mando de su silla se compone de:

- Joystick (o pomo), que regula la velocidad máxima y la dirección de la silla de ruedas. Cuanto más hacia adelante empuje el joystick, más rápido se moverá la silla. Cuando el joystick vuelve a su posición central, los frenos entran en funcionamiento automáticamente. En terreno llano la distancia de parada es equivalente a la longitud de la silla; en una cuesta la distancia de parada puede ser un poco mayor, y notará como se activan los frenos de forma automática cuando la silla está casi parada.

Controles: Cada uno de los controles del mando se explican a continuación:

1. Indicador de carga/ averías: Indica que la silla está encendida. También indica si todo el sistema funciona correctamente o si hay algún fallo. Según el número de luces que se iluminen, indicará que tipo de avería se ha producido. (Consultar el apartado "Indicador de averías" de este manual).
2. Indicador de velocidad: Muestra la máxima velocidad establecida para la silla. Hay 5 velocidades predefinidas. La 1 es la más baja, y la 5 la más elevada
3. Botón On/ Off: Conecta o desconecta todo el sistema electrónico, que proporciona energía a los motores de la silla. No utilice este botón para detener la silla, a menos que se trate de una emergencia; esto podría dañar la silla



4. Bocina
5. Botón de bajada de velocidad: Reduce la máxima velocidad establecida
6. Botón de aumento de velocidad: Aumenta la máxima velocidad establecida

Indicador de averías:

- Si este indicador permanece iluminado, significa que todo está correcto. También emite destellos para indicar cualquier fallo que se haya producido. La emisión de destellos lentos y estables significa que hay que cargar las baterías.
- Si parpadea una vez cada 2,5 segundos, significa que el sistema de control se ha desactivado al no haber movido la silla durante cierto periodo de tiempo. Para volver a activarlo, apague el sistema y vuelva a encenderlo.
- Si el indicador de avería emite destellos rápidos, indica que hay un fallo; apague el sistema, compruebe el estado de las baterías y de las conexiones y encienda de nuevo el sistema. Si el parpadeo persiste, se puede saber dónde reside el fallo, contando el nº de luces parpadeantes del indicador de averías.
 - 1 LED parpadea: Es necesario cargar las baterías, o éstas están mal conectadas.
 - 2 LED's parpadean: El motor izquierdo está mal conectado.
 - 3 LED's parpadean: Fallo eléctrico del motor izquierdo.
 - 4 LED's parpadean: El motor derecho está mal conectado.
 - 5 LED's parpadean: Fallo eléctrico del motor derecho.
 - 6 LED's parpadean: Está enchufado el cargador de baterías.
 - 7 LED's parpadean: Fallo en el mando.
 - 8 LED's parpadean: Fallo en el sistema. Compruebe todas las conexiones
 - 9 LED's parpadean: Fallo en el electrofreno.
 - 10 LED's parpadean: Exceso de voltaje.

Fusibles Eléctricos: Para prevenir que la silla de ruedas tenga una sobrecarga, se ha instalado un sistema de seguridad electrónico, el cual automáticamente desconecta la batería del control. Éste es activado solo en casos extremos tales como una repetida subida de cuestas en altas temperaturas ambientales. El botón del fusible ubicado en el costado de la batería salta automáticamente y la silla de ruedas se detiene. El fusible puede ser reactivado presionando el botón. A los pocos segundos la silla de ruedas puede ser conducida normalmente.

Pendientes y rampas: Las instrucciones siguientes le explican cómo maniobrar correctamente en las pendientes y rampas empinadas, especialmente en las bajadas. Si se encuentra parado en una cuesta, arranque despacio y, si hace falta, inclínese hacia adelante para evitar la tendencia de las ruedas delanteras a levantarse. En las bajadas es importante no dejar que la aceleración de la silla de ruedas pase de la velocidad normal de desplazamiento. De hecho, lo más seguro es bajar lentamente las cuestas empinadas. Si la silla cobra velocidad, coloque en posición central el joystick para frenarla o detenerla totalmente. Luego vuelva a arrancar despacio y no deje que aumente la velocidad. Asegúrese que los electrofrenos estén conectados. Subir o bajar una cuesta con los electrofrenos desconectados puede ser peligroso.



Transferencias: Sitúe siempre la silla cerca del lugar al que va a realizar la transferencia o desde el que la va a realizar. En segundo lugar, es importante que la silla tenga el mando apagado, lo que implica que la silla va a permanecer frenada mientras se está realizando este proceso. Debido al peso de la silla, es muy difícil que ésta pierda la estabilidad o vuelque cuando se está realizando la transferencia; no obstante, es preferible no poner todo el peso sobre los reposapiés.



Dispositivo de rueda libre (Fig. 6):

Girando hacia el exterior las palancas situadas en la parte trasera de cada motor, la rueda motriz quedará en posición de rueda libre y girará sin impedimento. Si desea empujar la silla de ruedas con los motores desconectados, esta operación debe realizarse en las dos ruedas. Girando hacia el interior las palancas, la rueda motriz quedará engranada automáticamente en el mecanismo propulsor. Esta operación debe realizarse en ambas ruedas.

2. Baterías:

24V (2x12V) / 50Amph., sin mantenimiento.

Dimensiones: 197x165x170 mm

Capacidad de descarga: 34 Ah/5 horas

Conector: 3 pines tipo "Cannon"

Cargador: 24VDC 10Amp.

Carga de baterías: Especificaciones del cargador: Sólo utilice cargadores para baterías cíclicas, de tipo gel con corriente máx. de salida de 24V/8 A. Para cargar baterías, se debe conectar primero el cargador al mando y luego a la red de 220V 50Hz. Para más información sobre su funcionamiento consulte las instrucciones que se adjuntan con el propio cargador. Si el cargador no está conectado al mando, no suministra corriente de carga. Que la caja metálica del cargador adquiera algo de temperatura durante la carga, es normal.

Consejos de mantenimiento de las baterías:

- Hay que evitar descargas profundas en las baterías. Si sigue conduciendo hasta que la silla quede completamente inmóvil, habrá reducido la vida útil de las baterías.
- Nunca deben dejarse las baterías descargadas. Una batería que permanece descargada durante 15 días pierde una capacidad que resulta después imposible de recuperar.
- Procure hacer cargas completas con el fin de regenerar el 100% de las baterías. No debe interrumpirse el ciclo de la carga.
- Sus baterías sólo deben cargarse con el cargador suministrado con su silla de ruedas. La batería precisa un período de "rodaje" de unas seis/ doce cargas, y no se conseguirá la máxima autonomía durante dicho tiempo. Es mejor limitar el uso de su silla de ruedas y la longitud de sus viajes hasta que las baterías hayan quedado totalmente "rodadas" y Ud. se haya acostumbrado a la autonomía de desplazamiento de su silla de ruedas Sunrise Medical.
- Es aconsejable cargar las baterías todos los días, nada más terminar de circular con su silla, o en tiempos de descanso.
- Autonomía: Las baterías proporcionan a la silla una autonomía aproximada de 25 Km.; no obstante, esto depende del peso del usuario y del terreno.
- Evite la lluvia, humedad, calor o fuego en las cercanías de sus baterías.
- Compruebe el correcto estado de las baterías y de sus conexiones para evitar posibles peligros, como fugas.

Pautas de seguridad durante la carga.

- Utilice el cargador sólo en lugares cerrados. No lo use en el exterior ni lo exponga a la lluvia, nieve, rocío o humedad.
- La temperatura ideal para el funcionamiento del cargador es de -10°C a 40°C
- El uso de un accesorio que no haya sido vendido por Sunrise Medical o que no cuente con su aprobación puede suponer un riesgo de incendio, electrocución o lesión personal.
- Cerciórese de que el cable está tendido de tal forma que no se pueda pisar, no se pueda tropezar con el y no esté expuesto a daños o esfuerzos. .
- No deben usarse cables de extensión a menos que no sea absolutamente imprescindible. El uso de un cable de extensión inadecuado podría ser el causante de un incendio o electrocución. Si se ha de usar un cable de extensión, asegúrese de que las clavijas del enchufe del cable de extensión sean iguales en número, tamaño y forma que las del enchufe del cargador, y que el cable de extensión esté conectado correctamente y que esté en buenas condiciones.
- No utilice el cargador si ha recibido un golpe fuerte, si ha sufrido una caída o si ha recibido cualquier otro tipo de daño. Llévelo a un técnico cualificado.
- No desmonte el cargador; su reparación debe encomendarse siempre al fabricante; una instalación inadecuada podría provocar un incendio o electrocución.
- No coloque nunca el cargador directamente encima de la batería que está cargando.
- No deje nunca el cargador encima de una alfombra o una superficie blanda, colóquelo siempre sobre una superficie dura.

- El cargador deja de suministrar corriente cuando la batería alcanza la carga máxima especificada; Una vez alcanzado este nivel, puede permanecer conectado sin dañar la batería.

IMPORTANTE

- No fume nunca ni permita que se produzcan chispas o llamas cerca de la batería o del cargador.
- Tenga cuidado especial de evitar que caigan herramientas metálicas encima de la batería. Esto podría producir una chispa o un corto circuito en la batería u otro elemento eléctrico y en consecuencia la explosión. Quítese también todos los objetos metálicos personales y adornos colgantes antes de trabajar sobre la batería.
- Al comprar baterías de recambio utilice siempre las indicadas por Sunrise Medical. Si tiene dudas consulte con su agente de servicio de Sunrise Medical.

3. Presión de los neumáticos: Es importante comprobar con regularidad la presión de inflado y el estado de desgaste de los neumáticos. La presión máxima recomendada para las ruedas delanteras es de 36 psi (2.5 bares), y la presión máxima recomendada para las ruedas traseras es de 40 psi (2.7 bares).

Atención: no infle nunca los neumáticos con la bomba de aire de una estación de servicio. Se recomienda utilizar una bomba manual o un regulador de presión (manómetro).

4. Subebordillos

Subir los bordillos



1. Acérquese de frente al bordillo a una velocidad lenta y uniforme.
2. En el momento en el que el subebordillos entre en contacto con el bordillo, el movimiento de la silla de ruedas debe de ser lento. Se pueden subir los bordillos de baja altura desde una posición estacionaria.
3. Dé suficiente potencia a los motores para que levante la parte delantera de la silla de manera que quede apoyada sobre el bordillo, luego de un poco más de potencia y velocidad para que las ruedas motrices suban suavemente y sin interrupción el bordillo. Mantenga en lo posible, en posición de marcha hacia delante el joystick.

Bajar los bordillos



1. Acérquese despacio y con cuidado marcha atrás hacia el bordillo hasta que las ruedas traseras se encuentren en el borde.
2. Baje lo más despacio posible marcha atrás el bordillo con las ruedas traseras. Se sentirá más seguro si se inclina hacia delante, pero no se preocupe si no puede hacerlo: la silla de ruedas es extremadamente estable y con tal que no pase de los límites de su diseño no hay riesgo alguno.
3. La parte delantera de la silla bajará a su vez de manera natural del bordillo a medida que la silla sigue alejándose de él marcha atrás.

Puede ser de ayuda, en una situación difícil, inclinarse hacia atrás mientras sube la parte delantera e inclinarse hacia delante mientras suben las ruedas traseras. Sin embargo, demasiado movimiento en el asiento en un momento inoportuno puede agravar la situación, por lo cual es mejor no cambiar más de lo necesario su posición.

E. AJUSTES

1. Ajuste del reposapiés (Fig. 7): Para ajustar la altura de los reposapiés, se suelta la tuerca de sujeción del tornillo situado en el tubo del reposapiés. Se saca el tornillo, se coloca el reposapiés en la altura deseada y se vuelve a colocar el tornillo en el orificio que corresponda a esa altura. Se fija el tornillo con la tuerca interna, apretando hasta el tope. Para estos ajustes se recomienda utilizar una llave fija del N° 10.

Aviso: Verifique que el tornillo esté ajustado adecuadamente.

2. Ajuste del apoyabrazos:

Ajuste en altura (Fig. 3): Gire el pomo hacia la izquierda para liberar el tubo del apoyabrazos. Levántelo hasta la altura deseada y gire el pomo hacia la derecha para ajustarlo.

Ajuste en anchura (Fig. 8): Para ajustar el ancho entre los apoyabrazos utilice una llave de tubo hexagonal tamaño 10 para aflojar el tornillo de cabeza hexagonal, situado en la parte interna del armazón, debajo del apoyabrazos. Tire del apoyabrazos hacia fuera o hacia adentro hasta lograr la posición deseada. Luego ajuste los tornillos nuevamente. Asegúrese de que los tornillos estén sujetos con las contratuercas.

3. Ajuste del mando (Fig. 9): El mando puede ser ajustado en varias posiciones deslizándolo a lo largo del apoyabrazos, girando hacia la izquierda el pomo ubicado debajo del almohadillado. La posición se fijará girando nuevamente el pomo hacia la derecha.

4. Todos los mandos salen programados de fábrica. Si aún se desea hacer alguna modificación, es conveniente mandar la silla a Sunrise Medical donde un experto se hará cargo, a fin de evitar una programación incorrecta y un mal funcionamiento de la silla.

Nota: Para programar la silla de ruedas es necesario un programador o un programa software para PC con un cable conector apropiado. La programación del mando sólo puede ser realizada por distribuidores autorizados de Sunrise Medical. Una mala programación puede provocar una conducción fuera de los límites de seguridad, daños y peligros.

F. CONTROLES Y MANTENIMIENTO

	Diario	Semanal	Mensual	Trimestral	Anualmente
Carga de las baterías	X				
Indicador del nivel de carga de baterías	X				
Sujeción de las partes desmontables	X				
Comprobar las conexiones eléctricas		X			
Limpiar el vehículo con un paño húmedo		X			
Comprobar la presión de los neumáticos		X			
Comprobar que no haya signos de desgaste en los neumáticos			X		
Limpiar y proteger con vaselina los terminales de las baterías				X	
Comprobar el estado de la tapicería				X	
Inspección y mantenimiento completo por distribuidor autorizado					X

G. ESPECIFICACIONES

	Min.	Max.		Min.	Max.
Anchura de asiento	420 mm.	540 mm.	Angulo del asiento	3°	
Profundidad de asiento	430 mm.		Angulo del respaldo	0°	30°
Altura de respaldo	430 mm.	490 mm.	Angulo del reposapiés	70°	
Longitud total (c/reposapiés)	1070 mm.	1100 mm.	Max. Velocidad avance		6 km/h.
Anchura total	570 mm.	630 mm.	Obstáculos (c/ subebordillos)	50 mm.	100 mm.
Capacidad de subida		10° (18%)	Pendiente max. segura		10°
Altura de asiento	500 mm.		Radio de giro	850 mm.	
Distancia del reposapiés al asiento	400 mm.	470 mm.	Peso máx. del usuario		125 kg.
Altura del reposabrazos al asiento	180 mm.	280 mm.	Parte más pesada		37,4 kg.
Longitud plegada	1070 mm.	1100 mm.	(armazón sin partes desmontables y baterías)		
Anchura plegada	400 mm.				
Altura plegada	940 mm.				
Peso total (c/baterías)	75 kg.				

H. GARANTIA

SUNRISE MEDICAL garantiza este producto por un periodo de dos años, desde la fecha de la factura, tiquet de compra o del albarán de entrega. En todos los productos que incorporen baterías, la garantía de éstas será de 6 meses. La garantía incluye tanto las piezas a sustituir, como la mano de obra y transporte.

Para que la garantía pueda ser aplicada, el usuario debe presentar el producto junto a la factura de compra como indicativo de la fecha de entrega del producto.

La garantía no cubre los siguientes casos:

- DESGASTE NORMAL POR EL USO, como tapizados, cubiertas, cámaras, aros, ruedas, telas, etc.
- ACCIDENTE, como estructuras dobladas, rayones, pinchazos, etc.
- USO INAPROPIADO, o aquellos daños causados por usuarios con un peso superior al indicado en el manual de usuario.
- FALTA DE MANTENIMIENTO, por no seguir las indicaciones para su conservación detalladas en el manual de usuario.
- MODIFICACIONES O REPARACIONES hechos por personas no autorizadas por Sunrise Medical.
- FALTA de FACTURA o DE NUMERO DE SERIE (en los productos seriados).

I. REGISTRO DE REPARACIONES

Esta sección ha sido diseñada para ayudarle a mantener un registro de todos los servicios de mantenimiento y reparaciones efectuadas a su silla de ruedas. El personal de mantenimiento y reparación rellenará esta sección y se la devolverá debidamente cumplimentada.

Modelo					Nº serie				
Año	1	2	3	4	Año	1	2	3	4
Fechas de servicio					Fechas de servicio				
Mando					Chasis				
Encendido/apagado					Estado				
Conector de salida					Dirección				
Joystick					Tapicería				
Frenado					Asiento				
Configuración programable					Respaldo				
Baterías					Apoyabrazos				
Niveles					Elementos eléctricos				
Conexiones					Cableados				
Pruebas de descarga					Conexiones				
Ruedas					Pruebas de marcha				
Desgaste					Hacia adelante				
Presión					Marcha atrás				
Rodamientos					Parada de emergencia				
Tuercas					Giro a la izquierda				
Motores					Giro a la derecha				
Cableado					Subir/bajar pendiente				
Conexiones					Superar un obstáculo				
Ruido					Freno de estacionamiento				
Freno					NOTA: Usar sólo recambios y repuestos Sunrise Medical para reparaciones				
Escobillas									

Aparte de las secciones de Registro de Reparaciones y Montaje, no existe un manual de reparaciones técnicas. El distribuidor autorizado puede disponer de piezas de recambios bajo pedido, para reparar o sustituir.

SEA CUIDADOSO CON EL MEDIO AMBIENTE; SIGA LA REGLAMENTACIÓN DE SU MUNICIPIO PARA DESHACERSE DE SU SILLA, DE LAS BATERIAS USADAS, CARGADOR Y COMPONENTES ELECTRICOS.



CERTIFICADO DE GARANTIA

Nombre del establecimiento _____

Sello del establecimiento

Modelo: _____

Nº Serie: _____

Fecha de compra: _____



Sunrise Medical GmbH & Co.KG
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Germany
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-111
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2BQ
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michael Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
France
Tel : 02 47 55 44 00
Fax : 02 47 55 44 03
www.SunriseMedical.fr

Sunrise Medical Srl
Via Riva 20, Montale
29100 Piacenza (PC)
Italy
Tel.: +39 0523-573111
Fax: +39 0523-570060
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical A.G.
Lückhalde 14
3074 Muri bei Bern
Switzerland
Tel.: +41 (0) 31-958-3838
Fax: +41 (0) 31-958-3848
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical AS
Dynamitveien 14B
1400 SKI
Norway
Tel.: +47 (0) 66963800
Fax: +47 (0) 66963838
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical AB
Box 9232
400 95 Göteborg
Sweden
Tel: +46 (0)31 748 37 00
Fax: +46 (0)31 748 37 37
www.SunriseMedical.com

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederlands
Tel.: +31 (0) 3060-82100
Fax: +31 (0) 3060-55880
www.SunriseMedical.com

G2 A/S
Graham Bells Vej 21-23 A
8200 Århus N
Denmark
Tel.: +45 87 41 31 00
Fax: +45 87 41 31 31
www.G2.dk

